

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 98 (1980)
Heft: 105

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preis: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 48 Rp., Ausland 54 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 48 cts, étranger 54 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 105 - 1517

Bern, Dienstag, 6. Mai 1980
Berne, mardi, 6 mai 1980

98. Jahrgang
98^e année

N° 105 - 6. 5. 1980

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurergewerbe - Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs - Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.

Geschäftsöffnungsverbot - Sperrfrist

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV.

Öffentliches Inventar.

Grida per beneficio di inventario.

Bilanzen - Bilans - Bilanci

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung

Schweizerische Kreditanstalt, in Zürich I, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 93 vom 22. 4. 1980, S. 1314). Gerhard Franz, nicht Franz Gerhard, lauten die Personalien des bisherigen Prokuristen, nun Vollunterschrift führenden Vertreters des Hauptsitzes, richtig.

24. April 1980

Pensionskasse der Beamten und Angestellten der Schweizerischen Nationalbank, in Zürich I, Genossenschaft (SHAB Nr. 275 vom 23. 11. 1977, S. 3753). Die Prokuren von Jakob Bertschi und Walter Obi sind erloschen. Werner Bächtold, von Willisellen und Schleithelm, nun in Männedorf, Mitglied des Vorstandes, führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Ulrich Kläntsch, von Zürich, in Zumikon.

24. April 1980

Adolf Denzler, Ing. HTL, in Richterswil, Glärnschstrasse 6, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Adolf Denzler, von Dübendorf und Zürich, in Richterswil. Entwicklung, Konstruktion und Fabrikation von Maschinen und Apparaten.

24. April 1980

Torelli Taxi, in Egg, Forchstrasse 142, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Guido Torelli, von Cerentino, in Egg bei Zürich. Einzelunterschrift ist erteilt an Edith Torelli, von Cerentino, in Egg bei Zürich. Kleinbus- und Taxibetrieb.

24. April 1980

Vinum-Verlags AG, in Zürich 6, Rigistrasse 4, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 19. 3. 1980. Zweck: Herausgabe von Fachzeitschriften und anderen Publikationen über den Wein. Grundkapital: Fr. 200 000, mit Fr. 50 000 liberiert; 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 10 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Dr. Walter Eigenmann, von Waldkirch, in Dübendorf, mit Einzelunterschrift. Ferner hat Einzelunterschrift: Benjamin Müller, von Männedorf, in Hombrechlikon, Direktor.

24. April 1980

Hagro AG, in Thalwil, Gattikon, Rütliwiesenstrasse 16, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 16. 4. 1980. Zweck: Handel mit Waren aller Art, besonders Haushalt- und Geschenkartikeln. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Gerhard Wirth, von Hagglingen, in Wädenswil, mit Einzelunterschrift. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Pasquale Ghezzi, italienischer Staatsangehöriger, in Horgen.

24. April 1980

Montedison Immobilien AG, in Zürich I (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1979, S. 1204). Die Generalversammlung vom 16. 4. 1980 hat die Statuten geändert. Neue Firma: Immobilien AG Bahnhofstrasse 63 Zürich. Neuumschreibung des Zwecks: Erwerb, Verwaltung, Auswertung und Veräusserung von Grundstücken, insbesondere der Liegenschaft Bahnhofstrasse 63, in Zürich, sowie Beteiligung an allen einschlägigen Unternehmungen. Hans Rudolf Loretz ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den VR gewählt: Arnold Saxer, von Altstätten, in Küsnacht ZH, Präsident, und Felix Rohner, von Wislikofen, in Zürich; beide mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Iselin Antrieb AG, in Zürich 7, elektrische Antriebe usw. (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1979, S. 3105). Alfred Linnekogel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. April 1980

Gutta-Werke AG, in Bäretswil, Baumaerialien (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1979, S. 2445). Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Heinz Pfenniger, von Bäretswil, in Weitzikon.

24. April 1980

«Publicitas», Société Anonyme Suisse de Publicité, Zweigniederlassung in Zürich I. Werbegesellschaft (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1980, S. 394), mit Hauptsitz in Lausanne. Neu hat Einzelprokura: Jürg Waefler, von Basel, in Schaffhausen.

24. April 1980

Restaurant Sonnhalde, Liliane Berner, in Regensdorf (SHAB Nr. 146 vom 26. 6. 1979, S. 2045). Diese Firma ist infolge anderweitiger Verpachtung des Geschäftes erloschen.

24. April 1980

Estancia AG, in Zürich 5, Ausstellungsstrasse 88, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 17. 3. 1980. Zweck: Erwerb, Überbauung und Veräusserung von Liegenschaften. Erwerb und Beteiligung von und an Wirtschaftsunternehmen sowie Beratung, Planung und Verwaltung auf kommerziellem Gebiet. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder, sofern Aktionäre bekannt, brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: August Hofmann, von Eschenbach SG, in Affoltern am Albis, mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Hans Frauenfelder, in Zürich, mechanische Schlosserei und Metallbau usw. (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1978, S. 2485). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit denjenigen Aktiven und denjenigen Passiven, welche in der Übernahmebilanz per 1. 1. 1980 enthalten sind, an die «Hans Frauenfelder AG», in Zürich, erloschen.

24. April 1980

Hans Frauenfelder AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Bättlistrasse 29, Zürich 9. Statutendatum: 3. 4. 1980. Zweck: Betrieb einer mechanischen Schlosserei und Metallbau sowie Bau und Service von Lüftungs- und Klimaanlage. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das unter der Firma «Hans Frauenfelder», in Zürich, geführte Geschäft mit denjenigen Aktiven von Fr. 75 784.95 und denjenigen Passiven von Fr. 25 784.95, welche in der Übernahmebilanz per 1. 1. 1980 enthalten sind. Der Übernahmepreis beträgt Fr. 50 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet. Andere als die in der vorerwähnten Übernahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven übernimmt die Gesellschaft von der Einzelfirma «Hans Frauenfelder» nicht. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitglieder des VR: Hans Frauenfelder, von Zürich und Henggart, in Zürich, Präsident und Delegierter, und Nelly Frauenfelder, von Zürich und Henggart, in Zürich; beide mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Uto Stahl AG, in Wädenswil, Produkte der Stahl- und Eisenindustrie usw. (SHAB Nr. 171 vom 25. 7. 1979, S. 2385). Die Prokura von Ruth Siegrist ist erloschen. Neu hat Einzelprokura Birgitta Steinemann, von Hagenbuch ZH, in Zürich.

24. April 1980

AG für Büro-Automation, in Zürich II, Organisationsmittel und Maschinen für Mechanisierung und Automation im Büro usw. (SHAB Nr. 77 vom 4. 4. 1978, S. 1010). Neues Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Rudolf Käppeli, nun in Hinwil; er bleibt Geschäftsführer und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

24. April 1980

Sais, in Zürich 5, Aktiengesellschaft, Nahrungs- und Genussmittel usw. (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1980, S. 526). Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Gérard Stalder; seine Prokura ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Walter Richard, von Richterswil, in Dällikon. Die Prokura von Oskar Jud und Karl Ringger sind erloschen.

24. April 1980

Surgoff SA, in Zürich II, An- und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 274 vom 22. 11. 1979, S. 3686). Neue Direktorin mit Einzelunterschrift: Ingeborg Stratmann, deutsche Staatsangehörige, in Playa del Inglés, Gran Canaria (E).

24. April 1980

Dipl. Ing. M. Maier & Co, bisher in Regensdorf, Kommanditgesellschaft, Produkte der Metallbranche usw. (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1967, S. 638). Neuer Sitz: Dällikon. Adresse: Langwiesenstrasse 12. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Felix Maier und die Kommanditistin Mary Maier geborene Bachmann wohnen nun in Russikon.

24. April 1980

Fran Paula Schwarber, Restaurant Rössli, in Richterswil, Stationsstrasse 19, Samstagern, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB: Paula Schwarber, von Zürich, in Richterswil. Betrieb des Speiserestaurants Rössli.

24. April 1980

Gion Manetsch, in Richterswil, Dorfstrasse 48, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Gion Manetsch, von Disentis, in Richterswil. Mengia Manetsch, von Disentis, in Richterswil, ist Einzelunterschrift erteilt. Betrieb des Restaurants Raben.

24. April 1980

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Weisslingen-Zell, in Weisslingen (SHAB Nr. 60 vom 12. 3. 1976, S. 695). Kurt Meili ist nicht mehr Vizepräsident, sondern nun Aktuar des Vorstandes, und Werner Huber ist nicht mehr Aktuar, sondern nun Vizepräsident des Vorstandes; beide führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Gottlieb Aeschbacher, Geschäftsführer, wohnt nun in Zell ZH.

24. April 1980

SL-Partners, H. Schümperli & U. Ledermann, Inh. U. Ledermann, in Zollikon. Waren aller Art (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1977, S. 4043). Diese Firma wird, da der Geschäftsbetrieb nicht aufgenommen wurde, im Handelsregister gelöscht.

24. April 1980

Erni & Co, in Wangen - Brüttisellen, Kommanditgesellschaft, elektrische Apparate und Anlagen (SHAB Nr. 49 vom 28. 2. 1979, S. 645). Die Prokura von Armin Rohner ist erloschen.

24. April 1980

Verlag Peter Walther, in Zürich, Flöhgasse 71, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Walther, von Willisau-Stadt und Willisau-Land, in Zürich 8. Verlag und Herausgabe von Büchern und anderen Druckerzeugnissen.

24. April 1980

JKH-Betriebsberatung, M. Jud, D. Krapf & P. Hochstrasser, in Zürich II, Bahnhofstrasse 27, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 3. 1980. Gesellschafter: Maurice Jud, von Winterthur, in Zürich 10; Donath Krapf, von Wittenbach, in Weggis, und Peter Hochstrasser, von Fahrwangen, in Zürich II. Büro für Betriebsberatung und -organisation, elektronische Datenverarbeitung, Buchhaltungen sowie Verwaltungen.

24. April 1980

EDV-Büro Zulauf, in Zürich, Kronenstrasse 37, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Samuel Zulauf, von Rohrbach, in Zürich II. Entwicklung von EDV-Software.

24. April 1980

Elex-AAF AG, in Zürich 8, Erzeugnisse und Anlagen zur Reinhaltung der Luft usw. (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1980, S. 625). Jesse M. Shaver ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und zugleich Präsident des VR mit Einzelunterschrift: Jacques F. Treviljan, Bürger der USA, in Elm Grove, Wisconsin (USA).

24. April 1980

Rey-Isolierungen AG, in Winterthur I (SHAB Nr. 130 vom 7. 6. 1977, S. 1865). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Werner Lamprecht, von und in Winterthur.

24. April 1980

Overland Trust Banca (Overland Trust Banque) (Overland Trust Bank), Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister Lugano eingetragene Aktiengesellschaft «Overland Trust Banca (Overland Trust Banque) (Overland Trust Bank)», mit Sitz in Lugano (SHAB Nr. 62 vom 14. 3. 1980, S. 845) in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck: Durchführung aller Bank-, Börsen- und Wechselgeschäfte; kann auch Spargelder zur Verwahrung entgegennehmen. Für die Zweignieder-

lassung zeichnen: Dr. Arturo Lafranchi, von Coglio, in Giubiasco, Präsident des Verwaltungsrates; Ferruccio Camponovo, von Pedrate, in Breganzona, Generaldirektor; Hans Kappeler, von Uster, in Zürich, Direktor; Walter Breiter, von Pfungen und Rüdlingen, in Spreitenbach; Heinz Herrmann, von Auswil, in Langnau am Albis; Jakob Keller, von Oberuzwil, in Freienbach, und Dr. Oskar Kaufmann, von Bellikon, in Zollikon, alle Vizedirektoren; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien haben: Rolf Lang, von Zürich und Herrliberg, in Männedorf; Hans-Jürg Buser, von Kilchberg ZH und Zuzgen, in Thalwil, sowie Johann Stöckli, von und in Zürich. Adresse: Tödistrasse 17, in Zürich 2.

25. April 1980
Druckerei Rieker, in Zürich, Minervastrasse 28, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ronald K. Rieker, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 3. Einzelunterschrift ist erteilt an Marianne Rieker, von Märstetten, in Zürich. Buch- und Offsetdruckerei.

25. April 1980
Gebüder Sulzer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 89 vom 17. 4. 1980, S. 1249). Die Unterschrift von Jakob Haulte sowie die Prokuren von Ludwig Bauer, Richard Stoffel und Siegfried Seipel sind erloschen. Richard Burger ist nicht mehr Vizedirektor, sondern nun Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs. Neuer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs: Kurt Schmid; seine Prokura ist erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweigs: Ferdinand König, von Tägerwilen, in Seuzach; Werner Stanz, von Basel und Küttingen, in Winterthur; Dr. Willi Tauscher, von und in Winterthur; Eduard Brändli, von Wädenswil, in Zell ZH; Johann Stebler, von Nunningen, in Andelfingen; Werner Reif, von Nürensdorf, in Wiesendangen; Hans Stücheli, von Amlikon, in Winterthur; Alfred Furrer, von Wila, in Winterthur; Peter Kissling, von Kestenholz und Wolfwil, in Seuzach; Rainer Wülser, von Baden, in Winterthur; Lewis Camilleri, britischer Staatsangehöriger, in Winterthur; Georg Lienhard, von Freienstein-Teufen, in Winterthur; Friedrich Bachofen, von Zürich, in Elgg; Hugo Rütli, von Balsthal, in Winterthur; Dr. Ernst Wenig, deutscher Staatsangehöriger, in Oehningen (D); Eberhard Seifert, deutscher Staatsangehöriger, in Rickenbach bei Winterthur; Dr. Manfred Semlitsch, von und in Winterthur; Dr. Oskar Iten, von Bülach und Untereggen, in Bülach; John Ryrice, britischer Staatsangehöriger, in Zürich; Walter Abplanalp, von Meiringen, in Dussnang TG; Raymond Laubscher, von Zürich, in Kreuzlingen; Dr. Charles Mandrin, von Envy, in Winterthur; Hans Zollinger, von Bubikon und Zürich, in Wädenswil; Arthur Wächter, von Hugelhofen, in Hofstetten bei Elgg; Otto Blättler, von Stans, in Winterthur; Marcel Roesch, von Limpach, in Winterthur, und Martin Schnoz, von Basel, in Rudolfstetten-Friedlisberg.

25. April 1980
Mirex Organisation AG, in Elsa u., Rationalisierung von Betrieben usw. (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1979, S. 1204). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 29. 11. 1979 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Mirex Organisation AG in Liquidation durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist: Andreas Scheurer, von Seedorf BE, in Meilen. Die Unterschrift von Albert Boss, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist erloschen. Liquidationsadresse: Ormisstrasse 106, in Meilen, c/o Andreas Scheurer, Liquidator.

25. April 1980
Reprostat AG, in Zürich 6, Tätigkeit auf dem Gebiet der Reproduktionstechnik (SHAB Nr. 196 vom 23. 8. 1979, S. 2721). Das Konkursverfahren wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 11. 4. 1980 als geschlossen erklärt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. April 1980
Huttasch, Montagen, in Regensdorf, Montage von Bauteilen (SHAB Nr. 61 vom 14. 3. 1979, S. 809). Über den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Dielsdorf vom 27. 2. 1980 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. April 1980
R. Huttasch, Wohnungsreinigungen und Teppichverlegeservice, in Regensdorf (SHAB Nr. 61 vom 14. 3. 1979, S. 809). Über den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Dielsdorf vom 27. 2. 1980 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. April 1980
Edition Willsberger AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1978, S. 145). Dr. Jürg Meister, Dr. Karin Krüger und Hugo Karrer sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Erstgenannten sind erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Hans-Ulrich Lang, von Kreuzlingen, in Zürich. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien: Johann Willsberger, österreichischer Staatsangehöriger, in Campione (I). Neues Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 148, in Zürich 6, c/o Hans-Ulrich Lang.

25. April 1980
Boutique Charme, R. & W. Bolze, in Zürich 2, Eitelstrasse 6, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 3. 1980. Gesellschafter: Eheleute Walter Bolze und Ruth Bolze, beide von Lenk im Simmental, in Zürich 7. Verkauf von Damenmoderndärkeln, Lingerie und Corseterie sowie Handel mit Textilien aller Art.

25. April 1980
Jakob Sommer, Elektroanlagen, in Hofstetten bei Elgg, Hauptstrasse, Dickbuche, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Jakob Sommer, von und in Elsa. Installationen von Elektro- und Telefonanlagen.

25. April 1980
Frick Furnier GmbH, bisher in Birmensdorf, Herstellung von und Handel mit Furnieren usw. (SHAB Nr. 282 vom 30. 11. 1972, S. 3082). Die Gesellschafterversammlung vom 8. 4. 1980 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet neu: Rutz Furnier-Handels-GmbH. Sitz der Gesellschaft ist nun Wald ZH. Adresse: Eitelstrasse 30. Hans Frick ist als Gesellschafter und Geschäftsführer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 2000 ist vom neuen Gesellschafter Martin Rutz, von Wildhaus, in Wald ZH, der gleichzeitig neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist, erworben worden.

25. April 1980
Barclays Bank International Limited, London, Zürich Branch, Zweigniederlassung in Zürich 1, Bankgeschäft (SHAB Nr. 273 vom 21. 11. 1979, S. 3677). Company Limited by Shares mit Hauptsitz in London (GB). Neue Mitglieder des Vorstandes: Bland Wallace Worley, Bürger der USA, in Charlotte, North Carolina (USA); Sir David Aubrey Scott, britischer Staatsangehöriger, in Milford, Surrey (GB); James William Dyson, britischer Staatsangehöriger, in Epsom Surrey (GB); Peter Evelyn Leslie, britischer Staatsangehöriger, in London (GB); William Laurence Cockburn, britischer Staatsangehöriger, in Wimbledon, London (GB); Robert Cameron

Harvey, britischer Staatsangehöriger, in Guildford, Surrey (GB) und Ralph Thomas Campion George Sherman Stonor Lord Camoys, britischer Staatsangehöriger, in Henley-on-Thames, Oxfordshire (GB). Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, führen neu: Ulrich Max Frei, von Weisingen, in Greifensee; Adrian Christen Gairing, von St. Gallen, in Jonschwil; und Jeffrey Hayden Lee, britischer Staatsangehöriger, in Küssnacht ZH. Derrick Edward Waple, Geschäftsführer der Zweigniederlassung, wohnt in Zumikon.

25. April 1980
«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 278 vom 27. 11. 1979, S. 3733). Die Unterschriften von Dr. iur. Heinrich Däniker, Dr. iur. Heinz Meyer und Hugo Oetli sowie die Prokuren von Friedrich Buser und Walter Knutti sind erloschen. Eric von Schulthess, Mitglied des Verwaltungsrates, nun auch Vizepräsident desselben; er führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Hans Bänziger nicht mehr stellvertretender Direktor, sondern nun stellvertretender Direktor; beide führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien: Friedrich Stoll; seine Prokura ist erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Margrit Chatterjee, von Mörken-Wildegg, in Würenlos; Jean-Claude Buhlmann, von Pully und Schlosswil, in Prilly; Hans Ulrich Edelman, von Sitterdorf TG, in Oberrieden; Conrad Gaeher, von Zürich, in Adiswil; Andreas Hartmann, von Ziefen, in Widen bei Bremgarten; Erich Hauser von Amriswil, in Zürich; Ezzat Ishak, ägyptischer Staatsangehöriger, in Wettingen; Peter Kunz, von und in Zürich; Oskar Künzler, von Walzenhausen, in Richterswil; Rolf Lottenbach, von Weggis, in Zürich; Urs Meier, von Zürich, in Ordorf; Bruno Müller, von Hettlingen, in Nürensdorf; Franco Soldini, von Lugano, in Thalwil; Willi Waller, von Zug, in Wettingen, und Dr. Manfred Zobl, von und in Rüschlikon. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Heinz Portmann, von Entlebuch, in Küssnacht (ZH); Louis Bodmer, von Trüllikon, in Zollikon; Dr. Max Siebenmann, von Aarau und Zürich, in Kilchberg ZH; Dr. Klaus Herren, von Mühleberg, in Wollerau; Anton Dietrich, von Zürich, in Menzingen; Rolf Hänggi, von Nunningen, in Dietlikon; Hans Hofer, von Zürich und Rothrist, in Rüschlikon; Werner Lang, von Zürich und Neudorf, in Geroldswil; Peter Lutz, von Zürich und Rheineck, in Zürich; Urs P. Müller, von Unterkulm, in Rüschlikon, und Karl-Heinz Forrer, von Winterthur, im Männedorf.

25. April 1980
Angela Bruderer AG, in Elgg, Hintergasse 44, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 8. 4. 1980. Zweck: Versandhandel mit Textilien aller Art. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB, VR (Verwaltungsrat) 1 bis 7 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Walter Lutz, von Krinau, in Fischingen, mit Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien haben Angela Bruderer und Max Bruderer, beide von Teufen, in Aadorf, die jedoch nicht unter sich zeichnen dürfen.

25. April 1980
HORA Holzverwertung Rafz AG, in Rafz (SHAB Nr. 219 vom 19. 9. 1979, S. 2995). Statuten am 29. 1. 1980 geändert. Die Firma lautet neu: Franz Wirth AG. Neue Umschreibung des Zwecks: Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie Ausführung der Reparatur- und Unterhaltsarbeiten und Betrieb einer Schmiede und mechanischen Schlosserei. Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich nicht mehr an der Bahnhofstrasse 723, c/o Paul Sigrist Bau AG. Neue Adresse: Rafz, beim Bahnhof.

25. April 1980
Siebdruck H. Werthmüller, in Zell, Siebdruckzeugnisse (SHAB Nr. 262 vom 8. 11. 1979, S. 3533). Die Firma wird, da der Geschäftsbetrieb nie aufgenommen worden war, im Handelsregister gelöscht.

25. April 1980
Reisebüro C-Tours, B. Büchler, Schwamendingen, in Zürich (SHAB Nr. 77 vom 1. 4. 1980, S. 1057). Neuer Wortlaut der Firma: Reisebüro Compact, B. Büchler, Zürich.

25. April 1980
Electro Oil Oelbrenner AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1978, S. 62). Statuten am 15. 4. 1980 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Fernando Lucchi, Geschäftsführer, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

25. April 1980
Computer AG Zürich, in Zürich 9 (SHAB Nr. 75 vom 30. 3. 1979, S. 999). Christian Fankhauser ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Erwin Bellmont sind erloschen. Peter R. Walti, Mitglied des VR, welcher nun den Doktorhut führt und jetzt in Utikon wohnt, ist auch Direktor; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Christopher Walti, Mitglied des VR, wohnt nun in Zürich. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Marcel Walter, von Zürich, in Wetzwil am Albis.

25. April 1980
J. & W. Büsser, Horgen, in Horgen, Kollektivgesellschaft, Eisenwarenhandlung (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1974, S. 1229). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neue Einzelfirma «W. Büsser», in Horgen, übergegangen.

25. April 1980
W. Büsser, in Horgen, Seestrasse 167, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Werner Büsser, von Horgen und Amden, in Horgen. Katharina Büsser, von Horgen und Amden, in Horgen, ist Einzelunterschrift erteilt. Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. & W. Büsser, Horgen», in Horgen, übernommen. Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln.

25. April 1980
Kartro AG, in Zürich 6, Artikel des Bürobedarfs usw. (SHAB Nr. 199 vom 26. 8. 1977, S. 2789). Neue Adresse: Gubelstrasse 54, Zürich 11.

25. April 1980
Sala of Tokyo, Ernst Ruch-Fukuoka, in Zürich, Bleicherweg 54, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernst Ruch-Fukuoka, von Zürich, in Zürich 2. Kazuko Ruch-Fukuoka, von und in Zürich, ist Einzelunterschrift erteilt. Handel mit Waren aller Art japanischer Herkunft, insbesondere Damenbekleidung, Kleinmöbeln und Kunstgegenständen.

25. April 1980
Walter Baumann, Inh. H. Scheidel, in Zürich, Filteranlagen usw. (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1974, S. 1). Der Firmainhaber ist gestorben. Über seinen Nachlass ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 7. 3. 1980 die konkursamtliche Liquidation angeordnet worden. Der Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. April 1980
Delag Holding AG, in Zürich 4, Beteiligungen (SHAB Nr. 212 vom 10. 9. 1976, S. 2597). Dr. Robert Kiderli ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Jürg Hasler, von und in Winterthur. Neue Adresse: Dreikönigstrasse 7, Zürich 2, c/o Schweizerische Revisionsgesellschaft.

25. April 1980
Elbit Electronic Ltd, in Zürich 3, Aktiengesellschaft, elektronische und elektrische Komponenten (SHAB Nr. 297 vom 19. 12. 1979, S. 3973). Karl Hüser ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Peter Meier, von Uster, in Zürich, Präsident, und Christian Baumann, von Leutwil, in Zürich.

25. April 1980
Sennergenossenschaft Mettmenstetten, in Mettmenstetten (SHAB Nr. 189 vom 15. 8. 1977, S. 2653). Adolf Wyss ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und Präsident der Verwaltung mit Kollektivunterschrift ist Franz Stübi, von Römörswil, in Mettmenstetten. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

25. April 1980
Roka GmbH, in Regensdorf, Handel mit Orientteppichen usw. (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1973, S. 2437). Mit Beschluss ihrer Gesellschafterversammlung vom 22. 2. 1980 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist nach Angabe der Beteiligten durchgeführt. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht erfolgen.

25. April 1980
Roka AG, in Regensdorf, Feldblumenstrasse 180, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22. 2. 1980. Zweck: Handel mit Orient- und Maschinenteppichen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB, Mitteilungen an die Aktionäre; im SHAB oder, wenn alle bekannt, brieflich, VR (Verwaltungsrat); 1 oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR: Jürg Ragaz, von und in Zürich, Präsident; Karl Ragaz, von Zürich, in Regensdorf, und Rose-Marie Ragaz, von Zürich, in Regensdorf; alle mit Einzelunterschrift.

25. April 1980
Fürsorgekasse der Angestellten der Escher Wyss Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 5, Genossenschaft (SHAB Nr. 232 vom 4. 10. 1974, S. 2665). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. 6. 1979 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht erfolgen.

25. April 1980
Helleon AG, in Uster, Import und Export von Uhren usw. (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1979, S. 2314). Die Generalversammlung vom 11. 3. 1980 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert.

25. April 1980
Otto Schaner AG, in Zürich 2, Produktion von Kunstblumen usw. (SHAB Nr. 146 vom 26. 6. 1979, S. 2046). Die Generalversammlung vom 15. 4. 1980 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet: Flor und Decor AG.

25. April 1980
Hugo Walther AG, bisher in Neerach, Führung und Betrieb eines Gipser- und Stukkateurgeschäftes usw. (SHAB Nr. 244 vom 18. 10. 1978, S. 3208). Statuten am 6. 2. 1980 geändert. Neuer Sitz: Buchs ZH. Adresse: Zürcherstrasse 171.

25. April 1980
Vibro-Technik AG Zürich, in Zürich 9, Anwendung der Vibrationstechnik (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1977, S. 2625). Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Dr. K. M. Ulrich Wacker, deutscher Staatsangehöriger, in Neerach bei Frösling (D).

25. April 1980
«Kunstplex», W. Sonanini, in Dübendorf, Acrylglas und Kunststoffartikel (SHAB Nr. 267 vom 14. 11. 1979, S. 3600). Gottlieb Riediker, Einzelprokurist, wohnt nun in Wallisellen.

25. April 1980
Walter Sonanini, Architekt, in Dübendorf, Architekturbüro (SHAB Nr. 135 vom 13. 6. 1979, S. 1888). Gottlieb Riediker, Einzelprokurist, wohnt nun in Wallisellen.

25. April 1980
ALB Aktiengesellschaft für Liquidation von Bauinventar, in Dübendorf (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1980, S. 94). Gottlieb Riediker, Vizedirektor, wohnt nun in Wallisellen.

25. April 1980
J. C. Müller AG, in Zürich 8, lithografische Anstalt (SHAB Nr. 239 vom 12. 10. 1979, S. 3230). Rudolf Neeser ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Kurt Staubi sind erloschen. Peter Neeser, Delegierter des VR, ist nun Präsident desselben; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Ruth Neeser, von und in Zürich, und Dr. Urs Dietrich, von Zürich, in Wetzwil. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Alfred Egli, von Galgenen, in Jona.

25. April 1980
Wohnorama AG, in Kloten, Weinbergstrasse 39, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. 4. 1980. Zweck: Betrieb eines Innenausbaugeschäftes, insbesondere Erstellen von Wohn- und Bettlandschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB, Mitteilungen an die Aktionäre; brieflich, VR (Verwaltungsrat); 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: Heinrich Pfister, von Bülach, in Kloten, Präsident, und Margrit Pfister-Baumann, von Bülach, in Kloten; beide mit Einzelunterschrift.

Bern - Berne - Berna

Büro Aarberg

25. April 1980
Erich Keller AG, bisher in Bülh (SHAB Nr. 169 vom 23. 7. 1979, S. 2351). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. April 1980 wurde der Sitz nach Lys s verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Vornahme von Architektur- und Ingenieurarbeiten, die Erstellung von Hochbauten als Generalunternehmung, den An- und Verkauf von Liegenschaften, die Beratung in Finanzierungs- und Versicherungsangelegenheiten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. Juni 1978. Das voll einbezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied an: Erich Keller, von Roche d'Or, in Bülh; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse 3.

Büro Bern

23. April 1980
H. Häni, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Häni, von Oberwil bei Büren, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Seifigenstrasse 29.

24. April 1980
Neutair AG Bern, in Bern. Betrieb eines Ingenieurbüros usw. (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1980, S. 148)

Neutair AG Bern, Zweigniederlassung in Ittigen, Gemeinde Bolligen. Betrieb eines Ingenieurbüros usw. (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1980, S. 148), mit Hauptsitz in Bern

Neutair AG Bern, Zweigniederlassung in Köniz. Betrieb eines Ingenieurbüros usw. (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1980, S. 148), mit Hauptsitz in Bern

Neutair AG Bern, Zweigniederlassung in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Betrieb eines Ingenieurbüros usw. (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1980, S. 148), mit Hauptsitz in Bern

Die Procura von Otto Fritschi ist erloschen.

24. April 1980
Lehnen und Lutiger GmbH, in Bern. Projektierung und Ausführung elektrischer Anlagen usw. (SHAB Nr. 98 vom 28. 4. 1977, S. 1361). Die Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 1979 hat die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen «Lehnen & Lutiger AG», in Bern, übernommen.

24. April 1980
Lehnen & Lutiger AG, in Bern. Mit Statuten vom 7. Dezember 1979 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Projektierung und Ausführung sämtlicher Stark- und Schwachstromanlagen, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten und Zubehörsachen auch auf dem Gebiet der Fernseh- und Unterhaltungselektronik. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, verwalten und veräußern sowie sich an Unternehmen der Elektro- und Baubranche beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 54 Namenaktien zu Fr. 1000 und 60 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der «Lehnen und Lutiger GmbH», in Bern, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1978 und Sacheinlageverträgen vom 7. Dezember 1979, nämlich Aktiven von Fr. 7 782 994.30 und Passiven von Fr. 7 722 944.30. Der Übernahmepreis von Fr. 60 000 wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Edwin Lutiger, von Cham, in Bern, Präsident; Charles von Grafenried, von und in Bern, Vizepräsident, und Rösli Neukom, von Beurnevésin, in Bolligen. Edwin Lutiger und Charles von Grafenried führen Einzelunterschrift. Rösli Neukom und der Prokurist Kurt Grütter, von Roggwil BE, in Bellach, zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Marktgasse 22.

24. April 1980
Martha Gestell, in Bern. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB Nr. 196 vom 25. 8. 1953, S. 2046). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. April 1980
Radio-Schweiz, Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie, in Bern (SHAB Nr. 23 vom 29. 1. 1980, S. 318). Neuer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Werner Langhart, von Oberstammheim, in Unterefelden.

24. April 1980
Polls AG, in Bern. Besitz, An- und Verkauf, Neu- und Umbau sowie Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 208 vom 7. 9. 1971, S. 2194). Diese Firma wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1980, S. 1215), im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

24. April 1980
Burkhard & Co., in Bern. Maler- und Gipsergeschäft usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1973, S. 3). Die Gesellschaft hat sich auf 1. Januar 1980 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Andreas Friedrich Burkhard, nun in Hinterkappelen, Gemeinde Wohlen bei Bern, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditist mit einer Kommandite von Fr. 100 000 ist Friedrich Samuel Burkhard; ihm ist Einzelprokura erteilt. Die Firma wird geändert in: A. Burkhard & Co.

Büro Büren an der Aare

23. April 1980
Paul Stuker, Milchprodukte-Lebensmittel, in Meinisberg. Inhaber der Firma ist Paul Stuker, von Eriswil, in Meinisberg. Handel mit Lebensmitteln. Hauptstrasse 61.

23. April 1980
Alice Affolter, in Büren an der Aare. Handel mit Lebensmitteln, Pflanzen, Blumen, Kränzen (SHAB Nr. 76 vom 1. 4. 1958, S. 907). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

23. April 1980
Gärtnerei Eric Buri, in Arch. Inhaber der Firma ist Eric Buri, von Oberburg BE, in Arch. Handelsgärtnerei. Grenchenstrasse 7.

Büro Interlaken

23. April 1980
Peter Grossmann AG, in Brienz. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten jeglicher Art usw. (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1979, S. 3074). Rolf Stämpfli von Wohlen bei Bern, in Interlaken, wurde zum Prokuristen ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und mit dem anderen Prokuristen.

Büro Langnau (Bezirk Signau)

24. April 1980
GraströckungsAG Röttenbach I.E., in Röttenbach im Emmental (SHAB Nr. 296 vom 18. 10. 1975, S. 3365). Die Unterschriften von Hans Bachmann, nun Beisitzer, und Walter Stucki, der aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist, sind erloschen. Neu wurden gewählt: der bisherige Beisitzer Hans Schürch, von Rohrbach, in Röttenbach im Emmental, zum Präsidenten, und Hans Ulrich Leuenberger, von Lauperswil, in Röttenbach im Emmental, zum Vizepräsidenten; beide zeichnen kollektiv zu zweien.

Büro Nidau

24. April 1980
Perfectione Products SA, in Port. Fabrikation und Verkauf elektroakustischer und elektromechanischer Apparate (SHAB Nr. 44 vom 22. 2. 1978, S. 559). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Eddy Bader, von Langenbruck, in Boudry; er zeichnet zusammen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Prokuristin Madeleine Beuchat, nicht hingegen mit dem Prokuristen Marcel Boillat.

24. April 1980
Frimo Scheuren, Martin Morgenthaler, in Scheuren. Betrieb einer galvanischen Anstalt, in Konkurs (SHAB Nr. 245 vom 19. 10. 1979, S. 3314). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Büro Saanen

24. April 1980
Baukonsortium Futura, in Gstaad, Gemeinde Saanen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche den Erwerb von Baupland und dessen Überbauung zur Schaffung von Beschäftigungsreserven für die Genossenschaft zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 11. Dezember 1979 und vom 22. April 1980. Es wurden Anteilscheine zu Fr. 10 000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das SHAB. Ein Vorstand von 4 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus: Beat Schlup, von Rütli bei Büren, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Präsident; Hans Reichenbach, von Gsteig, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Vizepräsident; Kurt Mühlheim, von Scheuren, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Sekretär; Kurt Glur, von Roggwil, in Schönried, Gemeinde Saanen, Beisitzer; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: c/o Santschi Data-Treuhand AG, Dorfstrasse, 3780 Gstaad.

Luzern - Lucerne - Lucerna

24. April 1980
Intrag Internationale Transporte AG Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 93 vom 22. 4. 1980, S. 1315). Statutenänderung vom 21. April 1980. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

24. April 1980
Reliance Electric A.G., in Dierikon (SHAB Nr. 107 vom 9. 5. 1979, S. 1503). Statutenänderung vom 7. Februar 1980. Es wurden dadurch keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen.

24. April 1980
Bucher & Co. A.G. Reise, Transport- und Automobilunternehmen (Bucher & Co. S.A., Entreprise de Voyages, Automotobus et Automobiles) (Bucher & Co. Inc. Travel, Forwarding and Motor Hire Service), in Luzern (SHAB Nr. 77 vom 1. 4. 1980, S. 1059). Statutenänderung vom 12. April 1980. Die Firma lautet nun: **Bucher Reisen AG (Bucher Travel Ltd.)** (Bucher Voyages SA). Neuer Zweck: Betrieb eines internationalen Reise-, Transport- und Automobilunternehmens. Durchführung aller Arten von Personen- und Warentransporten, Camionnagen und Expeditionen im In- und Ausland. Die Gesellschaft befasst sich auch mit Auswanderungen und Passagen; Beteiligungen: Erwerb, Veräußerung, Vermietung und Verwaltung von Grundstücken und Liegenschaften. Weitere Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

24. April 1980
Liberale Bürgerschaftsgenossenschaft Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 97 vom 26. 4. 1968, S. 890). Fredy Schwander ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Albert Näf, von und in Neuenkirch. Neue Adresse: Studhaldenstrasse 5, bei Karl Müller.

Schwyz - Schwyz - Svitto

24. April 1980
Etelwerk A.G., in Einsiedeln (SHAB Nr. 61 vom 14. 3. 1977, S. 834). Otto Wichser, Präsident; Paul Winter, Dr. Reinhard Isler, deren Unterschriften erloschen sind, sowie Dr. Albert Schläpfer und Silvan Nussbaumer sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Das bisherige Mitglied, Dr. Karl Welling, ist nun Präsident des VR und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den VR gewählt: Dr. Werner Latscha, von Basel und Zürich, in Zürich; Franz Josef Harder, von Buch-Uesslingen, in Arbon; Werner Hodel, von Uhusen und Luzern, in Bolligen; Dr. Heinrich Baumgartner, von und in Cham, und Dr. Erich Böckli, von Frauenfeld und Gerlikon, in Frauenfeld. Dr. Werner Latscha, Franz Josef Harder und Werner Hodel führen Kollektivunterschrift zu zweien.

24. April 1980
Muota-Immobilien AG, in Schwyz (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1979, S. 3191). Präsident René Casserini wohnt nun in Zürich.

24. April 1980
Geschäfts- und Wohnhaus Wollerau AG, in Wollerau (SHAB Nr. 287 vom 7. 12. 1976, S. 3500). Albin Marty jun. ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden Josef Henri Huber, Präsident, und Marianne Huber-Burkart, beide von Zumholz, in Zollikerberg, in den VR gewählt; beide führen Einzelunterschrift.

24. April 1980
Schmidt-Suter-Stricker AG, in Wollerau. Entwicklung und Vertrieb von Maschinen aller Art usw. (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1979, S. 167). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Arrigo Schmidt, von Wädenswil, in Wollerau, und Kurt Fröhlich, von Attinghausen, in Altendorf.

24. April 1980
J. Caffisch & Partner, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Zweigniederlassung in Einsiedeln. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft J. Caffisch & Partner, Ingenieur- und Vermessungsbüro, in Richterswil, eingetragen im Handelsregister Zürich (letzte Publikation (SHAB Nr. 52 vom 3. 3. 1980, S. 706), in Ein-

siedeln eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter: Jachen Caffisch, von Trin, in Richterswil; Franz Egon Huber, deutscher Staatsangehöriger, in Einsiedeln; Josef Bonaccio, von St. Gallen, in Freienbach, und die Kommanditistin Eva Caffisch, von Trin, in Richterswil, welche alle Einzelunterschrift führen. Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau; Vermessungen. Domizil: Werner Kälin-Strasse 11.

24. April 1980
Diamond Inter-Show Management, Werner J. Ochsner, bisher in Seewen, Gemeinde Schwyz (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1977, S. 15). Die Firma hat den Sitz nach Goldau, Gemeinde Arth verlegt. Der Name wird geändert in: **Diamond Management**, Werner J. Ochsner, Kehlmatli 1.

24. April 1980
Industrie-Technik Erich A. Hindermann, Aktiengesellschaft für Rationalisierung und Verfahrenstechnik, in Küssnacht am Rigi (SHAB Nr. 149 vom 29. 6. 1978, S. 2047). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ingrid Penzl, deutsche Staatsangehörige, in Küssnacht am Rigi.

24. April 1980
Roletto AG, in Wollerau. Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Rollskis usw. (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1979, S. 139). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Arrigo Schmidt, von Wädenswil, in Wollerau, und Kurt Fröhlich, von Attinghausen, in Altendorf.

Glarus - Glaris - Glarona

24. April 1980
ECP Entwicklungsgesellschaft für City-Projekte AG (ECP Entwicklungsgesellschaft für City-Projekte SA) (ECP Entwicklungsgesellschaft für City-Projekte Ltd), bisher in Zug (SHAB Nr. 159 vom 11. 7. 1978, S. 2175). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1980 wurde der Sitz der Firma nach Glarus verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Juni 1978. Zweck der Gesellschaft ist Entwicklung, Ausarbeitung, Realisierung, Verwertung und Vermittlung von Bauprojekten, insbesondere City-Projekten. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Liegenschaften erwerben, überbauen, verwerten, veräußern und vermitteln; sie kann Urheberrechte aller Art erwerben, entwickeln, verwalten und verwerten sowie mit Waren und Erzeugnissen aller Art handeln. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen der gleichen Art beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der VR (Verwaltungsrat) besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Dr. Christoph Straub, bisher einziges Mitglied, ist aus dem VR ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als einziges Mitglied wurde gewählt: Melchior Vogler, von und in Vilters; er zeichnet einzeln. Domizil: c/o Intervia Treuhand A.G., Villa Haglen, Landstrasse 44.

24. April 1980
Alters- & Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Aerzte, in Glarus (SHAB Nr. 269 vom 16. 11. 1978, S. 3564). Genossenschaft. Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Ernst Sommer, von Sumiswald, in Ostermündigen; er zeichnet zu zweien. Kollektivprokura wurde erteilt an Rolf Otto Heimgartner, von Fislisbach, in Oppligen.

24. April 1980
Bera Holding & Finanz AG (Bera Holding & Finance SA) (Bera Holding & Finance Ltd), in Glarus (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1976, S. 1291). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1980 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch keine Änderung.

24. April 1980
Consortium Salini, Comstock, Teesult GmbH in Liquidation, in Glarus. Bauten aller Art (SHAB Nr. 78 vom 3. 4. 1979, S. 1044). Die Liquidation ist nun durchgeführt. Die Firma kann jedoch mangels Zustimmung der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung, in Glarus, noch nicht gelöscht werden.

24. April 1980
Gilach AG Glarus, in Glarus. Vermögenswerte aller Art (SHAB Nr. 191 vom 18. 8. 1975, S. 2262). Vermannette B. Thurnherr ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. In den VR wurde gewählt: Dr. Robert Heberlein, von Wattwil, in Zumikon; er zeichnet einzeln.

24. April 1980
Holderland Management & Holding Ltd. (Holderland Management & Holding AG) (Holderland Management & Holding SA), in Glarus. Beteiligungen, Immobilien (SHAB Nr. 44 vom 22. 2. 1979, S. 575). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 1980 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

24. April 1980
Pavot SA, in Glarus. Vermögenswerte, insbesondere Autorene- und literarische Rechte (SHAB Nr. 79 vom 3. 4. 1980, S. 1095). Jeanette B. Thurnherr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

24. April 1980
Publicitas Schweizerische Werbegesellschaft, Zweigniederlassung in Glarus, Annoncenexpedition (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1980, S. 383). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne. Einzelprokura wurde erteilt an Felix Noser, von und in Oberurnen.

24. April 1980
Recorda GmbH, in Glarus. Schallplatten, Filme (SHAB Nr. 79 vom 3. 4. 1980, S. 1095). Walter Ruch, Gesellschafter und Geschäftsführer, wohnt nun in Wädenswil.

24. April 1980
Salmo Handels-Aktiengesellschaft in Liquidation, in Glarus (SHAB Nr. 231 vom 3. 10. 1979, S. 3134). Die Liquidation ist nun durchgeführt. Die Firma kann jedoch mangels Zustimmung der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung, in Glarus, noch nicht gelöscht werden.

24. April 1980
Sigano A.G., bisher in Glarus. Immobilien (SHAB Nr. 199 vom 27. 8. 1973, S. 2383). Infolge Sitzverlegung nach Oberglatt ZH (SHAB Nr. 88 vom 16. 4. 1980, S. 1236) wird diese Firma von Amtes wegen gelöscht.

24. April 1980
SKS Metallbau Aktiengesellschaft Schwanden, in Schwanden (SHAB Nr. 265 vom 10. 11. 1972, S. 2912). Paul Torgler-Kundert, bisher Präsident, ist nun Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet nun zu zweien, seine Einzelunterschrift ist demnach erloschen. Rudolf Hefli, bisher Mitglied, ist nun Präsident; er zeichnet nach wie vor einzeln.

24. April 1980

Schüta-Immobilien AG, in Glarus. Mit Statuten vom 22. April 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezieht: Verwaltung der Liegenschaft der ehemaligen Wehli AG, 8755 Ennenda. Sie kann Finanzgeschäfte tätigen, sowie Liegenschaften erwerben, veräußern und verwalten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern: Walter Gmür, von Arden und Schwanden, in Schwanden; Präsident; Eduard Braun, von Windisch, in Nestal; Hans Olsen-Pfäffli, von Glarus, in Nestal, und Paul Olsen-Pfäffli, von und in Glarus, Mitglieder, sie zeichnen zu zweien, wobei Walter Gmür und Eduard Braun einerseits, sowie Hans Olsen-Pfäffli und Paul Olsen-Pfäffli andererseits nicht unter sich zeichnen können. Domizil: c/o Olsen A.G., Immobilien & Verwaltungen, Burgstrasse 15.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

24 avril 1980

Labotecnica SA, à Fribourg, rue St-Pierre 20, c/o M^r Michel Torche. Nouvelle société anonyme. Statuts du 23 avril 1980. But: la création et l'exploitation de laboratoires de recherches dans les domaines médicaux et pharmaceutiques; l'achat, la vente et le commerce de biens et produits manufacturés de tous genres, notamment dans le domaine pharmaceutique; l'achat, la vente de brevets, de licences, et de marques spécialement dans les domaines de la chimie et de la pharmacie. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Nicolas Wassmer, de Derendingen SO, à Fribourg, est unique administrateur avec signature individuelle.

24 avril 1980

Runtaltherm S.A., à Fribourg, exploitation de brevets et procédés relatifs à une chaudière à gaz (FOSC du 28.3.1980, n° 74, p. 1016). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 avril 1980, la société a décidé de fusionner avec la société «Reglotech S.A.», à Fribourg, sur la base d'un contrat de fusion dressé le 18 avril 1980, au terme duquel la société «Reglotech S.A.» reprend à titre universel l'actif et le passif de la société «Runtaltherm S.A.» conformément aux dispositions de l'art. 748 CO et selon bilan au 31 décembre 1979. La société «Runtaltherm S.A.» est dissoute.

24 avril 1980

Reglotech S.A., à Fribourg, acquisition, développement et exploitation de constructions dans le domaine de combustibles gazeux ou liquides, etc. (FOSC du 4.8.1975, n° 179, p. 2141). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 avril 1980, la société a ratifié un contrat de fusion passé le 18 avril 1980, entre ladite société et la société «Runtaltherm S.A.», à Fribourg, au terme duquel elle reprend l'actif et le passif, à titre universel de la société «Runtaltherm S.A.» conformément aux dispositions de l'art. 748 CO et selon bilan au 31 décembre 1979, accusant un actif de fr. 303 108.25 et un passif de fr. 3 108.25, soit un actif net de fr. 300 000. Cette cession, acceptée pour le prix de fr. 300 000, moyennant la remise aux actionnaires de la société «Runtaltherm S.A.» de 300 actions, de fr. 1000 au porteur, libérée à raison de 84%. Capital porté de fr. 100 000 à fr. 400 000, par l'émission de 300 actions au porteur, libérées chacune à fr. 840. Statuts modifiés le 18 avril 1980. Le capital est actuellement de fr. 400 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées, et en 300 actions de fr. 1000 au porteur, libérées à raison de 84%.

24 avril 1980

Nodapac Holding S.A., à Fribourg (FOSC du 14.11.1978, n° 267, p. 3524). Date de la dissolution: 21 avril 1980. La liquidation sera opérée sous la raison sociale: Nodapac Holding S.A. en liquidation, par Claude Greder, de et à Genève, nommé liquidateur avec signature individuelle. Les signatures des administrateurs Simon Grandjean, Christian Rey, Frédéric Couvreur, Jean Bréville et Bruno Keppeler sont radiées.

24 avril 1980

Josef Risse, à Marly, exploitation d'une menuiserie (FOSC 5.9.1979, n° 207, p. 2856). L'inscription est radiée par suite de remise de commerce.

24 avril 1980

Bugnoa & Cie, à Vuisternens-en-Ogoz, fabrication de machines agricoles, etc., société en nom collectif (FOSC du 7.5.1979, n° 105, p. 1476). La société est dissoute depuis le 1.9.1979. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bâro Stadt Solothurn

21. April 1980

Garage Kiefer, in Solothurn. Inhaber: Rudolf Kiefer, von Solothurn, in Lohn SO. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Urs Kiefer», in Solothurn. Handel mit Autos, Motor- und Fahrradern sowie Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Adresse: Zuchwilstrasse 1; zusätzliches Geschäftslokal: Rossmarktplatz 4.

24. April 1980

Willy Spalinger, in Solothurn. Inhaber: Willy Spalinger, von Marthalen, in Solothurn. Glas-, Gebäude- und Industriereinigungen, Behandlung von Oberflächen jeder Art sowie Aluminium-Oberflächentechnik. Obachstrasse 8.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

23. April 1980

Teromag Tea-Room AG in Liq., in Basel (SHAB Nr. 43 vom 21.2.1979, S. 567). Firma nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

23. April 1980

Marmo Kunststeine AG, in Basel (SHAB Nr. 122 vom 27.5.1977, S. 1748). Gesellschaft durch Konkurs vom 15.4.1980 aufgelöst.

23. April 1980

Etcetera Basel AG, in Basel, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 268 vom 15.11.1978, S. 3538). Gesellschaft durch Konkurs vom 15.4.1980 aufgelöst.

23. April 1980

Suter & Suter AG, in Basel, Architekturbüro usw. (SHAB Nr. 55 vom 6.3.1980, S. 747). Peter Friedrich Suter, Verwaltungsratsvizepräsident, und Hans Rudolf Suter, Zeichnungsberechtigter, zeichnen zu zweien; die Einschränkungen ihrer Zeichnungsberechtigungen sind aufgehoben.

23. April 1980

Rlester, in Basel, Tiefkühlprodukte usw. (SHAB Nr. 130 vom 7.6.1978, S. 1796). Unterschrift Annamaria Waldner, Geschäftsführerin, erloschen.

23. April 1980

Turske Fine Art Kommandit-Aktiengesellschaft, in Basel, Kunst- und Wertgegenstände usw. (SHAB Nr. 6 vom 9.1.1980, S. 80). Beim Domizil Lindenhofstrasse 40 ist die Domizilrätin weggefallen. Die Aufsichtsstelle A. Treu & Co. firmiert nun «Treu & Co.»

23. April 1980

Bau- und Wohngenossenschaft Rieba, in Riehen (SHAB Nr. 166 vom 19.7.1979, S. 2317). Statutenänderung: 7.11.1979. Zweck: Beschaffung gesunder und preisgünstiger Wohnungen für die Mitglieder. «Genossenschaft» als Publikationsorgan weggefallen. Unterschrift Ernst Hörler, welcher Vorstandsmittglied bleibt, erloschen.

23. April 1980

Fotostelier Siegfried AG, in Basel, Angensteinerstrasse 20, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 18.4.1980. Zweck: Foto- und Filmmaterial für Werbung, Mode und Industrie. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften kaufen und veräußern. Grundkapital: Fr. 80 000, voll libiert; 80 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage und Übernahme: Aktiven von Fr. 141 293 und Passiven von Fr. 53 956.40 des im Handelsregister nicht eingetragenen Geschäfts von Hugo Siegfried, in Basel, gemäss Bilanz per 1.1.1980 zum Preise von Fr. 87 336.60, wovon Fr. 80 000 an das Grundkapital anzurechnen werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Hugo Siegfried, von Frauenfeld, in Basel, Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Errol Siegfried, von Frauenfeld, in Basel, und Alexander Siegfried, von Frauenfeld, in Basel; beide mit Unterschrift zu zweien, jedoch nicht unter sich.

23. April 1980

Eurofima Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 88 vom 17.4.1979, S. 1189). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Branko Baric, Samo Zupanic und Manuel Lerin. Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschrift neu: Stanko Hodak, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Belgrad (Yugoslawien); Blagoje Papovic, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Belgrad (Yugoslawien); und Antonio Dionis, spanischer Staatsangehöriger, in Madrid (E).

23. April 1980

«Safety-Pins» Boutique Sibylle Scherrer, in Basel (SHAB Nr. 172 vom 26.7.1976, S. 2133). Firma nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

23. April 1980

Baumann Isolierungen AG, in Basel (SHAB Nr. 6 vom 9.1.1979, S. 65). Firma infolge Sitzverlegung der Gesellschaft nach S t L G a l l e n (SHAB Nr. 92 vom 21.4.1980, S. 1301) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

23. April 1980

Architekturbüro R. Tissot AG, in Basel (SHAB Nr. 16 vom 21.1.1980, S. 216). Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift neu: Hansrudolf Jutz, von Linden, in Oberwil BL. Rudolf Emil Tissot, bisher einziger Verwaltungsrat und Geschäftsführer, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident, Verwaltungsratsdelegierter und Geschäftsführer einzeln.

23. April 1980

ICL (Switzerland) International Computers AG, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB Nr. 47 vom 26.2.1980, S. 644), mit Hauptsitz in Zürich. Unterschrift Roland Zingg, Vizedirektor, sowie Prokuren Jean Pierre Ammann und Urs Zumbrennen erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Walter Limbach, von Zürich, in Wohlen, Vizedirektor.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

Berichtigung

Sopha-Distribution AG, in Muttensz. (SHAB Nr. 82 vom 9.4.1980, S. 1139). Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates wohnt in Frenkendorf und nicht in Pratteln.

Nachtrag

Nutzfahrzeuge Nef AG, in Frenkendorf (SHAB Nr. 96 vom 25.4.1980, S. 1373). Datum der Statuten: 11. April 1980.

22. April 1980

Raiffeisenkasse Oberwil-Biel-Benken, in Oberwil (SHAB Nr. 71 vom 26.3.1974, S. 819). An der Generalversammlung vom 8. März 1980 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Raiffeisenbank Oberwil-Biel-Benken**.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

24. April 1980

Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Schaffhausen
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung (Agentur) in Neuhausen am Rheinfall

(SHAB Nr. 77 vom 2.4.1979, S. 1030). Aktiengesellschaften mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschriften von Alfred Matter, Dr. Karl Obrecht und Dr. Heinrich Stockmann sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an Franz Luterbacher, von Lohn SO, in Zuzikon, und Dr. Francis Christe, von Basel, in Aesch BL. Prokura zu zweien wurde erteilt an Ludwig Koller, von Nesslau, in Oberuzwil, und Johannes Pfund, von und in Schaffhausen.

24. April 1980

Jakob Unger AG, in Thayngen. Herstellung von und Handel mit Dauerverstärkungen (SHAB Nr. 200 vom 28.8.1970, S. 1953). Einzelprokura wurde erteilt an den neuen Geschäftsführer Peter Johann Fischer, von und in Zug.

24. April 1980

Marcel Laville, in Schaffhausen, Betrieb des Restaurants «beria/Happy Nights» (SHAB Nr. 251 vom 26.10.1978, S. 3304). Die Geschäftsnatur lautet neu: Betrieb von Restaurants.

24. April 1980

W. Müller-Witscher, in Schaffhausen, Generalagentur der «Schweizer Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft» (SHAB Nr. 139 vom 17.6.1960, S. 1808). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. April 1980

Hans Meyer, Inhaberin Frida Meyer, in Schleithem, Oberdorf 282, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Frida Meyer-Huber, von und in Schleithem. Malergeschäft, Autospritzenanlage. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hans Meyer», in Schleithem.

24. April 1980

Hans Meyer, in Schleithem, Malergeschäft, Autospritzenanlage (SHAB Nr. 127 vom 2.6.1949, S. 184). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven wurden von der Einzelfirma «Hans Meyer, Inhaberin Frida Meyer», in Schleithem, übernommen.

24. April 1980

Soltera AG, in Schaffhausen, Erwerb, Erstellung, Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften aller Art (SHAB Nr. 281 vom 29.11.1968, S. 2590). Die Generalversammlung vom 24. April 1980 hat die Fusion mit der «Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft», in Basel, beschlossen. Im Sinne von Art. 748 OR werden Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31.12.1979 von der «Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft» übernommen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gläubiger wurden befriedigt. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

24. April 1980

Rosa Eymann, in Schaffhausen, Läufergässchen 11, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Rosa Eymann, von Linden, in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants «Winde».

Appenzel A. Rh. - Appenzel Rh.-Ext. - Appenzello Esterno

24. April 1980

Grub Immobilien AG Herisau, in Herisau, Erwerb von Grundstücken usw. (SHAB Nr. 290 vom 11.12.1979, S. 3884). Neues Domizil: Höhenweg 6, 9100 Herisau, bei Dr. iur. Otto Schoch.

24. April 1980

Wabo AG, Zweigniederlassung in Teufen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Wabo AG», mit Hauptsitz in Rüti, welche am 10.4.1978 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation SHAB Nr. 20 vom 25.1.1979, S. 247) durch Beschluss der Generalversammlung vom 28.3.1980 in Teufen eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck: Übernahme von Strand- und Kunststoffbeschichtungsarbeiten sowie von Korrosionsschutzarbeiten. Die Zweigniederlassung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch: Urs Waldburger-Looser, von Teufen, in Rüti ZH, Präsident des VR (Verwaltungsrates), und Max Waldburger-Heim, von und in Teufen, Mitglied des VR. Domizil: Rothstrasse 1850, 9053 Teufen.

24. April 1980

Zwickler Gerüstbau AG, bisher in St. Gallen (SHAB Nr. 82 vom 7.4.1977, S. 1132). An der Generalversammlung vom 24. April 1980 wurden der Sitz der Gesellschaft nach Gais verlegt und die ursprünglichen Statuten vom 1.7.1974 teilweise revidiert. Die übrige Änderung betrifft keine publikationspflichtige Tatsache. Zweck wie bisher: Bearbeitung von und Handel mit Metall, insbesondere Fabrikation, Vermietung und Verkauf von Gerüsten und Normalteilen jeder Art. Sie kann Liegenschaften erwerben und veräußern sowie Beteiligungen erwerben. Voll einbezahltes Grundkapital wie bisher Fr. 600 000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist wie bisher: Albert Zwickler, von Waldkirch SG, in Gais. Einzelprokura führt wie bisher: Theres Zwickler-Fässler, von Waldkirch SG, in Gais. Domizil: Holder, 9056 Gais.

St. Gallen - Saint-Gall - San Gallo

24. April 1980

J. & W. Notter, in Wil, Schweinehandel (SHAB Nr. 217 vom 17.9.1969, S. 2143). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «J. & W. Notter AG», in Wil.

24. April 1980

J. & W. Notter AG, in Wil. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. April 1980 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Schweinehandelsunternehmens. Sie kann sich an andern Unternehmen beteiligen und Liegenschaften kaufen und verkaufen. Voll libiertes Grundkapital Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäß Sacheinlagevertrag vom 23. April 1980 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1980 von der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. & W. Notter», in Wil, den Geschäftsbetrieb mit sämtlichen Aktiven von Fr. 172 820.25 und Passiven von Fr. 963 771.20 zum Preise von Fr. 209 049.05, wovon Fr. 200 000 an das Grundkapital anzurechnen werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Jakob Notter-Walder, Präsident, und Walter Notter-Pfost, beide von Boswil, in Wil SG. Geschäftsadresse: von Thurnstrasse 14, 9500 Wil.

24. April 1980

Nene Malrag AG, in Krummenau. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. April 1980 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Fahrradrahmen, Fahrrädern und verwandten Artikeln. Sie kann Liegenschaften erwerben, belasten, veräußern und sich an andern Unternehmen beteiligen. Grundkapital Fr. 250 000, eingeteilt in 2500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft beabsichtigt den Erwerb von Maschinen, Einrichtungen und Warenvorräte zum Höchstbetrag von Fr. 300 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat mindestens 3 Mitglieder. Ihm gehören an: Hans Schauf, deutscher Staatsangehöriger, in Remagen (D), Präsident, Gerhard Ritter, von Marthalen, in St. Gallen; beide mit Einzelunterschrift, und Gerd Hornberger, von Zürich, in Wallisellen; letzterer ohne Unterschrift. Rechtsdomizil: bei Reinhard Kobelt, 9651 Ennetbühl. Geschäftsadresse: Ringstrasse 33, 9642 Ebnat-Kappel.

24. April 1980

Astco Ltd. Afghan Swiss Trading Company, bisher in Teufen (SHAB Nr. 146 vom 26. 6. 1978, S. 2008). An den Generalversammlungen vom 17. März 1980 und 21. April 1980 wurden der Sitz der Gesellschaft nach St. Gallen verlegt und die ursprünglichen Statuten vom 12. November 1960 teilweise revidiert. Zweck ist neu: Förderung des Handels zwischen der Schweiz und Afghanistan und anderen Ländern des mittleren und fernen Ostens. Sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Voll liberiertes Grundkapital wie bisher Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberkonten zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören wie bisher mit Einzelunterschrift an: Dr. Emilio Pagani, von Brusio, in Herisau, Präsident, und Dr. Konrad Widmer, von Kirchberg SG, in Lustmühle, Gemeinde Teufen. Ralph E. Wild ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einzelunterschrift ist wie bisher erteilt an: Hans Kaderli, von Höchstetten, in St. Gallen; Kollektivunterschrift zu zweien ist wie bisher erteilt an Anton Ammann, von Winterthur, in Rorschach. Geschäftsadresse: Zürcherstrasse 204e, 9014 St. Gallen.

24. April 1980

Jagd & Hege Verlags-AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 156 vom 7. 7. 1978, S. 2142). Einzelprokura wurde erteilt an Pia Müller, von Trub, in Rorschach.

24. April 1980

Deetz Klimatechnik AG, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB Nr. 273 vom 21. 11. 1975, S. 3101), mit Hauptsitz in Herisau. Die Verwaltungsratsmitglieder Hans-Jürgen Deetz-Künzler, Präsident, und Rosmarie Deetz-Künzler, sind nun Bürger von St. Gallen.

24. April 1980

Raffisenkasse Libingen, in Libingen, Gemeinde Mosnang, Genossenschaft (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1974, S. 1264). Georg Fust ist nicht mehr Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Werner Oberholzer, von Goldingen, in Libingen, Gemeinde Mosnang, Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter zeichnen kollektiv je zu zweien.

24. April 1980

Röder John-H., Malergeschäft, in Goldach. Inhaber der Firma ist John-H. Röder, deutscher Staatsangehöriger, in Rorschach. Malergeschäft. St. Gallerstrasse 57, 9403 Goldach.

24. April 1980

R. Manhart, in Azmoos, Gemeinde Wartau, Betrieb des Gasthauses zur Traube (SHAB Nr. 91 vom 21. 4. 1971, S. 937). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April 1980

Walter Bless-Geeler, in Flums, Betrieb eines Café-Restaurants usw. (SHAB Nr. 5 vom 8. 1. 1974, S. 49). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

24. April 1980

Travel Trade Service TTS Ltd., in Rapperswil. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. April 1980 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vermittlung von Dienstleistungen an die ihr angeschlossenen Reisebüros im Sektor Tourismus. Voll einbezahletes Grundkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat mindestens 3 Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Elvio Wettstein, von Zürich, in Jona, Präsident; Walter Jakob Schiepp, von Eschlikon, in St. Gallen, und Peter Emil Koch, von Zürich, in Thalwil. Geschäftsadresse: Zürcherstrasse 6, 8640 Rapperswil.

24. April 1980

B & S Offset AG, in St. Gallen, Herstellung von Drucksachen aller Art, insbesondere durch Offsetverfahren usw. (SHAB Nr. 71 vom 26. 3. 1974, S. 820). An der Generalversammlung vom 24. April 1980 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Änderung betrifft keine publikationspflichtige Tatsache.

Granbünden - Grisons - Grigioni

24. April 1980

Castelli AG, in Chur, Tiefbauarbeiten usw. (SHAB Nr. 224 vom 25. 9. 1979, S. 3052). Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Guido De Luigi; seine Prokura ist erloschen. Neue Einzelprokura für das Gesamtunternehmen: Mario Bergamelli, von Arvigo, in Scharans.

24. April 1980

Castelli AG, Zweigniederlassung in Brienz, Tiefbauarbeiten usw. (SHAB Nr. 224 vom 25. 9. 1979, S. 3052), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur. Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Guido De Luigi; seine Prokura ist erloschen. Neue Einzelprokura: Mario Bergamelli, von Arvigo, in Scharans.

24. April 1980

Saffcom S.A., in Coira, operazioni finanziarie, ecc. (FUSC del 10. 1. 1978, n. 7, p. 74). Atto pubblico del 22. 4. 1980. Scioglimento della società. Liquidazioni sotto la ragione sociale: Saffcom S.A., in liquidazione, dal liquidatore unico con firma individuale Arno Ballinari, da Monteggio in Mendrisio. La firma di Leila Blanc, amministratrice unica, è estinta.

24. April 1980

Vetta AG, Zweigniederlassung in Davos, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 198 vom 27. 8. 1964, S. 2605). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Neuer Verwaltungsrat und zugleich Präsident ist Dr. Mario Sarracino, nun Bürger von Arvigo; er zeichnet kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen; seine Prokura ist erloschen. Hans Steiner, Mitglied, bisher Einzelunterschrift, neu Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neues Domizil: c/o Dr. Sarracino, Parkstrasse 4, 7270 Davos Platz.

24. April 1980

Ginkar A.G., in Coira, partecipazioni, ecc. (FUSC del 26. 1. 1976, n. 20, p. 230). Questa ragione sociale viene cancellata, avendo trasferito la sede a Caslano (FUSC del 13. 6. 1979, n. 135, p. 1894).

24. April 1980

Emil Scheiker AG, Zweigniederlassung in Chur, Sten- und Maschinenbestandteile usw. (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1979, S. 92). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Schönwerd. Neues Verwaltungsratsmitglied: Walter René Busslinger, von Birmenstorf AG, in Nussbaumen, Gemeinde Obersiggenthal; neuer Direktor: Jörg Bachmann, von Wollerau, in Olten; beide zeichnen kollektiv zu zweien.

24. April 1980

Replan Ems AG, in Domat/Ems. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 24. 3./21. 4. 1980. Zweck: Überwachung und Steuerung industrieller Bauvorhaben; allgemeine Wirtschafts-, Ingenieurberatungen und Leistungen; Entwicklung und Vertrieb von «Software». Die Gesellschaft kann Vertretungen jeder Art überneh-

men, sich an anderen Gesellschaften beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und verwalten. Aktienkapital: Fr. 51 000, eingeteilt in 51 Inhaberkonten zu Fr. 1000, voll liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Victor Döbel, von Arvigo, in Zürich. Domizil: Denter Tumas 9, 7013 Domat/Ems.

Aargau - Argovie - Argovia

24. April 1980

Bansag, bisher in Othmarsingen, Maschinen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 131 vom 8. 6. 1978, S. 1808). Statutenänderung: 21. 4. 1980. Sitz nun: Lenzburg, Sägestrasse 14. Urs Wanger, Verwaltungsrat, und Tabita Wanger wohnen nun in Birrwil.

24. April 1980

Hotel-Restaurant Quelle H. R. Euerlings, in Rheinfelden, Quellenstrasse 1, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Heinz-Rudolf Euerlings, deutscher Staatsangehöriger, in Rheinfelden. Ferner führt Einzelunterschrift: Marianne Euerlings, von Leuk, in Rheinfelden. Hotel-Restaurant.

24. April 1980

Beat Meyerstein Computer-Tankstellen, in Wohlen, Zentralstrasse 4, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Beat Meyerstein, von Zürich, in Wohlen AG. Betrieb von Computer-Selbstbedienungstankstellen und Waschanlagen unter dem Einseitigen «Spartank Automatik».

24. April 1980

A. Müller, in Wohlen, mechanische Werkstätte usw. (SHAB Nr. 285 vom 5. 12. 1950, S. 3119). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

24. April 1980

L. Büchli & Co AG, in Lenzburg, Weinbau usw. (SHAB Nr. 5 vom 8. 1. 1980, S. 59). Unterschrift Verena Büchli erloschen.

24. April 1980

René Lang, in Wohlenschwil, Analyse, Organisation und Programmierung von Computern (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1976, S. 1400). Firma infolge Überganges der Aktiven an «Lang Software AG», in Spreitenbach, erloschen.

24. April 1980

Lang Software AG, in Spreitenbach, Shopping-Center 13, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 11. 4. 1980. Zweck: Entwicklung und Verkauf von EDV-Software, Organisations- und Evaluationsberatung im EDV-Bereich, Betrieb eines Kundenrechenzentrums. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 50 426.60 der erloschenen Einzelfirma «René Lang», in Wohlenschwil, gemäss Bilanz per 31. 12. 1979, zum Übernahmewert von Fr. 50 426.60, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: René Marcel Lang, von Herlisberg, in Wohlenschwil, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Monika Lang, von Herlisberg, in Wohlenschwil, und Klaus C. Plönzke, deutscher Staatsangehöriger, in Heidenrod-Watzelhain (D); beide mit Unterschrift zu zweien.

24. April 1980

Aktiengesellschaft des Aargauer Tagblattes, in Aarau (SHAB Nr. 214 vom 13. 9. 1978, S. 2848). Statutenänderung: 18. 4. 1980. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 1 200 000, durch Ausgabe von 600 Namenaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 1 800 000, voll liberiert; 1800 Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden 600 weitere nennwertlose, auf den Namen lautende Genusscheine und neu 900 auf den Namen lautende Partizipationsscheine zu Fr. 1000 Nominalwert ausgegeben. Die Partizipationsscheine gewähren gleichen Anspruch am Reingewinn und an einem allfälligen Liquidationserlös wie die Aktien.

24. April 1980

W. Vögeli-Vögeli Stauseegarage Klingnau, in Klingnau (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1978, S. 2589). Firma infolge Überganges der Aktiven und Passiven an «Walter Vögeli AG», in Klingnau, erloschen.

24. April 1980

Walter Vögeli AG, in Klingnau, Koblenzstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 14. 4. 1980. Zweck: Betrieb einer Garage mit Tankstelle, An- und Verkauf von Fahrzeugen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 188 631.15 und Passiven von Fr. 61 244.10 der erloschenen Einzelfirma «W. Vögeli-Vögeli Stauseegarage Klingnau», in Klingnau, gemäss Bilanz per 1. 1. 1980, zum Preise von Fr. 127 387.05, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Walter Vögeli-Vögeli, Präsident, und Anita Vögeli, beide von Böttstein, in Koblenz, mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Walter Vögeli AG, in Klingnau, Koblenzstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 14. 4. 1980. Zweck: Betrieb einer Garage mit Tankstelle, An- und Verkauf von Fahrzeugen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 188 631.15 und Passiven von Fr. 61 244.10 der erloschenen Einzelfirma «W. Vögeli-Vögeli Stauseegarage Klingnau», in Klingnau, gemäss Bilanz per 1. 1. 1980, zum Preise von Fr. 127 387.05, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Walter Vögeli-Vögeli, Präsident, und Anita Vögeli, beide von Böttstein, in Koblenz, mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Walter Vögeli AG, in Klingnau, Koblenzstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 14. 4. 1980. Zweck: Betrieb einer Garage mit Tankstelle, An- und Verkauf von Fahrzeugen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 188 631.15 und Passiven von Fr. 61 244.10 der erloschenen Einzelfirma «W. Vögeli-Vögeli Stauseegarage Klingnau», in Klingnau, gemäss Bilanz per 1. 1. 1980, zum Preise von Fr. 127 387.05, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Walter Vögeli-Vögeli, Präsident, und Anita Vögeli, beide von Böttstein, in Koblenz, mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Walter Vögeli AG, in Klingnau, Koblenzstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 14. 4. 1980. Zweck: Betrieb einer Garage mit Tankstelle, An- und Verkauf von Fahrzeugen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 188 631.15 und Passiven von Fr. 61 244.10 der erloschenen Einzelfirma «W. Vögeli-Vögeli Stauseegarage Klingnau», in Klingnau, gemäss Bilanz per 1. 1. 1980, zum Preise von Fr. 127 387.05, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Walter Vögeli-Vögeli, Präsident, und Anita Vögeli, beide von Böttstein, in Koblenz, mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

21. April 1980
Georg Alder & Sohn, in Diessenhofen, Dachdeckergeschäft (SHAB Nr. 135 vom 14. 6. 1965, S. 1860). Georg Alder ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Diese hat sich aufgelöst, die Firma wird demnach gelöscht. Das Geschäft wird als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR durch den verbleibenden Gesellschafter Max Alder unter der Firma Max Alder fortgesetzt. Jetzige Geschäftsadresse: Schmiedgasse 36, 8253 Diessenhofen.

23. April 1980

Obstverwertungs-Genossenschaft Scherzingen, in Scherzingen (SHAB Nr. 253 vom 29. 10. 1973, S. 2891). Alfred Gubser, Aktuar, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und Willi Brühlmann, Mitglied, ist aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Reinhard Barth, von Molligen, in Altnau, als Aktuar, und Urs Clavadetscher, von Malans, in Münsterlingen, als Mitglied. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied. Die Prokura von Walter Senn ist erloschen.

23. April 1980

Käsergenossenschaft Mettendorf TG, in Mettendorf (SHAB Nr. 75 vom 30. 3. 1966, S. 1051). Werner Dumelin, Präsident, und Paul Kuhn, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Kurt Gnehm, von und in Hüttlingen, als Präsident, und Arthur Bieffer, von Raperswil, in Mettendorf, als Kassier; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

23. April 1980

Geschenk-Atelier Margreth Bischoff, in Frauenfeld. Firmainhaberin ist Margreth Bischoff-Weber, von Spiez, in Frauenfeld. Der Ehemann hat die Zustimmung zur Geschäftsführung erteilt. Verkauf und Handel mit Geschenkartikeln aller Art, insbesondere von kunsthandwerklichen Arbeiten. Zürcherstrasse «Trotte», 8500 Frauenfeld.

23. April 1980

Bootswerft Labhart AG (Bootswerft Labhart SA) (Bootswerft Labhart Ltd.), in Steckborn. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 18. April 1980 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung von und Handel mit Wasserfahrzeugen aller Art sowie Ausführung einschlägiger Reparaturen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Lizenzen, Konzessionen, Wasserrechte, Patente und dergleichen erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 zu 50% liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. April 1980 von der im Handelsregister nicht eingetragenen Erbengemeinschaft Rudolf Labhart, in Steckborn, Aktiven im Betrage von Fr. 44 599.30 und Passiven im Betrage von Fr. 16 442.85 zum Übernahmepreis von Fr. 28 156.45, wovon Fr. 25 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Hansrued Labhart, von und in Steckborn, als Präsident, und Friedrich Ferkel-Labhart, von und in Steckborn, als Mitglied; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: See-strasse 144, 8266 Steckborn.

23. April 1980

Greb Handels GmbH, in Romanshorn. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 18. April 1980 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Handel mit Autozubehör aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000, eingeteilt in zwei voll einbezahlte Stammeinlagen von Fr. 10 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind: Jens-Eric Holm, dänischer Staatsangehöriger, in Sorø (DK), und Karl-Jörgen Holm, dänischer Staatsangehöriger, in Ringsted (DK). Hanspeter Kung, von Jonschwil, in Leimbach, wurde zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt. Domizil: Bahnhofplatz, c/o Provida Treuhand- & Verwaltungs AG, 8590 Romanshorn.

23. April 1980

Wina-Immobilien A.G. Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB Nr. 243 vom 17. 10. 1973, S. 2789). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. April 1980 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht, durch Ausgabe von 100 durch Verrechnung mit freien Gesellschaftsreserven voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, es ist nun in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

23. April 1980

Hans Müller, in Amriswil, Zimmerei, Schreinerei, Sägerei und Holzhandlung (SHAB Nr. 304 vom 28. 12. 1976, S. 3733). Die Prokura von Gustav Seiler ist erloschen. An Rosa Müller-Eichenberger, von Künscht ZH, in Amriswil, wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt und an Fritz Luchinger, von Oberriet SG, in Salm-sack, Kollektivprokura zu zweien.

23. April 1980

Hans Heuberger, in Bischofszell, Gasthaus zur Eisenbahn, Bierdepot (SHAB Nr. 304 vom 29. 2. 1958, S. 3525). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. April 1980

Edgar Heuberger, in Bischofszell. Firmainhaber ist Edgar Heuberger, von Rickenbach bei Wil und Wilen bei Wil, in Bischofszell. Bierdepot Haldengut und Getränkehandel. Steigstrasse 1a, 9220 Bischofszell.

23. April 1980

Emil Zeller, in Berg. Firmainhaber ist Emil Zeller, von Appenzell, in Berg. Betrieb des Restaurants Frohheim. Hauptstrasse 79, 8572 Berg.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

24. April 1980

Masotti Spartaco, in Arbedo-Castione. Titolare della ditta è Spartaco Masotti, da ed in Arbedo-Castione. Vendita sigarette e tabacchi all'ingrosso. Recapito: Arbedo.

Ufficio di Biasca

24. April 1980

Tish S.A., in Osogna. Con atto pubblico e statuti del 22 aprile 1980 è stata costituita, con questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: operazioni finanziarie, la partecipazione ad attività od imprese commerciali ed industriali di ogni genere, l'amministrazione di sostanze svizzere o estere, rappresentanze di ogni genere. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni da fr. 1000 cadauna al portatore. Esso è interamente liberato. Le pubblicazioni della società avvengono sul FUSC. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di 1 o più membri; attualmente da un amministratore unico nella persona di Enrico Pagani, da Massagno in Lugano, il quale vincolerà la società stessa con la propria firma individuale. Recapito: c/o Flavio Guidi, 6703 Osogna.

Ufficio di Locarno

24. April 1980

Verbe Office SA, in Ascona. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 21 aprile 1980. Scopo: Commercio di prodotti tecnici e costruzione di pompe di circolazione. La società ha la facoltà di costituire, acquistare e partecipare ad altre imprese affini. Capitale: fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni nominative da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: sul FUSC. Amministrazione: consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri, attualmente da: Georg Jäggi, da Fulenbach in Wolwil, presidente; Hanspeter Jäggi, da Fulenbach in Ginevra, e Paul-Andres Bärtschi, da Eggiwil in Ascona, membri; tutti con firma collettiva a due. Recapito: via Delta 17.

24. April 1980

ZTH Mode Diffusion SA, in Locarno, commercio abbigliamento e imbarcazioni, ecc. (FUSC del 14. 11. 1979, n. 267, p. 3604). Questa società è sciolta in seguito a fallimento pronunciato dal pretore di Locarno-Città in data 22 aprile 1980.

24 aprile 1980

Research S.A. in liquidazione, in Locarno, macchinari per stamperia, ecc. (FUSC dell'11. 12. 1979, n° 290, p. 3885). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

Ufficio di Lugano

24 aprile 1980

Krotavis S.A., in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 9. 2. 1978, n. 33, p. 414). In scioglimento; 23. 4. 1980. Nuova ragione sociale: **Krotavis S.A. in liquidazione**. Liquidatore con firma individuale è: Jean-Pierre Baggi, amministratore unico. Recapito della società in liquidazione: piazza Monte Ceneri 9, c/o studio legale Perucchi-Baggi.

24 aprile 1980

EMG S.A., in Lugano, istituti di bellezza, ecc. (FUSC del 22. 11. 1977, n. 274, p. 3741). D' Lorenzo Gilardoni, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Carlo Krähenbühl, da Alstihofen in Sorengo. Nuovo recapito: via Nassa 32.

24 aprile 1980

Tungstatool S.A., in Lamone, utensili in metallo, ecc. (FUSC del 22. 2. 1979, n. 44, p. 578). Hans Gudel, già membro, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta.

24 aprile 1980

Molteni Aldo, in Paradiso, impianti sanitari, ecc. (FUSC del 19. 8. 1966, n. 193, p. 2652). La ditta viene cancellata per cessazione di attività.

24 aprile 1980

Ashanti S.A., in Lugano, via al Forte 2, c/o D' Lorenzo Gilardoni (nuova iscrizione). Data dello statuto: 23. 4. 1980. Scopo: la compra, la vendita, la costruzione e locazione nonché la gestione di beni immobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie di ogni genere ed ogni altra transazione finanziaria e commerciale connessa a questo scopo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione da 10 più membri, amministratore unico con firma individuale è: D' Lorenzo Gilardoni, da Chiasso in Lugano.

24 aprile 1980

Glatin S.A., precedentemente a Cadempino, immobili, ecc. (FUSC del 30. 10. 1975, n. 254, p. 2899). Nuova sede: Lugano, via Pioda 14, c/o Fidinam S.A. Fiduciaria d'Investimenti e amministrazioni. Statuto modificato: 16. 4. 1980. Eros Grassi, già presidente, ed Yvonne Marchesi, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Il consiglio d'amministrazione è ora composto da: Alberto Colenberg, da Cumbels in Arognio, presidente; Germano Alberti, da Davesco-Soragno in Cadro, membro; Alice Pitteri, membro; tutti con firma collettiva a due.

24 aprile 1980

Gimtar A.G., in Caslano, partecipazione, ecc. (FUSC del 13. 6. 1979, n. 135, p. 1894). Nuovo scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società, nonché l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili ed infine la gerenza di esercizi pubblici. Statuto modificato: 23. 4. 1980.

24 aprile 1980

Tofolin S.A. in liquidazione, in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 10. 7. 1978, n. 158, p. 2166). Questa ragione sociale è cancellata avendo le autorità fiscali cantonali e federali dato il loro consenso.

24 aprile 1980

Belsol S.A., precedentemente a Vico Morcote, immobili, ecc. (FUSC del 1. 2. 1972, n. 26, p. 276). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio del distretto di Lugano per trasferimento della sede a Binningen (FUSC del 22. 4. 1980, n. 93, p. 1316).

24 aprile 1980

Roncaccio S.A., in Lugano, amministrazione di immobili, ecc. (FUSC del 19. 2. 1979, n. 41, p. 535). Athos Pianca, membro, ha ora firma individuale.

Waadt - Vaud - Vaud**Bureau d'Aigle**

23 avril 1980

Télécabine Villars-Roc d'Orsay S.A., à Ollon (FOSC du 28. 4. 1980, n° 98, p. 1401). Nouveaux administrateurs: Maurice Turrian, de Château-d'Oex, à Villars-sur-Ollon, vice-président avec signature collective à deux, Michel Pignolet, de Château-d'Oex, à Villars-sur-Ollon, et Claude Demarchi, d'Astano, à Villars-sur-Ollon. Les administrateurs Jean-Louis Chable, Paul Jordan, François Brandt et Henri Badoux ont démissionné; la signature de François Brandt est radiée.

24 avril 1980

Alphonse Mayor, à Ville neuve, vins, liqueurs, eaux minérales, distillerie, en faillite (FOSC du 12. 11. 1979, p. 3573). Par décision du 10 avril 1980, le président du Tribunal du district d'Aigle a prononcé la révocation de la faillite. Le titulaire continue l'exploitation de son commerce à l'exception de la distillerie.

24 avril 1980

G. Maruccia - Meta, à Aigle, entreprise de pose et travaux en sous-traitance pour menuisiers et agencements (FOSC du 14. 12. 1972, p. 3209). Faillite déclarée le 13 novembre 1979 et clôturée le 17 avril 1980 par décision du président du Tribunal d'Aigle. Raison radiée.

Bureau d'Avenches

24 avril 1980

Roger Guillard S.A. Electricité, à Avenches (FOSC du 1. 10. 1979, p. 3109). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 21 avril 1980, la société a modifié sa raison sociale en: **Daniel Bardet S.A., électricité et téléphone**. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 avril 1980

Bernard Sansonnens, à Donatrye. Le chef de la maison est Bernard Sansonnens, de Forel, à Donatrye. Exploitation d'une boucherie et d'un commerce d'alimentation.

Bureau d'Echallens

24 avril 1980

Global-Cor S.A., à Echallens (FOSC du 28. 3. 1979, p. 973). Lutte contre la corrosion par la protection des surfaces. Fritz Bortier n'est plus directeur; sa signature est radiée.

Bureau de Lausanne

22 avril 1980

Opticalma S. à r.l., précédemment à Cully (FOSC du 22. 8. 1978, p. 2713). Siège transféré au Mont-sur-Lausanne, route de la Blécherette 12. Statuts originaux du 27 juillet 1979 modifiés en conséquence le 11 avril 1980. But: commerce d'articles d'optique. Capital: fr. 20 000. Associés-gérants avec une part de fr. 10 000 chacun et signature individuelle: Alain Leresche et Margrit Leresche (inscrites), tous deux de Ballaigues, actuellement au Mont-sur-Lausanne. Publications: FOSC.

22 avril 1980

Murex S.A., à Lausanne, fabrication et vente d'appareils à marquer (FOSC du 13. 8. 1973, p. 2260). L'administrateur Pierre Bovey est nommé président et Jean-Pierre Rigoli, dont la procuration est éteinte, administrateur; tous deux continuent à signer individuellement. Nouvelle adresse: avenue Mon-Repos 14, chez Fibexa S.A. société fiduciaire.

22 avril 1980

Japima S.A., à Lausanne, commerce de machines (FOSC du 13. 5. 1975, p. 1296). Pierre Bovey n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Jean-Pierre Rigoli, dont la procuration est éteinte, est nommé administrateur et continue à signer individuellement. Nouvelle adresse: avenue Mon-Repos 14, chez Fibexa S.A. société fiduciaire.

23 avril 1980

Baechler et Wettstein S.A., à Lausanne, commerce de fournitures pour l'industrie, notamment pour les voitures (FOSC du 8. 2. 1977, p. 419). Marcel Steinemann n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Erich Schwab, de Dotzigen, à Kirchindach.

23 avril 1980

Pro-Clean S. à r.l., à Lausanne, commerce et fabrication de produits chimico-techniques (FOSC du 18. 2. 1975, p. 422). Adresse: du siège légal: rue de la Borde 41, chez Fiduciaire Maurice Rais. Bureaux à Lonay; route de Bremblens.

23 avril 1980

Solvista S.A. en liquidation, à Lausanne, opérations immobilières (FOSC du 11. 1. 1979, p. 93). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

23 avril 1980

Sateg S.A. Ingénieurs-Entrepreneurs, Lausanne, à Lausanne (FOSC du 27. 11. 1979, p. 3737). Paul Ramelet, Suzanne-Madeleine Ramelet et Germano Agabio ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Nouveaux administrateurs avec signature individuelle: Jean-Pierre Berger, de et à Dompierre VD, président, et Luc Duay, d'Orsières, à Prognens, délégué. Roger Jaillot (administrateur inscrit) signe désormais collectivement à deux avec l'administrateur-délégué.

23 avril 1980

Rodolphe Hugin, à Lausanne, rue du Grand-Saint-Jean 18. Titulaire: Rodolphe Hugin, de Bâle, à Lausanne. Café-restaurant à l'enseigne «Aux 3 tonneaux».

23 avril 1980

Garage Montolivet, Noël Martinis, à Lausanne, avenue de Montchoisi 63. Titulaire: Noël Martinis, de et à Vevey. Garage.

23 avril 1980

Kukam S.A., à Lausanne, avenue de Cour 9. Nouvelle société anonyme. Dates des statuts: 16 et 23 avril 1980. But: étude, réalisation, vente et entretien d'équipements de traitement de l'information. Reprise de biens: 10 actions au porteur de fr. 1000 de la société «Eiel S.A.», à Renens, pour fr. 10 000. Capital: fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées. Publications: FOSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Jean-Marc Zurcher, de Trubschachen, à Morges.

24 avril 1980

Groupe des Producteurs et Fournisseurs de sables et graviers de Lausanne (G.P.F.L.), à Lausanne, société coopérative (FOSC du 1. 5. 1979, p. 1392). Hans Arnold n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Nouveau vice-président avec signature collective à deux: Roland Giobellina, de Belmont-sur-Lausanne, à Pully.

24 avril 1980

Verolag S.A., à Lausanne, opérations mobilières, immobilières, commerciales et fiduciaires (FOSC du 20. 6. 1975, p. 1710). Guidali Pierluigi n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Remo Donada, de Muzzano, à Montagnola.

24 avril 1980

Vessaz S.A., à Lausanne, commerce et réparation d'appareils ménagers et industriels (FOSC du 9. 11. 1976, p. 3209). Nouvelle adresse: rue du Simplon 47. Le secrétaire Jean-Pierre Monnerat est actuellement à Lausanne.

24 avril 1980

Mon Foyer S.A. Centre d'Ameublement, à Lausanne (FOSC du 5. 7. 1973, p. 1913). La procuration de Daniel Matthey est éteinte.

24 avril 1980

Progresso S.A., à Lausanne, opérations immobilières (FOSC du 25. 2. 1974, p. 532). L'administrateur Georges Frossard est actuellement à Lutry.

24 avril 1980

Marcel Peiry, à Lausanne, ferrailage (FOSC du 31. 3. 1978, p. 978). Par suite du transfert de son siège à Arnex-sur-Orbe (FOSC du 22. 4. 1980, p. 1318), la raison est radiée du registre de Lausanne.

24 avril 1980

Le Cyclamen S.A., à Lausanne, opérations immobilières (FOSC du 22. 9. 1978, p. 2935). Statuts modifiés le 22 avril 1980. Les faits déjà publiés ne sont pas modifiés. Paul-Emile Chapuis n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Rachiman Gintzburger, de Bâle, à Lausanne. Nouvelle adresse: avenue des Bergières 37.

Bureau de Rolle

24 avril 1980

S.L. Les Geais S.A., à Dully, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 23 avril 1980. But: affaires immobilières. Capital social: fr. 250 000, divisé en 250 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées. Fiduciaire: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Cyrille Mertenat, de Soyhières, à Pully, est unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: Dully, Aux Châtagniers. Bureau: Lausanne, Chemin des Charmettes 9, c/o Neutra Fiduciaire S.A.

Bureau de Vevey

23 avril 1980

Pabreco S.A., à Vevey (FOSC du 18. 4. 1980, p. 1274), étude de marché, brevets, etc. Le capital de fr. 50 000 est augmenté à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions nominatives de fr. 1000. Jusqu'ici libéré à concurrence de fr. 20 000, le capital est maintenant entièrement libéré, par compensation d'une créance de fr. 80 000. Capital actuel: fr. 100 000, entièrement libéré; divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000. Statuts modifiés le 18 avril 1980.

24 avril 1980

Ernest Waldburger, Marcel Waldburger successeur, à Vevey (FOSC du 25. 4. 1977, p. 1310), spécialités alimentaires et vins. Siège transféré à La Tour-de-Peilz, avenue des Alpes 36. La procuration conférée à Ernest Waldburger est radiée. Procuration individuelle est conférée à Marie-Fernande Waldburger, de Bühler, à Blonay.

Wallis - Valais - Vallesse**Büro Brig**

18. April 1980

Restaurant Simplonblick, Gebrüder Bayard, in Raron. Zwischen Rinaldo Bayard und Alexander Bayard, beide von Escholli, in Raron, besteht seit dem 1. April 1980 eine Kollektivgesellschaft. Betrieb eines Restaurants mit Gastwirtschaft. Geschäftsadresse: Kantonsstrasse.

23. April 1980

Inter-Ankka-Holding AG, in Brig-Glis, Beteiligungen, Immobilien, Projektierung, Erstellung und Montage von Fabrikanlagen, Ausführung von Bauaufträgen jeder Art (SHAB Nr. 255 vom 31. 10. 1978, S. 3358). Karl Heinen, Präsident, und Egido Pavan, Mitglied, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Fernando Noll, Aktuar und Delegierter des VR, ist nun einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift.

24. April 1980

Marie Lötscher, Handlung, in Leuk, Raucher-, Kolonial- und Kurzwaren sowie Landesprodukte (SHAB Nr. 100 vom 26. 4. 1957, S. 1166). Infolge Aufgabe des Geschäftes ist diese Firma erloschen.

24. April 1980

Emil Zurbruggen, Kiosk, in Saas-Grund, Souvenirs und Sportartikel (SHAB Nr. 124 vom 31. 5. 1966, S. 1763). Infolge Aufgabe des Geschäftes ist diese Firma erloschen.

Bureau de St-Maurice

24 avril 1980

Charles Fracheboud, à Vionnaz, serrurerie, atelier mécanique (FOSC du 14. 5. 1973, p. 1291). Radiation par suite d'association du titulaire.

24 avril 1980

Fracheboud et fils, à Vionnaz. Nouvelle société en nom collectif, commencée le 3. 4. 1980. Associés: Charles Fracheboud et Daniel Fracheboud, les deux de et à Vionnaz. Tous travaux de tôlerie et de serrurerie, et toutes activités s'y rapportant. Signatures collectives des deux associés.

24 avril 1980

Léon Grand Sennal, à Massongex. Titulaire: Léon Grand, de Nax, à Bramois-Sion. Fabrication et commerce de produits pharmaceutiques et de savonnerie.

24 avril 1980

Pitre SA, à Martigny, immeubles (FOSC du 11. 8. 1978, p. 2529). Radiation d'office du registre du commerce de St-Maurice après transfert du siège social à Genève (FOSC du 22. 12. 1978, p. 3950).

Bureau de Sion

23 avril 1980

Banque Procrédit S.A., succursale de Sion (FOSC du 2. 4. 1980, n° 78, p. 1082), avec siège principal à Fribourg. Pierre Udry, n'est plus délégué et directeur, mais il reste membre du conseil d'administration et signe désormais collectivement à deux; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens. Ont été nommés nouveaux membres du conseil d'administration, avec signature collective à deux: Walter Fehrer, de Hérisau, à Riehen, président; Gaspard-René Zentner, de Elm, à Zurich, vice-président; Rupert Blattmann, de Oberägeri, à Bâle; D' Georges Blum, de et à Pully, et Alfred Matter, d'Engelberg, à Küssnacht ZH. La signature de Fernand Vuilleumier, président, est radiée.

Genève - Genève - Ginevra

22 avril 1980

Société coopérative du congélateur d'Aire-Grandchamp, à Vernier (FOSC du 6. 9. 1976, p. 2556). Les pouvoirs de Kurt Hartmann et Yvette Schneider sont radiés. Comité: Robert Kaech, jusqu'ici vice-président, nommé président; Hans-Rudolf Baumgartner, de Langnau im Emmental, à Vernier, vice-président; Anne-Marie Schopfer, de Genève, à Vernier, secrétaire; Joseph Kern et Giglio Zocchetti; lesquels signent collectivement à deux; les pouvoirs de Robert Kaech et Giglio Zocchetti sont modifiés dans ce sens. Nouvelle adresse: Le Lignon, 48, chemin du Renard, chez Robert Kaech.

22 avril 1980

Abria Trading SA, Panama, succursale de Genève, à Genève, achat et vente de biens et marchandises (FOSC du 31. 10. 1979, p. 3441). Signature individuelle a été conférée à Khalil Hamed El Sherif, d'Egypte, à Genève, directeur de la succursale.

22 avril 1980

Société de Banque Suisse, succursale à Genève (FOSC du 31. 10. 1979, p. 3441), entreprise ayant son siège à Bâle. Les pouvoirs de Karl Obrecht, Alfred Matter, Heinrich Stockman, Kurt Tritten, de même que la procuration d'André Borgeaud sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Franz Luterbacher, de Lohr, à Zumikon, membre et vice-président du conseil d'administration, et Francis Christe, de Bâle, à Aesch BL. Signature collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Roland Brunner, Patrick Schlegel, Bruno Bonvin, Pierre Graf, et Jean-Yves Zwissig, de Sierre, au Mont-sur-Lausanne; la procuration des quatre premiers est radiée. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Alain Dessuet, de Pregny-Cham-

bésy, à Veyrier, Martin Hiestand, de Thônex, à Nyon; Félix Janz, de Bâle, à Crans-près-Céligny; Bernard Kretz, de Bâle, à Gland; Etienne Schmelzer, de Genève, à Onex; Georges Thurg, de Vernier, à Mies; Eric Wavre, de Neuchâtel, à Carouge; Joseph Robin, de France, à Gex (F), et Erwin Hangartner, d'Altstätten SG, à Genève. Hansruedi Lautscher est maintenant domicilié à Lancy et Germain Steiner au Grand-Saconnex.

22 avril 1980
Métracom SA, à Genève, commerce de matières premières (FOSC du 7. 2. 1980, p. 428). Joseph Adda n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Gérard Métraller, d'Évolène, à Prangins, est administrateur unique avec signature individuelle.

22 avril 1980
Société Immobilière rue de Monthoux 60-62, à Genève, société anonyme (FOSC du 24. 11. 1969, p. 2705). Denise Dunant (décédée) n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Yves Dunant, de Genève, à Bâle, est administrateur unique avec signature individuelle.

22 avril 1980
Nippon Kangyo Kakumaru (Switzerland) SA, à Genève, conseils en matière économique (FOSC du 11. 1. 1980, p. 114). Signature individuelle a été conférée à Massimo Riviera, d'Italie, à Collonge-Bellerive, et Hideo Okanishi, du Japon, à Genève, directeurs. Signature collective à deux avec un administrateur ou un directeur a été conférée à Takayuki Kawashima, du Japon, à Genève, et Hanswerner Aklín, de Zoug, à Signy-Avenex, sous-directeurs.

22 avril 1980
Surgolf SA, à Genève, gestion de biens immobiliers à l'étranger (FOSC du 27. 7. 1979, p. 2418). Par suite du transfert de son siège à Zurich, la société a été inscrite au registre de Zurich (FOSC du 22. 11. 1979, p. 3686). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

22 avril 1980
Tradam SA, à Genève, direction et gestion d'entreprises (FOSC du 11. 1. 1980, p. 115). Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement versé.

22 avril 1980
Tradam Distribution SA, à Genève, produits horlogers, pierres précieuses (FOSC du 14. 12. 1979, p. 3922). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 75 000 par l'émission de 25 actions de fr. 1000 au porteur, montant libéré par compensation: fr. 25 000. Capital: fr. 75 000, entièrement versé; divisé en 75 actions de fr. 1000 au porteur. Statuts modifiés le 11. 4. 1980.

22 avril 1980
Usaleo SA, à Genève, commerce d'articles optiques (FOSC du 25. 5. 1970, p. 1190). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: Usaleo SA, en liquidation. Liquidateur Fiduciaire de Rive, Kurt Kreis, à Genève. Kurt Kreis, n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés.

22 avril 1980
Aloma SA, à Genève, exécution de travaux d'imprimerie (FOSC du 25. 11. 1977, p. 3786). Procuration collective avec un administrateur a été conférée à Pierre Brusaferrero, de France, à Bellegarde-sur-Valserine (F).

22 avril 1980
Société Immobilière Athénée-Contamines, à Genève, société anonyme (FOSC du 16. 2. 1978, p. 491). Nouvelle adresse: 35, rue de l'Athénée, chez Henri Anglés.

22 avril 1980
Thomas Cook (Suisse) SA, à Genève, exploitation en Suisse d'agences de voyages, etc. (FOSC du 21. 11. 1979, p. 3682). Thomas Edwin Fisher n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. L'administrateur Alan Gilbert Kennedy a été nommé président du conseil; il continue à signer collectivement à deux. Bernard Norman, de Grande-Bretagne, à Great Casterton (GB), est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

22 avril 1980
Genesa SA, à Genève, conseils dans le domaine du bâtiment, etc. (FOSC du 22. 1. 1980, p. 237). Par suite de changement d'état-civil, l'administratrice Catherine Pugin porte désormais le nom de Roehrich; elle est maintenant originaire de Genève.

22 avril 1980
Société Privée de Gérance, à Genève, société anonyme (FOSC du 14. 3. 1980, p. 847). Procuration collective à deux a été conférée à Stéphane Barbier, de Genève, à Prestinge.

22 avril 1980
Laboratoire Delalande SA, à Genève, fabrication et vente de tous produits pharmaceutiques, etc. (FOSC du 18. 1. 1979, p. 172). Michel-Louis Delalande n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. André Courtaigne, de France, à Paris (F), est membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

22 avril 1980
Lerdan SA, à Genève, commerce et distribution de tous produits, etc. (FOSC du 7. 3. 1978, p. 703). Jost Steinbrüchel n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Fabienne Milliat, de et à Givrins, est administratrice unique avec signature individuelle.

22 avril 1980
Newsporing Club SA, à Genève, exploitation et gestion de centres sportifs, etc. (FOSC du 28. 12. 1979, p. 4043). Administration: Alain Stéhlé, nommé président; Alain Siry, de Genève, à Bernex, et Marc Baly, de Rüschege, à Messery (F); lesquels signent collectivement à deux; les pouvoirs d'Alain Stéhlé sont modifiés en ce sens. Signature collective à deux a été conférée à Michel Yaffi, de France, à Founex, directeur.

22 avril 1980
Nexopen SA, à Genève, commerce d'articles de mode, etc. (FOSC du 11. 12. 1979, p. 3887). Nouvelle adresse: 19, place Longemalle.

22 avril 1980
Société Immobilière Rue du Port Franc 4, à Genève, société anonyme (FOSC du 12. 6. 1979, p. 1874). Nouvelle adresse: 8, rue du Vieux-Collège, chez Alain Bordier & Cie.

22 avril 1980
Priminvest SA, à Genève, participations, etc. (FOSC du 26. 2. 1980, p. 648). L'administrateur Jon-Andri Pinosch, a été nommé président du conseil; il continue à signer individuellement. Daniele Boatti, d'Italie, à Lugano, et Peter Notz, de Chardonnay, à Gland, sont membres du conseil d'administration, avec signature collective à deux; le premier exerce en outre les fonctions de secrétaire.

22 avril 1980
Sodit SA, à Genève, financer des entreprises commerciales, etc. (FOSC du 22. 5. 1979, p. 1670). Procuration collective à deux a été conférée à Edgar Baumann, de Wileroitigen, à Delémont.

23 avril 1980
Eladio Becerra, à Chêne-Bourg, Chef de la maison: Eladio Becerra, d'Espagne, à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «La Chinoise», 84, rue de Genève.

23 avril 1980
«Carrosserie de Plan-les-Orates» Francesco Giampaolo, à Plan-les-Orates (FOSC du 15. 12. 1972, p. 3221). Le chef de la maison est maintenant domicilié à Vernier.

23 avril 1980

Garage de Plan-les-Orates, F. Giampaolo, à Plan-les-Orates, Chef de la maison: Francesco Giampaolo, d'Italie, à Vernier, Atelier de réparations pour tous véhicules automobiles, station-service, 110, route de Saint-Julien.

23 avril 1980

Salon 80, Gisella Käsermann et Anna Marcon, à Genève, société en nom collectif qui a commencé le 1. 3. 1980. Associées: Gisella Käsermann, de Bäterkinden, à Coligny, et Anna Marcon, de et à Coligny. Salon de coiffure, 2, avenue de Frontenex.

23 avril 1980

«Bijoutex» Perlotto et Compagnin, à Thônex, représentation et gravure sur bijouterie, société en nom collectif (FOSC du 10. 7. 1979, p. 2209). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

23 avril 1980

Maison Pougner, à Veyrier, culture et commerce de roses et d'orchidées (FOSC du 8. 4. 1976, p. 971). Nouvelle adresse: 12, chemin Vert.

23 avril 1980

R. Pratola, à Genève, boucherie-charcuterie (FOSC du 24. 2. 1976, p. 529). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'office.

23 avril 1980

Raffaèle Pratola, à Bellevue, hôtel-café-restaurant (FOSC du 24. 2. 1976, p. 529). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'office.

23 avril 1980

Givel (norm) Robert Verne, successeur, à Carouge, fabrication et commerce d'articles et fournitures métalliques, etc. (FOSC du 16. 3. 1979, p. 839). Le chef de la maison est maintenant domicilié à Bardonnex.

23 avril 1980

Octrin SA (Octrin AG) (Octrin Ltd), à Fribourg (FOSC du 7. 11. 1977, p. 3554). Nouveau siège: Genève. Statuts originaux du 16. 8. 1974, modifiés en dernier lieu le 1. 4. 1980. But modifié: exploitation et commerce de tous droits, notamment de brevets, procédés techniques, dessins industriels et de tous biens produits en application de tels droits, fourniture d'assistance technique et de conseils; participations. Capital: fr. 1 000 000, versé à concurrence de fr. 700 000; divisé en 1000 actions de fr. 1000 nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Sten Lindh, de Suède, à Gimle-Bastad (S), président; Philippe de Coulon, de Neuchâtel, à Chêne-Bougeries, secrétaire, et Léon Du Pasquier, de et à Neuchâtel; lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Carl Florin, de Suède, à Versoix, directeur. Adresse: 15, rue Pierre-Fatio.

23 avril 1980

Abaque 2000 SA, à Genève, conseils et analyses en matière d'informatique (FOSC du 24. 4. 1979, p. 1280). Statuts modifiés le 14. 4. 1980 sur un point non soumis à l'inscription.

23 avril 1980

Union de Banques Suisses (UBS), succursale à Genève (FOSC du 12. 3. 1980, p. 818), entreprise ayant son siège à Zurich. La procuration de Daniel Pattey est radiée. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Paul Irlzik, de Fribourg, à Bonnefontaine.

23 avril 1980

Belghel SA, à Genève, participations (FOSC du 25. 4. 1979, p. 1303). Capital porté de fr. 8 250 000 à fr. 8 600 000 par l'émission de 350 actions de fr. 1000 au porteur. Capital: fr. 8 600 000, entièrement versé; divisé en 8600 actions de fr. 1000 au porteur. Statuts modifiés le 18. 4. 1980.

23 avril 1980

Deltaglass SA, à Lancy, verres feuilletés et trempés (FOSC du 6. 9. 1979, p. 2869). Capital porté de fr. 400 000 à fr. 700 000 par l'émission de 300 actions de fr. 1000 au porteur. Capital: fr. 700 000, entièrement versé; divisé en 700 actions de fr. 1000 au porteur. Statuts modifiés le 21. 4. 1980.

23 avril 1980

ICL (Switzerland) International Computers SA, succursale à Genève (FOSC du 27. 2. 1980, p. 663), entreprise ayant son siège à Zurich. Les pouvoirs de Roland Zingg ainsi que la procuration de Jean-Pierre Ammann sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Walter Limbach, de Zurich, à Wohlen AG, sous-directeur de la société.

23 avril 1980

SI Pantagruel, à Genève, société anonyme (FOSC du 18. 2. 1980, p. 550). Nouveau siège: Vernier. Statuts modifiés le 3. 4. 1980. Adresse: chemin du Canada, chez Givaudan Société Anonyme.

23 avril 1980

SI Paurage, à Genève, société anonyme (FOSC du 18. 2. 1980, p. 550). Nouveau siège: Vernier. Statuts modifiés le 3. 4. 1980. Adresse: chemin du Canada, chez Givaudan Société Anonyme.

23 avril 1980

Société Immobilière de Peney-Dessus, à Satigny, société anonyme (FOSC du 21. 7. 1972, p. 1940). Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement versé. Olivier Guisan n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Marie-Danielle Frésard, de et à Genève, est administratrice unique avec signature individuelle.

23 avril 1980

Jean Spinedi SA, à Genève, entreprise générale du bâtiment (FOSC du 11. 12. 1979, p. 3887). Nouveau siège: Lancy. Statuts modifiés le 15. 4. 1980. Adresse: Petit-Lancy, 1, chemin Louis-Hubert.

23 avril 1980

Titano SA, en liquidation, à Genève, commerce de joaillerie, bijouterie, etc. (FOSC du 13. 7. 1978, p. 2207). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 avril 1980

Société Immobilière Joli Roc SA, à Genève (FOSC du 1. 11. 1976, p. 3102). Aimé Michot n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Claude Othenin-Girard, de La Chaux-de-Fonds, à Chêne-Bougeries, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 5, rue de la Fontaine, chez Régie Foncière SA.

23 avril 1980

SI Puplinge-Résidence Bloc II b, à Genève, société anonyme (FOSC du 4. 5. 1976, p. 1238). Antoine Floquet et Roland Beaud ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Claude Othenin-Girard, de La Chaux-de-Fonds, à Chêne-Bougeries, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 5, rue de la Fontaine, chez Régie Foncière SA.

23 avril 1980

SI Domaine du Parc E, à Genève, société anonyme (FOSC du 8. 9. 1976, p. 2581). Marcel-François Disch n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Administration: Antoine Best, de et à Genève, président; Salomon Marciano, du Maroc, à Genève, vice-président; Nicolas Peyrot, de Genève, à Meinier, secrétaire, et Willy Jeanneret, d'Onex, à Meyrin; lesquels signent collectivement à deux. Nouvelle adresse: 8, boulevard Georges-Favon, chez SSGI Société de Surveillance Générale Immobilière J. Ed. Kramer SA.

23 avril 1980

Société Financière Privée, à Genève, société anonyme, toutes opérations de finance, etc. (FOSC du 25. 2. 1980, p. 632). Giuseppe B. Tomé n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés.

23 avril 1980

La Genevoise, Compagnie d'Assurances sur la vie, à Genève, société anonyme (FOSC du 14. 5. 1979, p. 1563). Les pouvoirs de René von Büren, de même que la procuration d'André Besson, sont radiés. René Lecoulter, jusqu'ici directeur adjoint, nommé directeur, et Marcel Rimann, jusqu'ici sous-directeur, nommé directeur adjoint, continuent à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Michel Clerc, de Môtiers, à Douvaine (F), et Hugo Scherer, d'Untersiggenthal, à Onex. Michel Pfenninger est maintenant originaire de Genève.

23 avril 1980

Kredietbank (Suisse) SA, à Genève (FOSC du 26. 11. 1979, p. 3726). Marcel Thienpont et Filippo Leoni ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs, de même que la procuration de Hans Ulrich Rieder, sont radiés. Jean Blondeel, de Belgique, à Ville d'Avray (F), est membre et président du conseil d'administration; il signe collectivement à deux avec une personne autorisée demeurant en Suisse. L'administrateur André Mélis, secrétaire, a été nommé en outre vice-président; sa signature est inchangée. Procuration collective à deux a été conférée à Josiane Marquis, de Liddes, à Meyrin.

23 avril 1980

Overseas Marketing SA, au Grand-Saconnex, recherche de clientèle, étude de marchés, etc. (FOSC du 24. 1. 1980, p. 268). Adjonction au but: entreprise générale de construction. Nouvelle raison de commerce: OM Overseas Marketing & Building SA. Statuts modifiés le 2. 4. 1980. Edouard Mueller, de Neueneegg, à Attalens, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

23 avril 1980

Plagefin SA, à Genève, participations, etc. (FOSC du 5. 3. 1980, p. 741). Procuration collective à deux a été conférée à Mireille Sartori, de Gerra (Gambargno), à Genève.

23 avril 1980

SI Résidence des Alpes, à Genève, société anonyme (FOSC du 15. 7. 1975, p. 1948). José-Jorge Jordana de Pozas et Mario Jimenez de la Espada y Suarez ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. José Antonio Escudero Lopez, d'Espagne, à Madrid (E), président, et Rodrigo Garcia-Conde y Llano, d'Espagne, à Berne, vice-président, sont membres du conseil d'administration; signature collective à deux du président et du vice-président ou de l'un d'eux avec un autre membre du conseil.

23 avril 1980

SI Senejot C, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot D, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot E, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot F, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot G, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot H, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot I, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

23 avril 1980

SI Senejot K, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 2. 1980, p. 690).

René Favre n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Peter Winistörfer, de Balsthal, à Birmensdorf ZH, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

23 avril 1980

Société Immobilière de Scarabée, à Genève, société anonyme (FOSC du 22. 11. 1978, p. 3619). Nouveau siège: Carouge. Statuts modifiés le 27. 3. 1980. Adresse: 37-39, rue Vautier, chez Fiduciaire Privée SA.

23 avril 1980

Éditions d'Art Albert Skira SA, à Chêne-Bougeries (FOSC du 2. 4. 1980, p. 1083). Les administrateurs Rosabianca Skira et Jean-Michel Skira signent chacun d'eux collectivement avec l'administrateur Jean-Pierre Dubois.

23 avril 1980

Société Immobilière du Square du Mail, à Genève, société anonyme (FOSC du 12. 6. 1979, p. 1874). Nouvelle adresse: 8, rue du Vieux-Collège, chez Alain Bordier & Cie.

23 avril 1980

Fernand Devaud, Carrosserie Broillet & Prenleloup succ., à Genève, carrosserie, société en nom collectif (FOSC du 25. 1. 1973, p. 245). L'associé Pierre-Alain Prenleloup est décédé. La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 avril 1980

Telematic SARL, à Genève, programmes de traitement sur ordinateurs (FOSC du 26. 9. 1979, p. 3069). Le siège de l'Associée Recherches Opérationnelles SA ROSA a été transféré à Château-d'Oex.

23 avril 1980

«Publicitas Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale de Delémont» (FOSC du 4. 2. 1980, n° 28, p. 387), avec siège principal à Lausanne. La procuration de René Beuchat est éteinte.

23 avril 1980

Thermasphalte SA, à Delémont. Suivant acte authentique et statut de 23 avril 1980, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise d'isolation thermique et d'étanchéité en tous genres pour le bâtiment et le génie civil; elle peut acheter, construire, vendre et gérer des immeubles de toutes natures. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La société acquerra de la société «Asphalte S.A.», à Bienne, l'immeuble fl. 3151 de Delémont, pour le prix de fr. 300 000. Les publications de la société sont faites dans la FOSC. Les convocations et communications aux actionnaires ont lieu par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Hans Roth, de Niederbipp, à Delémont, est président; Roland Jakob, de Rapperswil BE, à Delémont, membre-délégué; Fritz Lanker, de Gais, à Nidau, membre; Luciano De Luca, de Bienne, à Evillard, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: rue des Pâquerettes 16.

Jura - Jura - Gira

Bureau de Delémont

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommations - Diffida

Der unbekannte Besitzer des Namensschuldbriefes per Fr. 25 000.-, d. d. 10. September 1935, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 47 - E.B.L. 51 Grundbuch Mühlebach bei Amriswil, Schuldnerin und Pfand Eigentümerin Firma Immobilien Gesellschaft Hafenstrasse AG, Hafenstrasse 23, 8590 Romanshorn, ursprüngliche Gläubigerin Thurgauische Kantonalbank Amriswil, seit 6. Juli 1979 Arnold Walsler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von 1 Jahr beim unterzeichneten Bezirksgerichtspräsident Bischofszell vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (797¹)

9220 Bischofszell, den 29. April 1980

Bezirksgerichtspräsident Bischofszell

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 5036 der Banca Raiffeisen, Trun, lautend auf den Namen Vinzenz Constantin, Trun-Spices 7a, mit Saldo per 25. April 1980 Fr. 5537.40.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, dieses Sparheft innert sechs Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieser Werttitel kraftlos erklärt wird. (807¹)

7181 Curaglia, den 30. April 1980

Bezirksgericht Vorderrhein
Der Präsident: H. Lutz

Es wird vermisst:

Das Sparheft Nr. 329 der Raiffeisenkasse Muri-Buttwil-Aristau, lautend auf Bernhard Köchli, 1901, in 5630 Buttwil.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes sowie jedermann, der über dieses Auskunfts geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 1/2 Jahr seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Gerichtskanzlei Muri zu melden, bzw. das Sparheft vorzulegen, ansonst dieses kraftlos erklärt würde. (810¹)

5630 Muri, den 29. April 1980

Namens des Bezirksrichters Muri
Die Gerichtsschreiberin:
lic. iur. E. Eichenberger

Es wird vermisst:

Fr. 5000.- a. Gült, zu 4 1/2%, im 10. Rang, lautend auf den Inhaber, angangenen 1. Februar 1909, Vorgang Fr. 65 000.-, lastend auf dem Grundstück Nr. 299, Plan 11, Grundbuch Luzern, linkes Ufer, Kauffmannweg 17.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen innerhalb eines Jahres seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (799¹)

6000 Luzern, den 28. April 1980

Der Amtsgerichtspräsident I
von Luzern-Stadt: Fischer

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbriefe Wittenbach Nr. 17/263 und Nr. 17/264 von Fr. 3000.- bzw. Fr. 5000.-, beide dat. 7. August 1950 und beide lastend auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 572, Waldsteig 10, St. Gallen, im 2. bzw. 3. Rang der Erbengemeinschaft Emil Kaufmann sel., St. Gallen.

2. Inhaberschuldbrief Widnau Nr. 2/635 von Fr. 2000.-, dat. 11. Januar 1950, lastend im 2. Rang auf Parzelle Nr. 5/250, Gartenstrasse 5, Widnau, der Paula Grogger-Stellebacher, Widnau.

3. Inhaberschuldbrief Widnau Nr. 4/760 von Fr. 30 000.-, dat. 17. August 1964, lastend im 2. Rang auf Parzelle Nr. 19/914, Birkenstrasse 45, Widnau, des Dr. med. Ulrich Thürlemann, Widnau.

4. Inhaberschuldbrief Balgach Nr. 2/391 von Fr. 4700.- (Vorgang Fr. 15 000.-), dat. 22. August 1949, lastend im 3. Rang auf Parzelle Nr. 18/901, Ländern, Balgach, zu je 1/2 Miteigentum des Fritz Forrer, St. Gallerstrasse 93, Goldach und des Heinz Wartenweiler, Walzenhauserstrasse 51, St. Margrethen.

5. Inhaberschuldbrief Amden Nr. 4719 von Fr. 1500.-, dat. 24. August 1961, lastend im 2. Rang auf Parzelle Nr. 588 «Hags», Amden, der Maria Kuster-Boos, Altersheim Alp, Emmenbrücke.

6. Namensschuldbrief Wattwil Nr. 41/109 von Fr. 8000.-, dat. 22. April 1943, zugunsten Katharina Baumann-Brunner, Kirchberg SG, lastend im 3. Rang auf Parzellen Nrn. 1704, 1546, 1550, Eschenberg, Heiterswil, Gemeinde Wattwil, des Lusti Christian, Eschenberg, Heiterswil.

7. Inhaberschuldbrief Wattwil Nr. 48/161 von Fr. 4000.-, dat. 5. April 1956, lastend im 7. Rang auf Parzelle Nr. 28/817, Hohe Laad, Gemeinde Wattwil, der Erbengemeinschaft Jakob Giezendanner, Hohe Laad, Ricken.

8. Schuldbrief Kirchberg Nr. 45/16141 von Fr. 25 000.-, dat. 31. Januar 1947, zugunsten Erbengemeinschaft Dr. Carl Josuran-Attenhofer, lastend im 1. Rang auf Parzelle Nr. 942, Rosenbergstrasse 4, Kirchberg, des Dr. med. Alfons Mäder-Fahm, Kirchberg.

9. Inhaberschuldbrief Rorschach Nr. 1966 von Fr. 2750.-, dat. 31. Dezember 1912, lastend im 2. Rang auf Parzelle Nr. 303, Feldmühlstrasse 7, Rorschach, der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rorschach.

10. Drei 5 1/2% Inhaberkassa-Obligationen Nrn. 78682 bis 78684 der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen zu nom. Fr. 5000.-, Laufzeit 23. Februar 1970 bis 23. Februar 1975 mit Jahrescoupons per 23. Februar 1971/75.

11. Inhabersparhefte Nr. 51 734.105 und Nr. 100 671.107 der Bank vom Linthgebiet, Uznach, Saldo per 31. Dezember 1979 Fr. 8212.50, bzw. Fr. 13 869.20.

12. 200 Inhaber-Aktien Nr. 1 bis 200 der Firma Inducon AG, Rapperswil, zu nom. Fr. 1000.-

13. Namensparheft Nr. 29* 50/007.060-09 der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Nesslau, lautend auf Emil Schmid, Nesslau, Saldo per 29. Februar 1980 Fr. 23 457.80

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 bis 9 innert eines Jahres, Ziffern 10 bis 12 innert sechs Monaten und Ziffer 13 innert drei Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzulegen und zwar: Ziffern 1, 10 und 13 beim Bezirksgerichtspräsident St. Gallen, Einzelrichter im Zivilrecht, 9004 St. Gallen, Ziffer 9 beim Bezirksgerichtspräsident Rorschach, in 9400 Rorschach, Ziffern 2, 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsident Unterreitental, in 9450 Altstätten, Ziffer 5 beim Bezirksgerichtspräsident Gaster, in 8730 Uznach, Ziffern 11 und 12 beim Bezirksgerichtspräsident See, in 8730 Uznach, Ziffern 6 und 7 beim Bezirksgerichtspräsident Neutoggenburg, in 9620 Liechtensteig und Ziffer 8 beim Bezirksgerichtspräsident Altoggenburg, in 9500 Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (806¹)

9001 St. Gallen, den 30. April 1980

Rekurskommission des Kantonsgerichtes St. Gallen

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 75027-17 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo von Fr. 5 919.95, per 31. Dezember 1979.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, das vermisste Sparheft innert 6 Monaten ab dieser Publikation dem Einzelrichter des Bezirkes Schwyz vorzuweisen, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (793¹)

6430 Schwyz, den 28. April 1980

Der Einzelrichter des Bezirkes Schwyz:
Dr. O. Annen

Der Schuldbrief von Fr. 10 000.- vom 30. Mai 1924, Beleg Serie I/7066, zugunsten Friedrich von Känel, Aeschiried, lastend auf Hiltfingen-Grundbuchblatt Nr. 322 des Walter und Max Stalder, wird vermisst.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (794¹)

3601 Thun, den 28. April 1980

Der Gerichtspräsident I:
Hollenweiger

Vermisst wird das Namensparheft Nr. 00-020.024-07 der Zuger Kantonalbank, mit einem Saldo von Fr. 20 043.30.

Der Besitzer dieses Sparheftes wird aufgefordert, es bis zum 15. November 1980 dem Kantonsgerichtspräsident Zug vorzulegen, ansonst das Namensparheft kraftlos erklärt wird. (809¹)

6300 Zug, den 1. Mai 1980

Kantonsgerichtspräsident Zug:
Dr. V. Schaller

Le détenteur inconnu de la cédula hypothécaire au porteur d'un capital de fr. 10 000.- du 16 décembre 1952, grevant l'art. 893 du cadastre de Bôle, propriété de Paul-Henri Anker, est sommé de produire ce titre dans le délai de 6 mois à compter de la première publication au greffe du Tribunal de Boudry, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (798¹)

2017 Boudry, le 29 avril 1980

Le président du Tribunal:
François Buschini

Le détenteur du livret de dépôts Banque Cantonale Vaudoise, n° 315 021, au porteur, créancier de fr. 1010.10, créé le 5 mai 1979, est sommé de me le produire jusqu'au 15 septembre 1980, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (485¹)

1003 Lausanne, le 29 février 1980

Le président du Tribunal civil
du district de Lausanne:
M.-A. Pellet

Le président du Tribunal civil du district de la Vallée somme le détenteur inconnu des titres suivants de les déposer jusqu'au 30 novembre 1980 au greffe du Tribunal, sous peine d'en voir prononcer l'annulation:

80 actions Crédit Mutuel de La Vallée S.A., au Sentier, au porteur, sans coupons, portant les numéros 53, 58, 63, 65, 68, 71, 72, 74, 75, 81, 82, 85, 87, 88, 781, 782, 785, 837/56, 1429, 1591/95, 1604, 2576/79, 4537, 4764, 5787/802, 6145/58, d'une valeur nominale de fr. 100.-, (792¹)

1347 Le Sentier, le 25 avril 1980

Le président:
E. Nicole

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates vom 16. April 1947/15. März 1971)

Josef Bäbi-Saner, Schuhhaus, Triengen, führt vom 24. März bis 24. September 1980 in seiner Verkaufsstelle einen amtlich bewilligten Total-Ausverkauf durch. Gestützt auf Art. 16 der Eidg. Ausverkaufsverordnung wurde ihm die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis zum 24. September 1985 untersagt. (A617)

6002 Luzern, den 30. April 1980

Handelspolizei des Kantons Luzern

Rodunara AG, Altdorf

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1980 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert einem Monat seit der dritten Veröffentlichung schriftlich dem Liquidator anzumelden. (A547¹)

6460 Altdorf, den 17. April 1980

Der Liquidator:
Carl Schilling, Fürsprecher
Tellsasse 3, 6460 Altdorf

Ingenieurbüro Caviezel AG, Chur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Firma Ingenieurbüro Caviezel AG, Chur, hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1980 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Ingenieurbüro Caviezel AG in Liquidation durchgeführt.

Allfällige noch nicht abgeforderte Gläubiger werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes, ihre Ansprüche beim Liquidator, Alfred Casutt, Nordstrasse 27, 7000 Chur, anzumelden. (A604¹)

7000 Chur, den 29. April 1980

Der Liquidator

Inthai Investment Corporation Ltd., Zug

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Inthai Investment Corporation Ltd., Zug, vom 24. April 1980 wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 000 000.- auf Fr. 100 000.- herabzusetzen durch Rückzahlung zu pari an die Aktionäre bzw. Verrechnung mit Aktionärsdarlehen und Auszahlung des Restbetrages sowie Annullierung von 900 Inhaberaktien zu je Fr. 1000.- nominal.

Es ergibt sich aus dem besonderen Revisionsbericht der Schweizerischen Treuhandgesellschaft vom 22. April 1980, dass die Kapitalherabsetzung den Bestimmungen von Art. 732 OR entspricht und dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, haben ihre Ansprüche am Sitze der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, General-Guisan-Quai 38, 8027 Zürich, binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. (A599¹)

6300 Zug, den 28. April 1980

Der Verwaltungsrat

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Bauwirtschaft AGUB, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 756 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. April 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der Gesellschaft an der Gartenstrasse 2, in Zug, anzumelden. (A610¹)

6300 Zug, den 30. April 1980

Der Verwaltungsrat

S. Sonder et Cie S.A., Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. April 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Firma Treuco Treuhänder-Gesellschaft Dr. Studer & Co., Zürich, zur Liquidatorin bestellt.

Allfällige Gläubiger werden hiermit im Sinne von Art. 742 aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist schriftlich bei der Liquidatorin anzumelden. (A592¹)

8002 Zürich, den 1. Mai 1980

Die Liquidatorin

Vertinvest Advisers S.A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances, en mains de la liquidatrice Fides Société fiduciaire, 8c, avenue de Champel, case postale 395, 1211 Genève 12, jusqu'au 30 juin 1980, sous peine de forclusion. (A603¹)

1200 Genève, le 29 avril 1980

La liquidatrice

Agence Immobilière Claude Furer, Vevey S.A., à Vevey

Appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 748 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1980, a décidé la dissolution de la société à la suite de la fusion sans liquidation intervenue avec la société Furer S.A. agence immobilière.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances par écrit et avec pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en mains de la société Furer S.A. agence immobilière, à Montreux. (A598¹)

1820 Montreux, le 25 avril 1980

Furer S.A. agence immobilière

Tecnogranit S.A., en liquidation, avec siège à Bulle

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1980, conformément à l'art. 742 CO.

Les créanciers de la société sont invités à produire les créances et toutes pièces justificatives dans un délai de 30 jours, dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, pour adresse, c/o M. Alain Jenny, ingénieur, 1143 Apples. (A608¹)

1143 Apples, les 22 avril 1980

Le liquidateur:
Alain Jenny**Cobab SA des conseillers en bourse, Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 avril 1980 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en mains du liquidateur, M. H.R. Studer, c/o Neutra Fiduciaire SA, Charmettes 9, 1002 Lausanne. (A595¹)

1002 Lausanne, le 23 avril 1980

Le liquidateur

Colima S. à r. l. en liq., Morges

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 823, 742 et 745 CO

Première publication

Les créanciers éventuels sont invités à produire immédiatement leurs créances avec pièces justificatives à Mme M. Glauser, liquidatrice, case postale 11, 1462 Yvonand. (A615¹)

1110 Morges, le 2 mai 1980

La liquidatrice

Nodpac Holding S.A., Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 avril 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances d'ici au 31 mai 1980, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, en mains du liquidateur, M. Claude Greder, directeur, Société Fiduciaire et de Gérance S.A., 1, rue de la Cité, 1204 Genève (A614¹)

1700 Fribourg, le 21 avril 1980

Le liquidateur

CTA Can Technology Agency, La Tour-de-Peilz

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

La société étant entrée en liquidation, les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances, au plus tard un mois après la troisième publication, à l'adresse suivante: Fiduciaire Générale S.A., avenue de la Gare 44, 1003 Lausanne. (A593¹)

1003 Lausanne, le 25 avril 1980

Le liquidateur

Georges Dimier SA, société anonyme en liquidation à La Chaux-de-Fonds

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1980, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard un mois après la troisième publication entre les mains du liquidateur, M. Jacques Mery, c/o Regies SA, rue Mayor 2, à 2000 Neuchâtel. (A616¹)

2000 Neuchâtel, le 1^{er} mai 1980

Le liquidateur

Sincoin SA, Société pour les investissements commerciaux et industriels, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision du 23 avril 1980, la société Sincoin SA, Société pour les investissements commerciaux et industriels, dont le siège est à Genève, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, avant le 31 mai 1980, en mains du liquidateur, M. Roger Siffert, 8, rue du Vieux-Collège, à Genève. (A591¹)

1200 Genève, le 24 avril 1980

Le liquidateur

Elekpumps S.A., à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances selon l'art. 742 CO, par écrit et accompagnées des pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, M. Rémy Berney, p.a. Sbat Granimex S.A., avenue de Cour 135, à Lausanne. (A609¹)

1000 Lausanne, le 28 avril 1980

Le liquidateur:
Rémy Berney**Aufforderung gemäss Art. 89 HRRegV**

Alfrotex AG, in Zürich

Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages ist innert 30 Tagen uns gegenüber geltend zu machen, widrigenfalls er von Amtes wegen gelöscht wird. (A613)

8022 Zürich, den 29. April 1980

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Öffentliches Inventar

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf: Lehner-Grobli Frieda Luise, 1902, von Stilli, in Windisch wohnhaft gewesen, gestorben am 8. April 1980.

Eingaben an die Gemeindekanzlei 5200 Windisch.

Frist: bis 2. Juni 1980

(A611)

5200 Brugg, den 6. Mai 1980

Bezirksgericht Brugg

S.I. Mesmes-Soleil en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 7 février 1980 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, 7, boulevard Jaques-Dalcroze, chez M^r Martin Schwartz, avocat, liquidateur. (A600¹)

1200 Genève, le 28 avril 1980

Le liquidateur:
M^r Martin Schwartz**Voyages Lido S. à r. l. en liquidation, Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 823, 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1979 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels de la société sont invités à produire leur créance en mains des liquidateurs, M. Claude Roch et Samuel Valotton, c/o Fiduciaire Claude Roch, avenue Jurigoz 7, 1006 Lausanne. Ceci dans le délai d'un mois dès la troisième publication. (A585¹)

1000 Lausanne, le 24 avril 1980

Les liquidateurs

Grida per beneficio di inventario

Istante: D' Edoardo Borrani, Murialto.

Successione: quella relitta dal defunto Celio Enrico, 1889, qdm. Emilio, da Quinto e già in Lugano domiciliato, deceduto a Lugano il 22 febbraio 1980.

Notaio delegato all'inventario: avv. Waldo Riva, Lugano.

Diffida: Si diffidano tutti i creditori o debitori del defunto, compresi i creditori per fidejussione, a notificare i loro crediti o debiti, entro il termine di un mese dalla prima pubblicazione della presente grida, alla cancelleria della pretura di Lugano-Distretto, sotto comminatoria che i crediti non notificati saranno soggetti alle conseguenze previste dall'art. 590 CCS. (A612)

6900 Lugano, il 9 aprile 1980

Per la pretura Lugano-Distretto
Il segretario ass.: V. Arigoni

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Schweizerische Coiffeurmeister-Verband, der Schweizerische Coiffeurpersonal-Verband, der Christliche Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personal-Verband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 3. Oktober 1979 für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären.

II. Entstehung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Art. 3 Probezeit und Dauer des Arbeitsverhältnisses

- ¹ Der erste Monat eines Arbeitsverhältnisses gilt als Probezeit.
- ² Nach Ablauf der Probezeit gilt das Arbeitsverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, sofern dessen Dauer nicht schriftlich vereinbart wird.
- ³ Bei Arbeitnehmern, die ausdrücklich als Aushilfen angestellt werden, gilt das Arbeitsverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wenn es länger als einen Monat gedauert hat.

Art. 4 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- ¹ Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einer Woche gekündigt werden. Durch schriftliche Vereinbarung können die Parteien die Kündigungsfrist auf drei Tage herabsetzen.
- ² Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen; hat das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert, beträgt sie fünf Wochen. Durch schriftliche Vereinbarung darf diese Frist abgeändert werden, jedoch bei Arbeitsverhältnissen, die mehr als ein Jahr gedauert haben, nicht unter fünf Wochen herabgesetzt werden. Die Kündigung muss auf einen Samstag ausgesprochen werden.
- ³ Die Kündigung kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Sie muss spätestens am letzten Tag vor Beginn der Kündigung in den Besitz der Gegenpartei gelangen oder mündlich ausgesprochen werden, bei den Kündigungsfristen von zwei bzw. fünf Wochen somit am Samstag vor ihrem Beginn.
- ⁴ Dem Arbeitnehmer ist nach erfolgter Kündigung die für das Aufsuchen einer anderen Arbeitsstelle erforderliche Zeit zu gewähren.

Art. 8 Abgangsentschädigung

- ¹ Endigt das Arbeitsverhältnis eines mindestens 50 Jahre alten Arbeitnehmers nach 20 oder mehr Dienstjahren, so hat der Arbeitgeber eine Abgangsentschädigung gemäss beiliegender Tabelle (Anhang I) auszurichten, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildet.
- ² Die Entschädigung beträgt mindestens zwei Monatslöhne. Sie erhöht sich für jedes Dienstjahr über dem 20., das bei Erreichen des 50. Altersjahres bereits geleistet war, sowie für jedes bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses erreichte Altersjahr über dem 50. je um einen halben Monatslohn, braucht jedoch insgesamt acht Monatslöhne nicht zu übersteigen.

III. Allgemeine Pflichten

Art. 9 Sorgfalts- und Treuepflicht

- ¹ Der Arbeitnehmer hat alle Arbeiten mit Sorgfalt zu verrichten, die ihm anvertrauten Werkzeuge, Apparate und Einrichtungen sorgfältig zu behandeln und diese wie auch den Arbeitsplatz sauberzuhalten.
- ² Der Arbeitnehmer darf vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses, auch bei Vorliegen einer Kündigung, die Kundschaft nicht von sich aus auf seinen zukünftigen Arbeitsort oder sein Geschäftsdomizil aufmerksam machen.

Art. 10 Besondere Werkzeuge

Verlangt der Arbeitgeber, dass der Arbeitnehmer bei der Berufsausübung besondere Werkzeuge verwendet, so hat der Arbeitgeber diese auf seine Kosten anzuschaffen und dem Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen.

Art. 12 Bedienung von Mitarbeitern

Während der Arbeitszeit dürfen die Arbeitnehmer andere Arbeitnehmer und Lehrpersonal des Betriebes nur mit Zustimmung des Arbeitgebers bedienen. Der Arbeitgeber kann seine Zustimmung von Bedingungen abhängig machen, wie Festlegung des Zeitpunktes und Kompensation der aufgewendeten Arbeitszeit.

Art. 13 Verbot der Schwarzarbeit

- ¹ Arbeitnehmer dürfen während der Freizeit und der Ferien keine entgeltliche oder unentgeltliche Berufsarbeit (sog. Schwarzarbeit) für sich oder für Dritte leisten, ausgenommen die Bedienung von Familienangehörigen, von Modellen für die Vorbereitung von Fachwettbewerben und Fachprüfungen und von Modellen an Fachschulen und Fachkursen.
- ² Dem Arbeitgeber ist es untersagt, Schwarzarbeit ausführen zu lassen, diese zu dulden oder in irgendeiner Form zu begünstigen.

Art. 14 Verbot der Kundenabwerbung

- ¹ Der Arbeitgeber darf Arbeitnehmer nicht unter der Bedingung anstellen, oder anzustellen versuchen, dass sie ihm Kunden aus einem früheren Arbeitsverhältnis zuführen.
- ² Der Arbeitnehmer darf einem Arbeitgeber nicht anbieten oder versprechen, ihm im Fall der Anstellung Kunden aus einem früheren Arbeitsverhältnis zuzuführen.
- ³ Der Arbeitgeber darf in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses die Kundschaft nicht auf frühere Arbeitsverhältnisse des Arbeitnehmers hinweisen.
- ⁴ Der Arbeitnehmer darf in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses keine Kunden des früheren Arbeitgebers von sich aus auf seinen neuen Arbeitsort aufmerksam machen.

IV. Arbeits- und Ruhezeit

Art. 16 Wöchentliche Höchstarbeitszeit

- ¹ Die wöchentliche Höchstarbeitszeit beträgt einschliesslich Präsenzzeit:
 - a. 48 Stunden für Arbeitnehmer in Ortschaften mit weniger als 2000 Einwohnern sowie Saisonorten;
 - b. 47 Stunden für Arbeitnehmer in den übrigen Ortschaften.
- ² Soweit es notwendig ist, um begonnene Kundenbedingungen zu beenden, darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit um höchstens eine Stunde verlängert werden.
- ³ Die wöchentliche Höchstarbeitszeit gemäss Absatz 1 kann im Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf fünf Tage verteilt werden.

Art. 19 Überstundenarbeit

- ¹ Überstundenarbeit ist die Arbeitsleistung über die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit hinaus. Dabei gilt als Überstundenarbeit:
 - a. ...
 - b. Jede Arbeit, die infolge Dringlichkeit oder ausserordentlichem Andrang in Überschreitung der wöchentlichen vereinbarten Arbeitszeit geleistet wird.

V. Ferien

Art. 21 Jährliche Dauer

- ¹ Die erwachsenen Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien in folgendem Mindestumfang:
 - a. pro Dienstjahr im gleichen Betrieb 3 Wochen
Ausnahme: in den Kantonen Obwalden, Nidwalden, Appenzell I. Rh. und Graubünden besteht im 1. Dienstjahr nur Anspruch auf 15 Werktage (2½ Wochen) Ferien.
 - b. vom 10. Dienstjahr an im gleichen Betrieb, sofern das 40. Altersjahr überschritten ist 4 Wochen
- ² Für jugendliche Arbeitnehmer sind die gesetzlichen Ferienregelungen massgebend.
- ³ Teilzeitbeschäftigte haben Anspruch auf Ferienlohn im Verhältnis ihrer tatsächlichen Arbeitszeit zur wöchentlichen Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16 Absatz 1.
- ⁴ Das Dienstjahr beginnt mit dem ersten Arbeitstag. Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses und späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb werden frühere Dienstjahre nicht berücksichtigt, ausgenommen ist befristete Beurlaubung.
- ⁵ Besteht bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses noch ein Ferienanspruch, so kann die von der Kündigung überraschte Partei bestimmen, ob die Ferien während der Kündigungsfrist zu beziehen sind.

Art. 23 Ferienkürzung

- ¹ Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als drei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so kann der Arbeitgeber die Ferien für jeden vollen Monat vom vierten Monat der Verhinderung an um einen Zwölftel kürzen.
- ² Beträgt die Verhinderung insgesamt nicht mehr als drei Monate im Dienstjahr, so darf eine verhältnismässige Kürzung im Sinne von Absatz 1 nur stattfinden, wenn die Verhinderung durch den Arbeitnehmer verschuldet ist; ist sie durch Gründe, die in der Person des Arbeitnehmers liegen, wie Krankheit (einschliesslich Schwangerschaft und Niederkunft), Unfall, Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes, ohne Verschulden des Arbeitnehmers verursacht, so dürfen die Ferien vom Arbeitgeber nicht gekürzt werden.

Art. 24 Ferienlohn

- ¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer für die Ferien den gesamten darauf entfallenden vereinbarten festen Lohn und die Umsatzbeteiligung zu entrichten (Art. 27). Als Umsatzbeteiligung gilt dabei das Mittel aus den Umsatzbeteiligungen der drei letzten ganzen Monate vor Beginn der Ferien.
- ² Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Unterkunft und Verpflegung beziehen, haben ausser dem Barlohn Anspruch auf eine Entschädigung von 15 Franken je Ferientag für nicht bezogene Unterkunft und Verpflegung.

VI. Bezahlte Feier- und Urlaubstage

Art. 25 Bezahlte Feiertage

- ¹ Für die gesetzlichen und ortsüblichen Feiertage, an denen das Geschäft geschlossen bleibt, erfolgt kein Abzug vom Monatslohn.
- ² In die Ferien fallende gesetzliche oder ortsübliche Feiertage gelten nicht als Ferientage und können nachbezogen werden, soweit sie nicht auf einen Sonntag oder einen ordentlichen, wöchentlichen Ruhetag des Arbeitnehmers gefallen sind.
- ³ Die Feiertage sind auch den Aushilfen zu bezahlen, die unmittelbar vor oder nach dem betreffenden Feiertag mehr als drei volle Tage gearbeitet haben.

Art. 26 Freizeit ohne Lohnabzug

Der Arbeitnehmer hat in den folgenden Fällen Anspruch auf freie Tage ohne Lohnabzug; die Freizeit kann an Werktagen bezogen werden, an denen die öffentlichen Ämter geöffnet sind:

- | | |
|---|---------------------|
| a. bei Tod des Ehegatten oder eigener Kinder | 3 Tage |
| b. bei Tod der Eltern oder Geschwister | 2 Tage |
| c. bei Niederkunft der Ehefrau | 2 Tage |
| d. bei Heirat | 2 Tage |
| e. bei militärischer Rekrutierung oder Inspektion | ½ bis 1 Tag |
| f. bei Ablegung der Meisterprüfung, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert hat | ganze Prüfungsdauer |

Wird das Arbeitsverhältnis weniger als sechs Monate nach der Meisterprüfung aufgelöst, so kann der Arbeitgeber den für die Prüfungstage bezahlten Lohn zurückfordern.

VII. Löhne

Art. 27 Allgemeine Bestimmungen

- ¹ Der Lohn der Arbeitnehmer besteht entweder aus dem festen Lohn oder aus dem Lohn und der Umsatzbeteiligung. Die Wahl eines dieser Lohnsysteme bleibt der Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überlassen. Der Wechsel von einem Lohnsystem zum andern kann im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer jederzeit erfolgen.
- ² Wird das System des Lohnes mit Umsatzbeteiligung vereinbart, so muss der Lohn unabhängig vom erzielten Umsatz auf jeden Fall die Mindestansätze gemäss Artikel 28 erreichen.
- ³ In den Löhnen sind die Trinkgelder inbegriffen.
- ⁴ a. Als gelernte Arbeitnehmer gelten die Inhaber des eidg. Fähigkeitszeugnisses oder eines gleichwertigen Ausweises.
b. Als angelernter Arbeitnehmer gilt, wer nach einer Anlernzeit von sechs Monaten im Coiffeurgewerbe in einem Betrieb tätig ist, welcher Dienstleistungen für Dritte erbringt.

Art. 28 Mindestlöhne

- ¹ Der gelernte Arbeitnehmer hat Anspruch auf mindestens folgenden Lohn pro Monat:

Fr.	
- im 1. Berufsjahr nach der Lehre	1250.-
- ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	1550.-
- ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	1800.-
- ² Inhaber des Meisterdiploms haben Anspruch auf einen gegenüber den Ansätzen von Absatz 1 angemessenen erhöhten Mindestlohn.
- ³ Der Arbeitnehmer während der Anlernzeit und der angelernte Arbeitnehmer haben Anspruch auf mindestens folgenden Lohn pro Monat:

Fr.	
- im 1. bis 3. Monat	200.-
- im 4. bis 6. Monat	360.-
- ⁴ b. angelernte Arbeitnehmer

	Fr.
im 1. Berufsjahr nach der Anlehn	550.-
im 2. Berufsjahr nach der Anlehn	650.-
im 3. Berufsjahr nach der Anlehn	800.-
ab 4. Berufsjahr nach der Anlehn	1100.-

⁵ Den Arbeitnehmern in Saisonstellen, die nicht länger als zwei Monate dauern, sowie Aushilfen, die nicht länger als einen Monat beschäftigt werden, ist auf den Löhnen gemäss Absätzen 1, 2 und 3 ein Zuschlag von wenigstens 10 Prozent zu gewähren. Aushilfen haben überdies bei Antritt und Verlassen der Stelle Anspruch auf Vergütung der Reisekosten.

Art. 30 Lohn bei Hausgemeinschaft

- ¹ Der Mindestlohn für Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft beziehen, ermässigt sich gegenüber den Ansätzen von Artikel 28 um den Verpflegungskostenanteil gemäss der AHV-Berechnungstabelle für Unterkunft und Verpflegung des betreffenden Kantons oder Ortes.
- ² Auch bei über dem Mindestlohn liegendem Monatslohn ist der Arbeitgeber, der dem Arbeitnehmer Unterkunft und Verpflegung gewährt, zum Abzug gemäss Absatz 1 vom vereinbarten Monatslohn berechtigt.
- ³ Verpflegt sich der Arbeitnehmer, der die Verpflegung vom Arbeitgeber bezieht, an Sonntagen auswärts, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von 15 Franken; er hat die Absicht, sich auswärts zu verpflegen, spätestens am Samstagmittag dem Arbeitgeber mitzuteilen.

Art. 31 Lohn bei Militärdienst und ähnlichen Fällen

¹ Wird der Arbeitnehmer durch die Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst, FHD) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes an der Arbeitsleistung verhindert, so hat ihm der Arbeitgeber für eine beschränkte Zeit den darauf entfallenden Lohn zu entrichten, unter Einschluss des Naturallohnes, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als drei Monate gedauert hat oder für mehr als drei Monate eingegangen ist.

² Die beschränkte Zeit der Lohnzahlung dauert:

- im ersten Dienstjahr	3 Wochen
- im zweiten Dienstjahr	7 Wochen
- vom dritten Dienstjahr an	12 Wochen

Art. 33 Lohnkontrolle

¹ Der Arbeitgeber hat für alle Arbeitnehmer eine Lohnkontrolle zu führen, aus der die Zusammensetzung des Lohnes und die Abzüge ersichtlich sind (die Verwendung der vom Schweizerischen Coiffeurmeister-Verband herausgegebenen Lohnblätter wird empfohlen).

VIII. Versicherungen

Art. 34 Unfallversicherung

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Arbeitnehmer (einschliesslich der Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) auf seine Kosten gegen Betriebsunfall zu versichern ...

² Die Betriebsunfallversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:

a. unbegrenzte Deckung der Heilungskosten soweit sie innerhalb von fünf Jahren seit dem Unfalltag entstehen, unter Einschluss der Kosten für den Transport des Verunfallten;

b. ein Taggeld während höchstens 730 Tagen innerhalb fünf Jahren seit dem Unfalltag von:

Gelernte Arbeitnehmer	Fr.
im 1. Berufsjahr nach der Lehre	40.-
ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	50.-
ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	60.-
Arbeitnehmer während der Anlehre	
im 1. bis 3. Monat	5.-
im 4. bis 6. Monat	10.-
Angelernte Arbeitnehmer	
im 1. Berufsjahr nach der Anlehre	18.-
im 2. Berufsjahr nach der Anlehre	20.-
im 3. Berufsjahr nach der Anlehre	25.-
ab 4. Berufsjahr nach der Anlehre	35.-

c. Todesfallentschädigung von 50 000 Franken;

d. Entschädigung bei Vollinvalidität von 100 000 Franken oder einen entsprechenden Betrag bei Teilinvalidität.

³ Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttagelder gemäss Absatz 2 Buchstabe b im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16.

⁴ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer auch gegen Nichtbetriebsunfall für die Mindestleistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Auf schriftliches Verlangen des Arbeitnehmers hat der Arbeitgeber auch üblicherweise nicht gedeckte Risiken, wie Lenken von Motorrädern über 50 ccm und Mitfahren auf solchen, Luftfahrten sowie Hochgebirgs- und Gletschertouren einzuschliessen. Die Prämie der Nichtbetriebsunfallversicherung geht zu Lasten des Arbeitnehmers, sie kann vom Lohn abgezogen werden.

⁵ Der Arbeitgeber wird von seiner Verpflichtung zum Abschluss der Nichtbetriebsunfallversicherung nur entbunden, wenn der Arbeitnehmer das schriftlich verlangt und zudem den Nachweis erbringt, dass er für die Mindestleistungen gemäss Absatz 2 versichert ist.

⁶ Die Nichtbetriebsunfallversicherung hat sich auch auf Unfälle zu erstrecken, die sich in der Zeit zwischen der Beendigung des bisherigen und dem Abschluss eines neuen Arbeitsverhältnisses, längstens jedoch während der Zwischenzeit von 30 Tagen ereignen; dabei erlischt der Versicherungsschutz für ausländische Arbeitskräfte mit dem Verlassen der Schweiz.

⁷ ... Besteht keine Nichtbetriebsunfallversicherung, so hat der Arbeitgeber bei Unfall des Arbeitnehmers während beschränkter Zeit den vollen Lohn zu zahlen ... Dabei gilt als beschränkte Zeit:

- im 1. Dienstjahr	3 Wochen
- im 2. Dienstjahr	7 Wochen
- vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

Art. 35 Krankengeldversicherung

¹ Jeder versicherungsfähige Arbeitnehmer (einschliesslich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) muss für ein Krankentaggeld versichert sein. Der Arbeitgeber hat die Krankengeldversicherung auf den Namen des Arbeitnehmers abzuschliessen und diesem einen Versicherungsausweis auszuhändigen. Ist der Arbeitnehmer mit der Wahl des Versicherungsträgers nicht einverstanden, so haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen anderen Versicherungsträger zu einigen.

² Die Krankengeldversicherung hat folgende Mindestleistungen und Bedingungen vorzusehen:

a. ein Taggeld in folgendem Ausmass:

Gelernte Arbeitnehmer	Fr.
- im 1. Berufsjahr nach der Lehre	40.-
- ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	50.-
- ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	60.-
Arbeitnehmer während der Anlehre	
- im 1. bis 3. Monat	5.-
- im 4. bis 6. Monat	10.-
Angelernte Arbeitnehmer	
- im 1. Berufsjahr nach der Anlehre	18.-
- im 2. Berufsjahr nach der Anlehre	20.-
- im 3. Berufsjahr nach der Anlehre	25.-
- ab 4. Berufsjahr nach der Anlehre	35.-

b. die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Tuberkulosekranken, die zur Ausheilung in eine Heilanstalt eintreten, während 1800 Tagen innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Jahren;

c. die Gewährung des Taggeldes bei Krankheit, für die ein Versicherungsbeitrag vorab gestellt wurde, innerhalb von 540 aufeinanderfolgenden Tagen während:

6 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu	1 Monat
12 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu	2 Monaten
3 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu	3 Monaten
6 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu	6 Monaten
9 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu	9 Monaten
3 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu	1 Jahr
6 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu	2 Jahren
9 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu	5 Jahren
360 Tagen	bei einer Dienstdauer von mehr als	5 Jahren

d. eine Karenzzeit von höchstens drei Monaten und eine Wartefrist von höchstens zwei Tagen.

³ Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttagelder gemäss Absatz 2 Buchstabe a im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16.

⁴ Der Arbeitgeber hat die Hälfte der Prämie der Krankengeldversicherung gemäss Absatz 2 zu bezahlen ... Der Arbeitgeber kann den Prämienanteil des Arbeitnehmers monatlich vom Lohn abziehen; er hat auf Wunsch des Arbeitnehmers nachzuweisen, dass er die Prämie zahlt. Übergibt der Arbeitgeber seinen Prämienanteil dem Arbeitnehmer, so hat er sich des Bestehens einer Krankengeldversicherung mit den Mindestleistungen gemäss Absatz 2 und periodisch der Prämienzahlung durch den Arbeitnehmer zu vergewissern.

⁵ Nicht versicherungsfähige Arbeitnehmer haben bei Krankheit Anspruch auf vollen Lohn während beschränkter Zeit ... Dabei gilt als beschränkte Zeit:

- im 1. Dienstjahr	3 Wochen
- im 2. Dienstjahr	7 Wochen
- vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

Art. 36 Dritthaftpflichtversicherung

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für Schäden, welche der Arbeitnehmer in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit im Dienste des Arbeitgebers gegenüber betriebsfremden Drittpersonen verursachen, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

² Die Haftpflichtversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen: Einheitsdeckung für Personen- und Sachschäden zusammen bis 500 000 Franken je Schadenereignis.

IX. Friedenspflicht und gemeinsamer Anspruch

Art. 38 Gemeinsamer Anspruch auf Vertragseinhaltung

Den vertragschliessenden Verbänden steht im Sinne von Artikel 357b OR ein gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den erfassten Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

X. Vertragsvollzug

Art. 39 Paritätische Landeskommission

¹ Die vertragschliessenden Verbände bilden eine Paritätische Landeskommission ...

² Der Paritätischen Landeskommission obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- a. sie überwacht die Durchführung der Vertragsbestimmungen und kann zu diesem Zweck Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;
- b. stellt sie fest, dass den Arbeitnehmern geschuldete geldliche Leistungen nicht erfüllt oder bezahlte freie Tage nicht gewährt werden, so fordert sie den schuldigen Arbeitgeber auf, diese sofort nachzahlen oder nachzugewähren;
- c. sie ist befugt, Konventionalstrafen gemäss Artikel 41 auszufällen und diese, allenfalls auf gerichtlichem Weg, einzuziehen;
- d. sie ist beauftragt und ermächtigt, die vertragschliessenden Verbände zum Zweck der Geltendmachung des gemeinsamen Anspruches gemäss Artikel 38 vor Gericht zu vertreten, und zwar durch ein von ihr bezeichnetes Mitglied;
- e. sie versucht bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln ...
- f. ...

Art. 40 Kantonale oder örtliche paritätische Ausschüsse

¹ Die kantonalen oder örtlichen Sektionen der vertragschliessenden Verbände können paritätische Ausschüsse bilden.

² Den paritätischen Ausschüssen obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- a. sie überwachen die Durchführung der Vertragsbestimmungen und können im Auftrag der Paritätischen Landeskommission Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;
- b. sie versuchen bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln;
- c. sie melden der Paritätischen Landeskommission die von ihnen festgestellten oder ihnen zur Kenntnis gelangten Widerhandlungen gegen den Gesamtarbeitsvertrag.

Art. 41 Konventionalstrafen

¹ Widerhandeln Arbeitgeber oder Arbeitnehmer dem Gesamtarbeitsvertrag, auferlegt die Paritätische Landeskommission eine Konventionalstrafe im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens, die jedoch höchstens 1000 Franken betragen darf. In leichteren Fällen kann von einer Busse abgesehen und eine Verwarnung ausgesprochen werden.

² Besteht die Widerhandlung darin, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer geldliche Leistungen nicht erbringt, so wird dem schuldigen Arbeitgeber eine Konventionalstrafe von 25 Prozent des geschuldeten Betrages, jedoch höchstens 3000 Franken auferlegt.

³ Die Konventionalstrafen sind in die Kasse der Paritätischen Landeskommission einzuzahlen. Sie werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzugs verwendet.

⁴ Die Paritätische Landeskommission hat einen klagbaren Anspruch gegen die fehlerhaften Arbeitgeber oder Arbeitnehmer auf Zahlung der festgesetzten Konventionalstrafe im Sinne von Artikel 38.

Art. 42 Vertragsvollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag

¹ Es wird von allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein Vertragsvollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag von jährlich 20 Franken erhoben. Er wird verwendet zur Deckung der Kosten des Vollzugs des Gesamtarbeitsvertrages und zur Förderung der beruflichen Weiterbildung.

² Für das Inkasso und die Verwaltung der Vertragsvollzugskosten- und Weiterbildungsbeiträge ist die Paritätische Landeskommission zuständig. Sie ist berechtigt, den Anspruch im Namen der Vertragschliessenden Verbände geltend zu machen.

³ Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Beiträge ihrer Arbeitnehmer vom Lohn in Abzug zu bringen und bis zu einem von der Paritätischen Landeskommission zu bestimmenden Zeitpunkt in die Kasse dieser Kommission (PC 30-31524) einzuzahlen.

⁴ Der Arbeitgeber hat pro Beitragszahler (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) Anspruch auf ein Exemplar des Gesamtarbeitsvertrages, das ihm nach Einzahlung des Betrages von der Paritätischen Landeskommission unentgeltlich zugestellt wird. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, jedem Arbeitnehmer ein Exemplar auszuhändigen.

XI. Übergangsbestimmung

Art. 44

² Bei der Aufhebung der Trinkgelder hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die bisherigen Trinkgeldbezüge als Lohnbestandteil auszurichten; der so vereinbarte neue Lohn ist schriftlich festzuhalten.

³ Für die bisherigen Trinkgeldbezüge gilt in der Regel der Durchschnitt der letzten sechs Monate als massgebend.

Anhang I

Tabelle für die Berechnung der Abgangsentchädigung nach Artikel 8 GAV

Dienstjahre	Alter												
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0
21	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0
22	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0
23	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0
24	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
25	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
26	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
27	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
28	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
29	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
30	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
31	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
32	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0

Beispiel:
 Austrittsalter: 58 Jahre } ergibt 7.0 Monatslöhne als Abgangsentchädigung
 Dienstjahre: 22 Jahre }

Beantragter Geltungsbereich

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz ausgesprochen werden.
2. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen für die Arbeitgeber sowie die gelernten und angelernten Arbeitnehmer (mit Einschluss der Anlernzeit) des Coiffeurgewerbes gelten, soweit Dienstleistungen gegen Entgelt für Dritte erbracht werden. Ausgenommen sind Lehrlinge und Lehrtöchter im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.
3. Bei nachgewiesener beschränkter Arbeitsfähigkeit geistig oder körperlich behinderter Arbeitnehmer kann die Paritätische Landeskommission Ausnahmen von den Mindestbestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages bewilligen.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1982 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 6. Mai 1980

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes, soit l'Association suisse des maîtres coiffeurs, l'Association suisse du personnel de la coiffure, la Fédération chrétienne du personnel de la chimie, du textile, de l'habillement et du papier, et l'Association suisse des salariés évangéliques, demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale des coiffeurs, conclue le 3 octobre 1979:

II. Conclusion et fin du contrat de travail

Art. 3 Temps d'essai et durée du contrat de travail

- ¹ Le premier mois de service est considéré comme temps d'essai.
- ² Après le temps d'essai, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indéterminée, à moins que sa durée n'ait été convenue par écrit.
- ³ Quant aux travailleurs engagés expressément en qualité d'extras, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indéterminée lorsqu'il a duré plus d'un mois.

Art. 4 Fin du contrat de travail

- ¹ Pendant le temps d'essai, le contrat de travail peut être résilié moyennant un congé donné une semaine d'avance. Les parties peuvent réduire ce délai à trois jours par un accord écrit.
- ² Après le temps d'essai, le délai de congé est de deux semaines. Il est de cinq semaines dès la deuxième année de service. Ces délais peuvent être modifiés par stipulation écrite, mais ne peuvent être réduits à moins de cinq semaines après la première année de service. Le congé doit être donné par un samedi.
- ³ Le congé peut être signifié verbalement ou par écrit. Il doit parvenir au destinataire ou lui être signifié verbalement au plus tard la veille du premier jour du délai de congé, et, partant, au plus tard le dernier samedi avant le début de ce délai lorsque ce dernier est de deux ou de cinq semaines.
- ⁵ Une fois le contrat résilié, l'employeur accorde au travailleur le temps nécessaire pour chercher un nouvel emploi.

Art. 8 Indemnité de départ

- ¹ Lorsque le contrat de travail d'un travailleur âgé d'au moins cinquante ans prend fin après vingt ans ou davantage, l'employeur est tenu de verser une indemnité de départ calculée selon le tableau ci-joint (annexe I), qui fait partie intégrante de la présente convention.
- ² L'indemnité de départ s'élève au moins au salaire de deux mois. Pour chaque année en plus de vingt ans de service accomplie par un travailleur âgé de cinquante ans et pour chaque année d'âge dépassant les cinquante ans à la fin du contrat de travail, l'indemnité sera augmentée de la moitié du salaire mensuel, sans dépasser en général huit mois de salaire.

III. Obligations générales

Art. 9 Diligence et fidélité à observer

- ¹ Le travailleur est tenu d'exécuter son travail avec soin, de manipuler soigneusement les instruments, les appareils, les machines et les installations qui lui sont confiés, ainsi que de maintenir ces objets et sa place de travail en état de propreté.
- ² Avant la fin des rapports de service, même pendant le délai de congé, le travailleur s'abstiendra d'informer spontanément la clientèle de son futur lieu de travail ou son domicile professionnel.

Art. 10 Instruments de travail spéciaux

Si l'employeur exige que le travailleur utilise des instruments de travail spéciaux pour exercer sa profession, il doit les lui fournir à ses frais et les tenir à sa disposition.

Art. 12 Recours personnel aux services d'un collègue

Pendant le travail, un travailleur ne peut recourir personnellement aux services d'un autre travailleur ou d'un apprenti appartenant à l'entreprise qu'avec l'autorisation de l'employeur. Celui-ci peut subordonner son autorisation à des conditions, par exemple fixer le moment qui convient ou prévoir que le temps utilisé sera compensé.

Art. 13 Travail interdit

- ¹ Durant ses loisirs et ses vacances, le travailleur s'abstiendra d'exécuter du travail professionnel pour des tiers («travail noir»), que ce soit contre rémunération ou gratuitement, à moins qu'il ne s'agisse de rendre service à de proches parents ou de préparer des modèles soit pour un concours ou des examens professionnels, soit dans une école ou des cours professionnels.
- ² L'employeur s'abstiendra de faire accomplir du travail interdit, de le tolérer ou de le favoriser de quelque manière que ce soit.

Art. 14 Interdiction de racoler de la clientèle

- ¹ L'employeur s'abstiendra d'engager et même de promettre d'engager un travailleur à la condition que ce dernier lui procure des clients de l'un de ses anciens employeurs.
- ² Le travailleur s'abstiendra de promettre et même d'offrir à un employeur de lui procurer, s'il l'engage, des clients de l'un de ses anciens employeurs.

³ L'employeur s'abstiendra, au cours des six mois qui suivent l'entrée en service d'un travailleur, de faire connaître à la clientèle les anciens emplois de celui-ci.

⁴ Le travailleur s'abstiendra, au cours de ses six premiers mois de service, d'attirer spontanément sur son nouvel emploi l'attention de clients de son ancien employeur.

IV. Durée du travail et du repos

Art. 16 Durée hebdomadaire maximum du travail

- ¹ La durée hebdomadaire maximum du travail, temps de présence inclus, est de:
 - a. quarante-huit heures pour les travailleurs occupés dans les localités de moins de 2000 habitants ainsi que dans les localités saisonnières;
 - b. quarante-sept heures pour les travailleurs occupés dans les autres localités.
- ² Lorsque cela est nécessaire pour achever le service d'un client, la durée hebdomadaire maximum de travail peut être prolongée d'une heure au plus.
- ³ L'employeur et les travailleurs peuvent s'entendre pour répartir sur cinq jours la durée hebdomadaire maximum du travail selon le 1^{er} alinéa.

Art. 19 Travail supplémentaire

- ¹ Le travail supplémentaire est le travail qui prolonge la durée hebdomadaire convenue. Est réputé travail supplémentaire:
 - a. ...
 - b. tout travail accompli pour cause d'urgence ou pour faire face à un afflux extraordinaire de clientèle, s'il en résulte un dépassement de la durée hebdomadaire convenue.

V. Vacances

Art. 21 Durée annuelle

- ¹ Les travailleurs adultes ont droit à des vacances payées dont la durée minimum est la suivante:
 - a. par année de service dans la même entreprise 3 semaines
Exception: pendant la première année de service, la durée des vacances n'est que de quinze jours ouvrables (soit de deux semaines et demie) dans les cantons d'Obwald, de Nidwald, d'Appenzell Rh.-Int. et des Grisons.
 - b. dès la dixième année de service dans la même entreprise et à la condition que l'ayant droit ait plus de quarante ans 4 semaines
- ² La durée des vacances des jeunes travailleurs est fixée par la législation.
- ³ Les travailleurs occupés à temps partiel ont droit au salaire des vacances proportionnellement à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale du travail selon l'article 16, 1^{er} alinéa.
- ⁴ L'année de service débute par le premier jour de travail. En cas de résiliation du contrat de travail et de rengagement dans l'entreprise, les années de service antérieures au rengagement ne comptent pas. En revanche, un congé d'une durée limitée n'interrompt pas la durée du service.
- ⁶ Lorsque le travailleur a encore droit à des vacances au moment de la résiliation du contrat de travail, il appartient à la partie qui a reçu le congé de décider si les vacances seront prises pendant le délai de congé.

Art. 23 Réduction

- ¹ Si, au cours d'une année de service, le travailleur est empêché de travailler pendant plus de trois mois au total, l'employeur peut réduire la durée de ses vacances d'un douzième pour le quatrième mois d'absence complet et pour chacun des suivants.
- ² Lorsque la durée de l'empêchement ne dure pas plus de trois mois au cours d'une année de service et qu'il est dû à une faute du travailleur, l'employeur peut réduire la durée des vacances selon la norme indiquée au 1^{er} alinéa. Si l'empêchement est dû, sans qu'il y ait faute de sa part, à des causes inhérentes à la personne du travailleur, telles que maladie (y compris la grossesse et l'accouchement), accident, accomplissement d'une obligation légale (le service militaire, par exemple) ou d'une fonction publique, l'employeur n'a pas le droit de réduire la durée des vacances.

Art. 24 Salaire des vacances

- ¹ L'employeur verse au travailleur, pour les vacances, la totalité du salaire fixe convenu et de la provision sur le chiffre d'affaires (art. 27). Le montant de cette provision est égal à la moyenne des provisions des trois derniers mois complets avant le début des vacances.
- ² Le travailleur ordinairement logé et nourri par l'employeur a droit pour chaque jour de vacances, en plus du salaire en espèces, à une indemnité de 15 francs en compensation du logement et de la pension.

VI. Jours fériés et congés payés

Art. 25 Jours fériés payés

- ¹ Aucune déduction ne sera faite sur le salaire mensuel pour les jours fériés légaux ni pour les jours fériés usuels locaux où l'entreprise est fermée.
- ⁵ Les jours fériés légaux et les jours fériés usuels locaux tombant dans les vacances ne comptent pas comme jours de vacances. S'il ne s'agit pas de jours fériés tombant le dimanche ou un jour de repos hebdomadaire du travailleur, l'employeur donnera ultérieurement les jours de vacances manquants.
- ⁶ Les jours fériés doivent être payés aux travailleurs auxiliaires qui ont travaillé pendant les trois jours précédant ou suivant immédiatement les jours fériés à considérer.

Art. 26 Congés payés

- Le travailleur a droit à des congés sans déduction de salaire, qu'il peut prendre quand les administrations publiques sont ouvertes, dans les cas suivants:
- a. au décès du conjoint ou d'un enfant 3 jours
 - b. au décès de son père, de sa mère, d'un frère ou d'une sœur 2 jours
 - c. à l'accouchement de son épouse 2 jours
 - d. pour son mariage 2 jours
 - e. pour le recrutement dans l'armée ou pour une inspection militaire ½ jour à 1 jour
 - f. le temps nécessaire pour se présenter à l'examen de maîtrise, à la condition que son contrat de travail dure depuis plus d'un an. Toutefois si ce contrat est résilié moins de six mois après l'examen, l'employeur peut exiger le remboursement du salaire versé pour les jours d'examen.

VII. Salaires

Art. 27 Généralités

- ¹ La rémunération du travailleur comprend soit un salaire fixe, soit un salaire et une provision sur le chiffre d'affaires. L'employeur et le travailleur s'entendent pour choisir l'un de ces systèmes. Ils pourront, à leur gré et d'un commun accord, passer d'un système à l'autre.
- ² Si les intéressés choisissent le système du salaire complété par une provision sur le chiffre d'affaires, la rémunération globale doit être au moins égale au salaire minimum fixé par l'article 28, quel que soit le chiffre d'affaires réalisé.
- ³ Les pourboires sont compris dans les salaires minimums.
- ⁵ Sont réputés:
 - a. travailleurs qualifiés les travailleurs titulaires du certificat fédéral de capacité ou d'un certificat équivalent,
 - b. travailleurs mi-qualifiés les travailleurs qui, après une période de formation de six mois, sont occupés dans une entreprise de coiffure travaillant pour des tiers.

Art. 28 Salaires minimums

- ¹ Les travailleurs qualifiés ont droit au salaire mensuel minimum suivant après l'apprentissage:

– pendant la première année de pratique	Fr. 1250.–
– dès la deuxième année de pratique	1550.–
– dès la quatrième année de pratique	1800.–
- ² Les titulaires du certificat de maîtrise ont droit à un salaire équitablement supérieur à celui que fixe le 1^{er} alinéa.
- ³ Les travailleurs en période de formation et les travailleurs mi-qualifiés ont droit aux salaires mensuels minimums suivants:

a. travailleurs en période de formation	Fr.
– du premier au troisième mois	200.–
– du quatrième au sixième mois	360.–
b. travailleurs mi-qualifiés, après la période de formation	
– pendant la première année de pratique	550.–
– pendant la deuxième année de pratique	650.–
– pendant la troisième année de pratique	800.–
– dès la quatrième année de pratique	1100.–
- ⁴ Les travailleurs saisonniers engagés pour deux mois au plus ainsi que les extras engagés pour un mois au plus ont droit aux salaires, augmentés d'au moins 10 pour cent, fixés par les 1^{er}, 2^e et 3^e alinéas. Les extras ont droit en outre, à leur arrivée et à leur départ, au remboursement de leurs frais de voyage.

Art. 30 Salaire en cas de communauté domestique

- ¹ Le salaire minimum des travailleurs logés et nourris par l'employeur est réduit, par rapport aux normes fixées par l'article 28, selon le tableau de calcul de l'assurance-vieillesse et survivants concernant les prix du logement et de la pension, suivant le canton ou la localité à considérer.
- ² L'employeur qui fournit le logement et la pension à un travailleur peut opérer sur le salaire mensuel la réduction prévue par le 1^{er} alinéa, même si le salaire convenu est supérieure au minimum fixé par la présente convention.
- ³ Le travailleur qui prend pension chez l'employeur mais n'y mange pas le dimanche a droit alors à une indemnité de subsistance de 15 francs. S'il désire s'absenter le dimanche, il est tenu d'en avertir l'employeur le samedi à midi au plus tard.

Art. 31 Salaire en cas de service militaire et d'autres empêchements de travailleur

¹ Lorsque le travailleur est empêché de travailler par l'accomplissement d'une obligation légale (le service militaire ou le service complémentaire féminin, par exemple) ou d'une fonction publique, l'employeur est tenu de lui verser, pour un temps limité, son salaire en espèces ainsi qu'une indemnité pour compenser le salaire en nature, à la condition que le contrat de travail ait duré plus de trois mois ou qu'il ait été conclu pour plus de trois mois.

² La durée limitée du paiement du salaire est la suivante:
 - pendant la première année de service, 3 semaines,
 - pendant la deuxième année de service, 7 semaines,
 - dès la troisième année de service, 12 semaines.

Art. 33 Contrôle des salaires

¹ L'employeur tiendra pour chaque travailleur un contrôle de salaire indiquant la composition de celui-ci et les retenues (il est recommandé d'utiliser à cet effet les formulaires édités par l'Association suisse des maîtres coiffeurs).

VIII. Assurances

Art. 34 Assurance-accidents

¹ L'employeur est tenu d'assurer ses travailleurs (y compris les travailleurs à temps partiel et les extras), à ses frais, contre les accidents professionnels...

² L'assurance-accidents doit garantir les prestations minimums suivantes:

- a. la couverture illimitée des frais de guérison (y compris les frais de transport de la victime) durant cinq ans à compter du jour de l'accident;
- b. le versement, durant 730 jours au maximum, dans les cinq ans à compter du jour de l'accident, d'une indemnité journalière dont le montant est le suivant:

pour les travailleurs qualifiés,	Fr.
- pendant la première année de pratique après l'apprentissage,	40.-
- dès la deuxième année de pratique après l'apprentissage,	50.-
- dès la quatrième année de pratique après l'apprentissage,	60.-
pour les travailleurs en période de formation,	
- du premier au troisième mois,	5.-
- du quatrième au sixième mois,	10.-
pour les travailleurs mi-qualifiés,	
- pendant la première année de pratique,	18.-
- pendant la deuxième année de pratique,	20.-
- pendant la troisième année de pratique,	25.-
- dès la quatrième année de pratique,	35.-

c. 50 000 francs en cas de décès;
 d. 100 000 francs en cas d'invalidité totale ou, en cas d'invalidité partielle, un montant proportionnel à celle-ci.

³ Pour les travailleurs à temps partiel, le montant de l'indemnité journalière maximum prévue par le 2° alinéa, lettre b, est réduit et doit être proportionnel à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale fixée par l'article 16.

⁴ L'employeur est également tenu d'assurer les travailleurs contre les accidents non professionnels pour les prestations minimums énumérées au 2° alinéa. A la demande écrite du travailleur, l'employeur fera en sorte que l'assurance couvre même les risques, ordinairement exclus, résultant de l'emploi (comme conducteur ou passager) de motocyclettes d'une cylindrée supérieure à 50 cm³, de voyages aériens et de courses en haute montagne et sur les glaciers. La prime de l'assurance contre les accidents non professionnels est à la charge du travailleur et peut être retenue sur son salaire.

⁵ L'employeur est dispensé d'assurer le travailleur contre les accidents non professionnels lorsque celui-ci le demande par écrit et prouve être couvert par une autre assurance pour les prestations minimums selon le 2° alinéa.

⁶ L'assurance contre les accidents non professionnels doit couvrir en outre les accidents survenant ante la fin du rapport de travail en cours et le début d'un nouveau rapport de travail, mais au maximum pendant trente jours. Les travailleurs étrangers ne sont plus couverts par l'assurance dès qu'ils quittent la Suisse.

⁸ ... Si le travailleur n'est pas assuré contre les accidents non professionnels, l'employeur doit, en cas d'accident, lui verser la totalité de son salaire pendant une durée limitée. ... La durée limitée est de:

- 3 semaines pendant la première année de service;
- 7 semaines pendant la deuxième année de service;
- 12 semaines dès la troisième année de service.

Art. 35 Assurance-maladie

¹ Les travailleurs assurables (y compris les extras et les travailleurs à temps partiel) seront assurés pour une indemnité journalière en cas de maladie. L'employeur conclura l'assurance au nom du travailleur et fera délivrer à ce dernier une attestation d'assurance. Si le travailleur n'est pas d'accord avec l'employeur sur le choix de l'assureur, tous deux s'entendent pour en désigner un autre.

² L'assurance doit garantir des prestations minimums selon les normes suivantes:

a. une indemnité journalière qui sera:	Fr.
pour les travailleurs qualifiés	
- pendant la première année de pratique après l'apprentissage,	40.-
- dès la deuxième année de pratique après l'apprentissage,	50.-
- dès la quatrième année de pratique après l'apprentissage,	60.-
pour les travailleurs en période de formation	
- du premier au troisième mois,	5.-
- du quatrième au sixième mois,	10.-
pour les travailleurs mi-qualifiés	
- pendant la première année de pratique,	18.-
- pendant la deuxième année de pratique,	20.-
- pendant la troisième année de pratique,	25.-
- dès la quatrième année de pratique,	35.-

b. le paiement de l'indemnité journalière pendant 720 jours au cours d'une période de 900 jours consécutifs et, pour les tuberculeux hospitalisés, pendant 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives;

c. lorsqu'il s'agit d'une maladie qui est l'objet d'une réserve, le paiement de l'indemnité journalière, au cours d'une période de 540 jours consécutifs,

pendant:	si le travailleur est en service depuis:
6 jours	1 mois au plus
12 jours	2 mois au plus
3 semaines	3 mois au plus
6 semaines	6 mois au plus
9 semaines	9 mois au plus
3 mois	1 an au plus
6 mois	2 ans au plus
9 mois	5 ans au plus
360 jours	plus de 5 ans

d. Le délai de carence est de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

³ Pour les travailleurs à temps partiel, le montant minimum des prestations prévues par le 2° alinéa, lettre a, est réduit et doit être proportionnel à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale fixée par l'article 16.

⁴ L'employeur est tenu de contribuer pour moitié au paiement de la cotisation nécessaire afin d'assurer les prestations prévues par le 2° alinéa. ... L'employeur peut retenir mensuellement sur le salaire la part de cotisation incombant au travailleur. A la demande de celui-ci, il fournira la preuve qu'il a payé les cotisations. L'employeur qui remet le montant de sa contribution au travailleur vérifiera si ce dernier s'est assuré pour les prestations minimums prévues par le 2° alinéa et contrôlera périodiquement s'il s'acquitte de ses cotisations.

⁷ Les travailleurs non assurables ont droit, en cas de maladie, à la totalité de leur salaire pendant une durée limitée. ... La durée limitée est de:

- 3 semaines pendant la première année de service;
- 7 semaines pendant la deuxième année de service;
- 12 semaines dès la troisième année de service.

Art. 36 Assurance sur la responsabilité civile

¹ L'employeur est tenu de conclure une assurance sur la responsabilité civile pour couvrir les dommages que le travailleur pourrait causer, dans l'exercice de ses fonctions, à des personnes qui sont des tiers à l'égard de l'entreprise.

² L'assurance doit couvrir les dommages corporels et matériels jusqu'à concurrence de 500 000 francs par sinistre.

IX. Paix du travail, exécution commune

Art. 38 Exécution en commun

Se fondant sur l'article 357b du code des obligations, les parties contractantes se réservent la faculté d'exiger en commun l'observation de la présente convention par les employeurs et les travailleurs qu'elle lie.

X. Exécution

Art. 39 Commission paritaire nationale

¹ Les parties contractantes institueront une commission paritaire nationale...

² La commission paritaire nationale exercera notamment les attributions suivantes:

- a. elle surveillera l'exécution de la présente convention et, à cet effet, pourra opérer des contrôles chez les employeurs;
- b. si elle constate qu'un employeur n'a pas payé son dû ou n'a pas donné les jours de repos voulus à un travailleur, elle le sommerá de s'exécuter immédiatement;
- c. elle pourra infliger les amendes conventionnelles prévues par l'article 41 et, au besoin, en recouvrera le montant par la voie judiciaire;
- d. elle représentera les associations contractantes par l'intermédiaire de l'un de ses membres, qu'elle désignera elle-même, lorsque celles-ci devront, en commun, intenter en justice une action fondée sur l'article 38;
- e. elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs...;
- f. ...

Art. 40 Commissions paritaires cantonales et locales

¹ Les sections cantonales et les sections locales des associations contractantes peuvent instituer des commissions paritaires.

² Toute commission paritaire de section exercera notamment les attributions suivantes:

- a. elle surveillera l'exécution de la présente convention et pourra procéder à cet effet, sur mandat de la commission paritaire nationale, à des contrôles chez les employeurs;
- b. elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs;
- c. elle annoncera à la commission paritaire nationale les infractions à la présente convention qu'elle constatera ou qui lui seront dénoncées.

Art. 41 Peines conventionnelles

¹ La commission paritaire nationale infligera aux employeurs et aux travailleurs qui enfreindront la présente convention une amende qui sera proportionnée à la gravité de la faute commise mais n'excédera pas 1000 francs. Dans les cas bénins, elle pourra prononcer un avertissement au lieu d'une amende.

² Lorsque l'infraction consiste en l'omission par l'employeur de verser une somme au travailleur, le contrevenant est passible d'une amende conventionnelle égale à 25 pour cent des arrérages, mais n'excédant pas 3000 francs.

³ Le produit des peines conventionnelles revient à la commission paritaire nationale. Il sera affecté à la couverture des frais d'exécution de la présente convention.

⁴ La commission paritaire nationale peut, en vertu de l'article 38, intenter des actions en paiement des amendes conventionnelles.

Art. 42 Contribution aux frais d'exécution du contrat et du perfectionnement professionnel

¹ Une contribution annuelle de 20 francs sera perçue auprès de chaque employeur et de chaque travailleur. Son produit servira à couvrir les frais d'exécution de la présente convention et à encourager le perfectionnement professionnel.

² La commission paritaire nationale encaissera les contributions annuelles et en gèrera le produit. Pour les recouvrer, elle pourra actionner les débiteurs au nom des associations contractantes.

⁴ Les employeurs retiendront les contributions des travailleurs sur leurs salaires et en verseront le produit à la caisse de la commission paritaire nationale (compte de chèques postaux n° 30-31524) aux dates que cette dernière leur indiquera.

⁵ L'employeur qui verse le produit des contributions voulues a droit, pour lui et pour tout travailleur qui s'est acquitté de son dû, à un exemplaire gratuit de la présente convention. Ces exemplaires lui seront livrés par la commission paritaire nationale et il en remettra un à chaque travailleur.

XI. Disposition transitoire

Art. 44

² Dès la suppression des pourboires, l'employeur versera au travailleur comme partie intégrante du salaire ce qu'il a touché jusqu'ici en tant que pourboires. Le nouveau salaire ainsi convenu entre les parties sera fixé par écrit.

³ La moyenne des pourboires des six derniers mois sera considérée, en règle générale, comme leur montant actuel.

Annexe I

Table de calcul de l'indemnité de départ selon l'article 8 CCT

Années de service	Age												
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0
21	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0
22	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0
23	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0
24	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
25	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
26	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
27	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
28	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
29	6.5	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
30	7.0	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
31	7.5	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
32	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0

Indemnité de départ en salaires mensuels

Exemple: Pour un travailleur ayant 58 ans d'âge et 22 ans de service, l'indemnité de départ est égale à 7,0 fois le salaire mensuel.

Champ d'application

1. L'extension du champ d'application de la convention est demandée pour tout le territoire de la Suisse.
2. Les clauses dont le champ d'application est à étendre visent les employeurs et les travailleurs qualifiés et semi-qualifiés (y compris la période de formation) des salons de coiffure, dans la mesure où ces derniers sont au service de tiers contre rémunération. Sont exclus les apprentis et apprenties au sens de la législation fédérale sur la formation professionnelle.
3. La commission paritaire nationale peut autoriser des dérogations aux normes minimales de la convention pour les travailleurs physiquement ou mentalement handicapés dont il est prouvé que la capacité de travail subit une diminution.
4. La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1982.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les trente jours à dater de la présente publication, à l'Office soussigné.

3003 Berne, le 6 mai 1980

Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera dei padroni parrucchieri, l'Associazione svizzera dei lavoratori parrucchieri, la Federazione cristiana del personale dell'industria chimica, tessile, abbigliamento e carta e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso fra loro il 3 ottobre 1979:

II. Origine e fine del rapporto di lavoro

Art. 3 Tempo di prova e durata del rapporto di lavoro

- ¹ Il primo mese di servizio è considerato tempo di prova.
- ² Decorso il tempo di prova, il rapporto di lavoro è considerato concluso per un periodo indeterminato, a meno che la sua durata sia stata fissata per iscritto.
- ³ Per i lavoratori assunti espressamente come lavoratori ausiliari, il rapporto di lavoro è considerato concluso per una durata indeterminata se è durato più di un mese.

Art. 4 Fine del rapporto di lavoro

- ¹ Durante il tempo di prova, il contratto di lavoro può essere disdetto osservando un termine di disdetta di una settimana. Mediante convenzione scritta, le parti possono ridurre il termine di disdetta a tre giorni.
- ² Decorso il tempo di prova, il termine di disdetta è di due settimane. Se il rapporto di lavoro è durato più di un anno, il termine di disdetta è di cinque settimane. Questi termini possono essere modificati mediante convenzione scritta, ma non potranno tuttavia essere ridotti a meno di cinque settimane se il rapporto di lavoro è durato più di un anno. La disdetta deve essere data per un sabato.
- ³ La disdetta può essere data a voce o per iscritto. Essa deve essere in possesso della controparte o data a voce al più tardi la vigilia del primo giorno del termine di disdetta. Per i termini di disdetta di due o cinque settimane, ciò deve dunque avvenire il sabato precedente questi termini.
- ⁴ Il datore di lavoro deve concedere al lavoratore, se la disdetta è stata data, il tempo necessario per cercare un altro lavoro.

Art. 8 Indennità di partenza

- ¹ Se il rapporto di lavoro di un lavoratore avente almeno cinquant'anni di età cessa dopo venti o più anni di servizio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore un'indennità di partenza calcolata conformemente alla tabella allegata (appendice I); la tabella forma parte integrante del presente contratto collettivo.
- ² L'indennità di partenza non deve essere inferiore al salario di due mesi. Essa sarà aumentata di un mezzo salario mensile per ogni anno di servizio prestato oltre al 20° al momento in cui il lavoratore compie il 50° anno di età. Ciò fa parimente stato per ogni anno di età compiuto oltre al 50° al momento in cui cessa il rapporto di lavoro. L'indennità non deve tuttavia superare necessariamente 8 salari mensili.

III. Doveri generali

Art. 9 Diligenza e fedeltà

- ¹ Il lavoratore deve eseguire con diligenza il suo lavoro, trattare accuratamente gli strumenti, gli apparecchi e gli impianti che adopera nonché tenere in assetto questi oggetti ed il posto di lavoro.
- ² Il lavoratore non deve, neanche durante il termine di disdetta, indurre alla clientela il suo futuro posto di lavoro od il domicilio del suo negozio prima che sia terminato il rapporto di lavoro.

Art. 10 Strumenti speciali

Il datore di lavoro che esige che il lavoratore utilizzi degli strumenti speciali nell'esercizio della sua professione, è tenuto ad acquistarli a sue spese ed a metterli a disposizione di quest'ultimo.

Art. 12 Prestazione di servizi ad altri lavoratori dell'azienda

Durante l'orario lavorativo i lavoratori potranno prestare dei servizi da parrucchiere ad altri lavoratori od apprendisti unicamente con l'autorizzazione del datore di lavoro. Il datore di lavoro può subordinare il suo consenso a condizioni e prevedere, per esempio, che il servizio debba essere eseguito in un determinato momento o che il tempo ivi consacrato debba essere compensato.

Art. 13 Lavoro vietato

- ¹ Durante il tempo libero e le vacanze, il lavoratore deve astenersi dall'eseguire del lavoro professionale tanto per conto suo, come per conto di altri, sia per mercede, sia gratuitamente. Eccezione fatta per i lavori fatti a parenti prossimi, oppure per la preparazione di modelli per concorsi o esami professionali, in una scuola o corsi professionali.
- ² È proibito al datore di lavoro di far eseguire, tollerare o favorire in qualsiasi forma i lavori vietati.

Art. 14 Divieto di allettare la clientela

- ¹ Il datore di lavoro non può assumere o tentare di assumere lavoratori a condizione che essi gli procurino la clientela del loro datore di lavoro precedente.

² Il lavoratore non può offrire o promettere al datore di lavoro di procurargli, in caso di assunzione, la clientela di un suo datore di lavoro precedente.

³ Il datore di lavoro non può, durante i primi sei mesi del rapporto di lavoro, dare conoscenza alla clientela dei precedenti impieghi del lavoratore.

⁴ Il lavoratore non deve, durante i primi sei mesi del rapporto di lavoro, segnalare di propria iniziativa il suo nuovo posto di lavoro alla clientela del suo datore di lavoro precedente.

IV. Durata del lavoro e del riposo

Art. 16 Durata massima della settimana lavorativa

- ¹ La durata massima della settimana lavorativa, tempo di presenza incluso, è di:
 - a. 48 ore per i lavoratori delle aziende situate in località con meno di 2000 abitanti ed in località stagionali;
 - b. 47 ore per i lavoratori delle aziende situate nelle altre località.
- ² Essa può essere prolungata di un'ora al massimo se ciò è necessario per terminare il servizio del cliente.
- ³ La durata massima del lavoro settimanale di cui al capoverso 1 può essere ripartita, d'intesa tra il datore di lavoro ed il lavoratore, su cinque giorni.

Art. 19 Lavoro straordinario

- ¹ È considerato straordinario il lavoro prestato oltre la durata del lavoro settimanale convenuta. È lavoro straordinario:
 - a. ...
 - b. il lavoro prestato per urgenza o a causa di un afflusso straordinario di clientela, se ne risulta un prolungamento della durata del lavoro settimanale convenuta.

V. Vacanze

Art. 21 Durata annua

- ¹ Il lavoratore adulto ha diritto a vacanze annue pagate della durata minima seguente:
 - a. per ogni anno di servizio nella medesima azienda

azienda	3 settimane
Eccezione: nei cantoni di Obwald, Nidwald, Appenzello Interno e Grigioni nei quali, nel primo anno di servizio il diritto alle vacanze è di 15 giorni feriali (2 settimane e mezza)	
 - b. a contare dal 10° anno di servizio nella medesima azienda, a condizione che l'avente diritto abbia compiuto i 40 anni di età.

	4 settimane
--	-------------
- ² Per i giovani lavoratori, fanno stato le prescrizioni legali relative alle vacanze.
- ³ I lavoratori occupati a tempo parziale hanno diritto al salario per le vacanze nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16, capoverso 1.
- ⁴ L'anno di servizio incomincia il primo giorno di lavoro. In caso di disdetta del rapporto di lavoro e di riammissione nella medesima azienda, non è tenuto conto degli anni di servizio anteriori alla disdetta, per contro un congedo limitato non interrompe la durata del servizio.
- ⁵ Se, al momento in cui il contratto di lavoro viene disdetto, il lavoratore ha ancora diritto a delle vacanze, la parte che riceve la disdetta può disporre se le vacanze saranno prese durante il termine di disdetta.

Art. 23 Riduzione delle vacanze

- ¹ Se, nel corso di un anno di servizio, il lavoratore è impedito di lavorare complessivamente per più di tre mesi, il datore di lavoro può ridurre, a partire dal quarto mese d'assenza, la durata delle vacanze di un dodicesimo per ogni mese intero di assenza dal lavoro.
- ² Se l'impedimento non dura, complessivamente, più di tre mesi nel corso di un anno di servizio ed è imputabile al lavoratore, il datore di lavoro può ridurre la durata delle vacanze conformemente alle norme indicate al capoverso 1. Se l'impedimento è causato, senza che vi sia colpa da parte del lavoratore, da motivi inerenti alla persona dello stesso, come malattia (compresa la gravidanza ed il puerperio), infortunio, adempimento di un obbligo legale (per esempio servizio militare) o d'una funzione pubblica, il datore di lavoro non ha diritto di ridurre la durata delle vacanze.

Art. 24 Salario per le vacanze

- ¹ Il datore di lavoro deve pagare al lavoratore il salario completo convenuto con la provvigione sulla cifra d'affari (art. 27). Per il calcolo della cifra d'affari fa stato la media della cifra d'affari degli ultimi tre mesi interi precedenti le vacanze.
- ² Il lavoratore che vive nell'economia domestica del datore di lavoro ha diritto, oltre al salario in contanti, ad un'indennità di 15 franchi per ogni giorno di vacanza per il vitto e l'alloggio di cui non ha beneficiato.

VI. Giorni festivi e congedi pagati

Art. 25 Giorni festivi pagati

- ¹ Per i giorni festivi legali e per quelli locali, durante i quali l'azienda rimane chiusa, nessuna deduzione è fatta sul salario mensile.
- ² I giorni festivi legali o locali che cadono su giorni di vacanza non sono computati quali giorni di vacanza. Essi sono accordati in seguito, purché non trattasi di giorni festivi caduti su domenica o su un giorno di riposo settimanale del lavoratore.
- ³ L'indennità per i giorni festivi sarà parimente versata ai lavoratori ausiliari occupati per più di tre giorni immediatamente prima o dopo il giorno festivo.

Art. 26 Congedi pagati

- Il lavoratore ha diritto, nei seguenti casi, a dei giorni liberi senza ritenuta sul salario; il tempo libero può essere preso in giorni feriali in cui sono aperti gli uffici pubblici;
- a. tre giorni in caso di morte del coniuge o di un figlio;
 - b. due giorni in caso di morte del padre o della madre, di un fratello o di una sorella;
 - c. due giorni per il parto della moglie;
 - d. due giorni per sposarsi;
 - e. mezza giornata o un giorno in caso di reclutamento od ispezione militare;
 - f. il tempo necessario per presentarsi all'esame di maestria, a condizione che il rapporto di lavoro sia durato più di un anno.
- Se il rapporto di lavoro è sciolto prima di sei mesi dopo l'esame di maestria, il datore di lavoro può chiedere il rimborso del salario pagato per la durata dell'esame.

VII. Salari

Art. 27 Disposizioni generali

- ¹ Il salario dei lavoratori si compone di un salario fisso o di un salario più provvigione sulla cifra d'affari. Il datore di lavoro ed il lavoratore s'intenderanno circa la scelta di uno di questi sistemi. Il cambio da un sistema all'altro potrà farsi, in ogni momento, di comune intesa tra datore di lavoro e lavoratore.
- ² Qualora venga convenuto il sistema di un salario più una provvigione sulla cifra d'affari, il salario deve comunque, indipendentemente dalla cifra d'affari raggiunta, corrispondere al salario minimo stabilito all'articolo 28.
- ³ Nei salari minimi sono comprese le mance.
- ⁴ Sono considerati
 - a. lavoratori qualificati i lavoratori titolari del certificato federale di fine tirocinio o di un certificato equivalente;
 - b. lavoratori semiqualificati i lavoratori che, dopo aver fatto un periodo di formazione di 6 mesi nella professione del parrucchiere, sono occupati in un'azienda che fornisce prestazioni a terzi.

Art. 28 Salari minimi

- ¹ Il lavoratore qualificato ha diritto al seguente salario mensile minimo:

	Fr.
nel 1° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	1250.-
a contare dal 2° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	1550.-
a contare dal 4° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	1800.-
- ² I titolari del certificato di maestro hanno diritto ad un salario adeguatamente aumentato in confronto con gli importi minimi stabiliti al capoverso 1.
- ³ I lavoratori durante il periodo di formazione empirica ed i lavoratori semiqualificati hanno diritto ai seguenti salari mensili minimi:

a. lavoratori durante il periodo di formazione:	Fr.
- nel 1° fino al 3° mese	200.-
- nel 4° fino al 6° mese	360.-
b. lavoratori semiqualificati:	
- nel 1° anno d'esercizio dopo la formazione empirica	550.-
- nel 2° anno d'esercizio dopo la formazione empirica	650.-
- nel 3° anno d'esercizio dopo la formazione empirica	800.-
- a contare del 4° anno d'esercizio dopo la formazione empirica	1100.-
- ⁴ I lavoratori impiegati per una stagione di due mesi al massimo, o di un mese per gli ausiliari, ricevono un supplemento di salario di almeno il 10 per cento dei salari minimi previsti ai capoversi 1, 2 e 3. I lavoratori ausiliari hanno inoltre diritto al rimborso delle spese di viaggio quando entrano in servizio e quando lasciano l'azienda.

Art. 30 Salario in caso di comunione domestica

- ¹ Il salario minimo del lavoratore che vive in economia domestica con il datore di lavoro è ridotto, rispetto a quello stabilito all'articolo 28, secondo la rispettiva tabella dell'AVS concernente i prezzi di vitto e alloggio e secondo il cantone o la località da considerare.
- ² Il datore di lavoro è autorizzato a procedere alla trattenuta secondo il capoverso 1 dal salario mensile al lavoratore che vive nella sua economia domestica, anche se il salario convenuto è superiore al salario minimo previsto dal presente contratto.
- ³ Se, la domenica, il lavoratore di cui al capoverso 1 non prende i pasti presso il datore di lavoro, egli ha diritto a un'indennità di fr. 15.-. Il lavoratore che intende assentarsi la domenica, deve comunicarlo al datore di lavoro al più tardi fino a mezzogiorno del sabato.

Art. 31 Salario in caso di servizio militare e casi simili

¹ Se il lavoratore è impedito di lavorare perchè deve adempire un obbligo legale (per esempio servizio militare, servizio complementare femminile) o ricoprire una funzione pubblica, il datore di lavoro deve pagargli il salario, ed un'indennità per compensare il salario in natura, per un tempo limitato, in quanto il rapporto di lavoro sia durato o sia stato stipulato per più di tre mesi.

² Il tempo limitato in cui viene pagato il salario è di:
3 settimane nel primo anno di servizio
7 settimane nel secondo anno di servizio
12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

Art. 33 Controllo dei salari

¹ Il datore di lavoro tiene un controllo del salario di ciascun lavoratore, nel quale devono essere menzionate la composizione del salario e le deduzioni (si raccomanda di utilizzare gli appositi fogli-paga pubblicati dall'Associazione svizzera dei padroni parrucchieri).

VIII Assicurazioni

Art. 34 Assicurazione contro gli infortuni

¹ Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare, a sue spese, tutti i suoi lavoratori (compresi quelli ausiliari e quelli occupati a tempo parziale), contro gli infortuni professionali...

² L'assicurazione contro gli infortuni professionali deve prevedere le prestazioni minime seguenti:

- copertura illimitata delle spese di cura durante 5 anni a contare dal giorno dell'infortunio, comprese le spese per trasporto dell'infortunato;
- un'indennità giornaliera durante 730 giorni al massimo durante 5 anni a contare dal giorno dell'infortunio. Questa indennità sarà di:

per lavoratori qualificati nel 1° anno di servizio dopo l'apprendistato	Fr. 40.-
nel 2° anno di servizio dopo l'apprendistato a contare dal 4° anno di servizio dopo l'apprendistato	50.-
per lavoratori durante la formazione empirica nel 1° fino al 3° mese	60.-
nel 4° fino al 6° mese	5.-
per lavoratori semiquilificati nel 1° anno di servizio dopo la formazione	18.-
nel 2° anno di servizio dopo la formazione	20.-
nel 3° anno di servizio dopo la formazione	25.-
a contare dal 4° anno di servizio dopo la formazione	35.-

c. Fr. 50 000.- in caso di morte;

d. Fr. 100 000.- in caso d'invalidità totale, o una somma adeguata in caso d'invalidità parziale.

³ Per i lavoratori occupati a tempo parziale, le indennità giornaliera di cui al capoverso 2 lettera b si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

⁴ Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare il lavoratore anche contro gli infortuni non professionali per le prestazioni minime previste al capoverso 2. A richiesta scritta del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto ad assicurarlo anche contro i rischi di regola non coperti dall'assicurazione, come quelli risultanti, per esempio, dall'uso, come conducente o passeggero di motociclette la cui cilindrata superi i 50 cm³, da viaggi in aereo o da escursioni in alta montagna o su ghiacciai. Il premio per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali va a carico del lavoratore e può essere dedotto dal salario.

⁵ Il datore di lavoro può essere esonerato dal suo obbligo di concludere un'assicurazione contro gli infortuni non professionali solamente se il lavoratore lo richiede per iscritto e fornisce in più la prova d'esser già assicurato per le prestazioni minime secondo il capoverso 2.

⁶ L'assicurazione contro gli infortuni non professionali deve coprire pure gli infortuni che cadono nel tempo fra la fine del contratto di lavoro in corso e l'inizio di un nuovo contratto di lavoro, al massimo però per la durata di 30 giorni intermedi; i lavoratori stranieri non sono più coperti dall'assicurazione al momento in cui lasciano la Svizzera.

⁸ ... Se non esiste un'assicurazione contro gli infortuni non professionali, in caso d'infortunio del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto a pagare, per un tempo limitato, il salario intero... È considerato tempo limitato:

3 settimane nel primo anno di servizio
7 settimane nel secondo anno di servizio
12 settimane a contare dal terzo anno di servizio

Art. 35 Assicurazione contro le malattie

¹ Ogni lavoratore assicurabile (compresi i ausiliari ed i lavoratori occupati a tempo parziale) dev'essere assicurato per un'indennità giornaliera in caso di malattia. L'assicurazione è conclusa dal datore di lavoro a nome del lavoratore; il datore di lavoro dovrà rimettere al lavoratore un attestato di assicurazione. Se il lavoratore non è d'accordo con l'assicuratore scelto dal datore di lavoro, essi s'intenderanno per designarne un altro.

² L'assicurazione deve prevedere le prestazioni minime e le condizioni seguenti:

- un'indennità giornaliera che sarà per lavoratori qualificati nel 1° anno di servizio dopo l'apprendistato dal 2° anno di servizio dopo l'apprendistato dal 4° anno di servizio dopo l'apprendistato per lavoratori durante la formazione empirica nel 1° fino al 3° mese di formazione nel 4° fino al 6° mese di formazione per lavoratori semiquilificati nel 1° anno di servizio dopo la formazione nel 2° anno di servizio dopo la formazione nel 3° anno di servizio dopo la formazione a contare dal 4° anno di servizio

- il pagamento di un' indennità giornaliera durante 720 giorni, nel corso di 900 giorni consecutivi e, per gli assicurati affetti da tubercolosi e curati in un istituto ospedaliero, durante 1800 giorni, nel corso di sette anni consecutivi;
- nel caso di malattia di cui è fatto riserva nel contratto di assicurazione, il pagamento, nel corso di 540 giorni consecutivi, dell'indennità giornaliera durante:

6 giorni	per una durata di servizio fino a 1 mese
12 giorni	per una durata di servizio fino a 2 mesi
3 settimane	per una durata di servizio fino a 3 mesi
6 settimane	per una durata di servizio fino a 6 mesi
9 settimane	per una durata di servizio fino a 9 mesi
3 mesi	per una durata di servizio fino a 1 anno
6 mesi	per una durata di servizio fino a 2 anni
9 mesi	per una durata di servizio fino a 5 anni
360 giorni	per una durata di servizio di oltre 5 anni

d. il termine di attesa non sarà più lungo di tre mesi, e quello di franchigia più di due giorni.

³ Per i lavoratori occupati a tempo parziale, le indennità giornaliera di cui al capoverso 2, lettera a, si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

⁴ Il datore di lavoro è tenuto a pagare la metà dei premi dell'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al capoverso 2... Il datore di lavoro può ritenere, ogni mese, sul salario del lavoratore, l'ammontare del contributo ai premi dovuti da quest'ultimo; a richiesta del lavoratore, il datore di lavoro deve fornirgli la prova di aver pagato i premi. Il datore di lavoro che pagasse la sua quota al lavoratore deve accertarsi che l'assicurazione per un'indennità giornaliera sia stata stipulata e preveda le prestazioni minime di cui al capoverso 2 ed inoltre, periodicamente, che il lavoratore abbia pagato i premi.

⁷ Il lavoratore non assicurabile ha diritto, in caso di malattia, al salario intero per un tempo limitato...

È considerato tempo limitato:

3 settimane nel primo anno di servizio
7 settimane nel secondo anno di servizio
12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

Art. 36 Assicurazione sulla responsabilità civile

¹ Il datore di lavoro è tenuto a concludere un'assicurazione sulla responsabilità civile per sopprimere ai danni cagionati a terzi non facenti parte dell'azienda dal lavoratore nell'esercizio la professione al suo servizio.

² L'assicurazione deve prevedere la prestazione minima seguente: per ogni sinistro (danni corporali e materiali) franchi 500 000 al massimo.

IX. Pace del lavoro. Diritti comuni

Art. 38 Diritto comune a far rispettare il contratto

Le associazioni contraenti hanno la facoltà di esigere in comune, ai sensi dell'articolo 357b CO, che i datori di lavoro ed i lavoratori vincolati rispettino il contratto collettivo.

X. Esecuzione del contratto

Art. 39 Commissione paritetica nazionale

¹ Le associazioni contraenti istituiscono una commissione paritetica nazionale...

² La commissione paritetica nazionale ha segnatamente i compiti seguenti:

- essa vigila sull'esecuzione del presente contratto e può eseguire, a questo scopo, dei controlli nelle singole aziende;
- se riscontra che un datore di lavoro non paga le prestazioni dovute o non concede i giorni liberi pagati, essa diffida il colpevole a provvedervi immediatamente;
- essa è autorizzata a infliggere le multe convenzionali previste all'articolo 41 e, se necessario, a esigerne l'esazione per via legale;
- essa è incaricata ed autorizzata di rappresentare, tramite un membro da lei designato, le associazioni contraenti, allo scopo di far valere, innanzi al tribunale, i diritti comuni di cui all'articolo 38;
- essa tenterà di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori...
- ...

Art. 40 Comitati paritetici cantonali o locali

¹ Le sezioni cantonali o locali delle associazioni contraenti possono istituire dei comitati paritetici.

² I comitati paritetici sezionali hanno segnatamente i compiti seguenti:

- essi vigilano sull'esecuzione del presente contratto e possono essere incaricati, dalla commissione paritetica nazionale, di eseguire dei controlli nelle singole aziende;
- essi tenteranno di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori;
- essi notificheranno alla commissione paritetica nazionale le violazioni del presente contratto da loro accertate o venute a loro conoscenza.

Art. 41 Pene convenzionali

¹ Ai datori di lavoro o ai lavoratori che contravvengono al presente contratto viene inflitta, dalla commissione paritetica nazionale, una pena convenzionale proporzionata alla gravità della colpa, ma che non supererà tuttavia i fr. 1000.-. In casi lievi si potrà prescindere dall'inflizione della multa e limitarsi a dare un ammonimento.

² Al datore di lavoro che contravviene al presente contratto, omettendo di pagare al lavoratore una prestazione pecuniaria, sarà inflitta una pena convenzionale pari al 25 per cento dell'ammontare dovuto, ma al massimo di fr. 3000.-.

³ I proventi dalle pene convenzionali spettano alla cassa della commissione paritetica nazionale e sono destinati a sopprimere alle spese d'esecuzione del presente contratto.

⁴ La commissione paritetica nazionale ha, ai sensi dell'articolo 38, un diritto azionabile verso i datori di lavoro o lavoratori che contravvengono al presente contratto per ciò che concerne il pagamento della pena convenzionale fissata.

Art. 42 Contributo alle spese d'esecuzione del contratto e di perfezionamento professionale

¹ Un contributo annuo di fr. 20.- è riscosso da ogni datore di lavoro e da ogni lavoratore, il quale serve a coprire le spese inerenti all'esecuzione del contratto collettivo di lavoro ed a provvedimenti intesi a promuovere il perfezionamento professionale.

² La competenza per l'incasso e l'amministrazione dei contributi alle spese d'esecuzione del contratto e di perfezionamento professionale spetta alla commissione paritetica nazionale. Essa è autorizzata di fare valere il diritto ai contributi in nome delle associazioni contraenti.

⁴ Il datore di lavoro è tenuto a dedurre dal salario i contributi del lavoratore ed a versarli, entro il termine stabilito dalla Commissione paritetica nazionale, alla cassa di detta Commissione (conto corrente postale 30-31524).

⁵ Il datore di lavoro ha diritto, per ognuno che paga il contributo (datore di lavoro e lavoratore), ad un esemplare gratuito del contratto collettivo di lavoro. Quest'ultimo gli sarà inviato gratuitamente dalla commissione paritetica nazionale, non appena egli avrà versato il contributo. Il datore di lavoro è tenuto a rimettere un esemplare del contratto collettivo di lavoro ad ogni lavoratore.

XI. Disposizione transitoria

Art. 44

¹ Dal momento dell'abolizione delle mance, il datore di lavoro pagherà al lavoratore come parte integrante del salario la somma ricevuta dallo stesso fin'oggi in qualità di manca. Le parti si mettano d'accordo sul nuovo salario così calcolato e lo fissano per iscritto.

² Per l'importo delle mance finora conseguite fa stato, di regola, la media degli ultimi sei mesi.

Appendice I

Tabella per il calcolo dell'indennità di partenza conformemente all'articolo 8 CCL

Anni di servizio	Età												
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0
21	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0
22	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0
23	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0
24	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
25	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
26	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
27	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
28	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
29	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
30	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
31	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
32	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

Esempio:

Età al momento dell'uscita: 58 anni; anni di servizio, 22; 7,0 salari mensili quale indennità di partenza.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Svizzera.
- Le disposizioni da dichiarare di obbligatorietà generale saranno applicabili ai datori di lavoro, nonché ai lavoratori qualificati o semiquilificati (periodo di perfezionamento compreso) del mestiere di parrucchiere, nella misura in cui vengono eseguite delle prestazioni remunerate per terzi. Sono eccettuati gli apprendisti di ambo i sessi ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.
- In caso di capacità lavorativa comprovatamente ridotta a causa di minorazione fisica o mentale, la Commissione paritetica nazionale può autorizzare di derogare dalle disposizioni minime del contratto collettivo di lavoro.
- Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1982.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 6 maggio 1980

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

International Bank for Reconstruction and Development, Washington

5% Anleihe 1968-83 von sFr. 75 000 000

(Valoren-Nummer 879 981)

Gemäss Ziffer 3 der Emissionsbedingungen dieser Anleihe wird am 31. Mai 1980 die zweite Tilgungsrate in Höhe von sFr. 15 000 000 fällig. 312 Obligationen zu je Fr. 1000.- Nennwert wurden im Markt zurückgekauft, währenddem die restlichen 14 688 Obligationen anlässlich einer Auslosung bestimmt wurden, die am 25. April 1980 im Besein eines Notars bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, stattgefunden hat. Bei dieser Ziehung sind die nachstehenden Obligationen zur Rückzahlung per 31. Mai 1980 ausgelost worden:

alle Nummern mit der Endzahl 9 sowie innerhalb des Nummernkreises von 8 bis 72 698 die Titel mit der Endzahl 8

Dagegen bleiben die Titel mit Endzahl 8 innerhalb des Nummernkreises von 72 708 bis 74 998 noch im Umlauf.

Die obenerwähnten ausgelosten Obligationen können, versehen mit Coupons per 31. Mai 1981 und folgende, vom 31. Mai 1980 an zu pari bei den offiziellen schweizerischen Zahlstellen zum Inkasso eingereicht werden. Nach dem 31. Mai 1980 beträgt der ausstehende Anleihebetrag noch Fr. 45 000 000.

Zürich, im Mai 1980

Aus Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt

Buss AG, Basel

Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 21. Mai 1980, 17.15 Uhr, im Schützenhaus, Basel.

Traktanden:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1979 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über:
 - Genehmigung des Geschäftsberichtes;
 - Genehmigung der Jahresrechnung;
 - Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
 - Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahlen:
 - Verwaltungsrat;
 - Kontrollstelle.

Der Jahresbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die Anträge des Verwaltungsrates zu den Traktanden 2 und 3 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 6. Mai 1980 zur Einsicht der Aktionäre bei der Gesellschaft in Pratteln auf.

Inhaberaktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Montag, den 19. Mai 1980, bei der Gesellschaftskasse, in Pratteln; bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Basel; bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Liestal; bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Basel, oder beim Schweizerischen Bankverein, Basel, zu hinterlegen, worauf ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten zugestellt werden.

Namenaktionäre verweisen wir auf das Zirkularschreiben vom 6. Mai 1980. In der Zeit von 2. bis und mit 22. Mai 1980 werden im Aktienbuch keine Eintragungen vorgenommen.

Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen Aktionär an der Generalversammlung vertreten lassen. Er hat zu diesem Zweck seine Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht, die den Namen des Vertreters enthalten muss, zu versehen.

Basel, den 6. Mai 1980

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident: Dr. H. Robert Haab

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft findet am Montag, den 19. Mai 1980, 16 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Steinengraben 41, in Basel, statt.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Basel, den 6. Mai 1980

Der Verwaltungsrat

Kurverwaltung Bad Vals AG, Vals

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 22. Mai 1980, 15 Uhr, im Hotel Zürich, Neumühlequai 42, Zürich.

Traktanden:

- Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1979.
- Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht 1978/79.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1978/79.
- Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
- Wahlen.
- Varia.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Mai 1979 sowie der Geschäftsbericht 1978/79 mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht liegen ab 12. Mai 1980 am Sitz der Gesellschaft (Hotel Therme in Vals) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Je ein Exemplar derselben Unterlagen liegt den Aktionären der Kurverwaltung Bad Vals AG zugestellten Einladungen bei.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist berechtigt, wer die Aktien oder den Ausweis einer Bank bzw. eines Notars über die Hinterlegung der Aktien vorweist.

Hinsichtlich allfälliger Bevollmächtigungen verweisen wir auf Art. 11 der Statuten unserer Gesellschaft.

Vals, den 5. Mai 1980

Kurverwaltung Bad Vals AG
Der Verwaltungsrat

Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen AG, Leukerbad

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 31. Mai 1980, 15 Uhr, Restaurant Rinderhütte Torrent.

Verhandlungsgegenstände:

- Geschäftsbericht des 8. Geschäftsjahres 1979.
- Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1979.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Entlastung der Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisionsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 21. April 1980 am Sitz der Gesellschaft (Talstation Leukerbad) zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 26. Mai 1980 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei folgenden Stellen bezogen werden (Art. 11 der Statuten):

Schweizerische Bankgesellschaft, Visp und Leukerbad
Schweizerischer Bankverein, Sitten und Leukerbad
Walliser Kantonalbank, Sitten
Direktionsbüro der Torrent-Bahnen in der Talstation Leukerbad

Die Eintrittskarte berechtigt am 31. Mai 1980 zur freien Benützung der Transportanlagen der Gesellschaft.

Nach der Versammlung wird ein währschafter Imbiss offeriert.

Der Verwaltungsrat

Gurtenbahn Bern AG

Einladung zur 81. Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 22. Mai 1980, 11.15 Uhr, im Hotel Gurten-Kulm.

Traktanden:

- Protokoll.
- Jahresrechnung und Jahresbericht 1979.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Erteilung von Entlastung an die Verwaltung.
- Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Wahlen: a. Verwaltungsrat;
b. Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Gemäss Art. 10 der Statuten haben sich die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, beim Büro der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1979 stehen den Aktionären im Büro der Direktion, Eigerplatz 3, Bern, zur Einsicht zur Verfügung.

Bern, den 6. Mai 1980

Der Präsident des Verwaltungsrates
der Gurtenbahn Bern AG: Kurt Schweizer

Elektrizitätswerk Brig-Naters AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 21. Mai 1980, um 16.30 Uhr, im Hotel Touring, Naters.

Tagesordnung:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsergebnis 1979.
- Unterbreitung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Vorschläge für die Gewinnverteilung.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
- Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.

Die Eintrittskarten können bis spätestens Dienstag, den 20. Mai 1980, 12 Uhr, gegen Hinterlegung der Aktien bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Brig, oder am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Rechnungsergebnisses und dem Bericht der Kontrollstelle liegt ab 12. Mai 1980 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Brig, den 5. Mai 1980

Der Verwaltungsrat



SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft, Neuhausen am Rheinfall

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. Mai 1980 beträgt die Dividende für das Geschäftsjahr 1979 brutto Fr. 30.- pro Namenaktie und Fr. 60.- pro Inhaberaktie. Nach Abzug der eidg. Verrechnungssteuer von 35% kann sie gegen Einreichung von Coupon Nr. 16 ab 6. Mai 1980 mit netto Fr. 19.50 pro Namenaktie und Fr. 39.- pro Inhaberaktie bezogen werden.

Zahlstellen sind Schweizerischer Bankverein, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Kreditanstalt und Schaffhauser Kantonalbank.

Neuhausen am Rheinfall, den 5. Mai 1980

Der Verwaltungsrat

**Wer nicht inseriert . . . wird
vergessen!**

Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH

8039 Zürich, Postfach, Gartenstrasse 25

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung

der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH, auf Montag, 19. Mai 1980, 15 Uhr, im Savoy Hotel Baur en Ville, Paradeplatz, Zürich.

Traktanden:

1. Begrüssung, Präsidialansprache.
2. Die Hotelerneuerung: Notwendigkeit - Chance - Risiko? (Kurzreferat).
3. Jahresbericht pro 1979.
4. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
5. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1979 sowie der Bilanz per 31. Dezember 1979.
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung 1979.
7. Entlastung der Verwaltung.
8. Wahlen.
9. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Traktanden spricht Herr Prof. Dr. Paul Bernecker, Wien (A), über das Thema Hotelfinanzierung in Österreich (bisherige Erfahrungen, kritische Würdigung).

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1979 liegen am Sitz der Gesellschaft den Mitgliedern zur Einsichtnahme auf.

Zürich, im Mai 1980

Namens der Verwaltung der SGH
Der Präsident: Dr. P. Risch

Société Suisse de Crédit Hôtelier SCH

8039 Zurich, case postale, Gartenstrasse 25

Convocation à la 13^e assemblée générale ordinaire

de la Société Suisse de Crédit Hôtelier SCH pour lundi, 19 mai 1980, à 15 h., au Savoy Hôtel Baur en Ville, Paradeplatz, Zurich.

Ordre du jour:

1. Adresse de bienvenue, allocution présidentielle.
2. La modernisation de l'hôtellerie: nécessité - chance - risques? (exposé).
3. Rapport annuel pour 1979.
4. Compte annuel et rapport de l'organe de contrôle.
5. Approbation du compte de profits et pertes pour 1979 ainsi que du bilan au 31 décembre 1979.
6. Décisions relatives à l'affectation du résultat du compte annuel 1979.
7. Décharge aux administrateurs.
8. Elections.
9. Divers.

A la suite de l'ordre du jour, M. le Prof. Paul Bernecker, Vienne (A), discutera de la «Hotelfinanzierung in Österreich» (expériences faites, appréciation critique).

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de l'organe de contrôle, ainsi que le rapport de gestion pour l'année 1979 sont déposés au siège de la société où les associés peuvent les consulter.

Zurich, en mai 1980

Au nom de l'administration de la SCH
Le président: P. Risch

Fabbrica Tabacchi Brissago

Società anonima

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti della Fabbrica Tabacchi Brissago SA sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno mercoledì 21 maggio 1980, alle ore 15, presso la sede di Brissago, per le seguenti

Trattande:

1. Presentazione del rapporto di gestione, del bilancio e del conto profitti e perdite per l'esercizio 1979.
2. Relazione dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Scarico al consiglio di amministrazione.
6. Nomine statutarie.
7. Eventuali.

La relazione del consiglio di amministrazione, il bilancio, il conto profitti e perdite nonché il rapporto dei revisori saranno a disposizione dei Signori azionisti presso la sede a partire da venerdì 9 maggio 1980.

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le azioni presso la sede sociale, presso le banche del cantone o presso il Credito Svizzero, in Zurigo; l'Unione di Banche Svizzere, in Zurigo; la Società di Banca Svizzera, in Zurigo, almeno cinque giorni prima.

Le ricevute di deposito saranno considerate come biglietti di ammissione.

6614 Brissago, il 29 aprile 1980

Il consiglio di amministrazione

Rettifica

Teletuce, impianti elettrici, telefonici, elettronici SA, Lugano

Avviso di convocazione

L'assemblea generale straordinaria

già convocata per giovedì 15 maggio 1980, è anticipata a mercoledì 14 maggio 1980, presso gli uffici della Teletuce SA, a Canobbio, via Sonvico, alle ore 17.

Lugano, il 5 maggio 1980

Teletuce, impianti elettrici, telefonici, elettronici SA
Il consiglio di amministrazione

Loterie Romande

458^e tranche

Liste de tirage du 3 mai 1980

Nombre de lots	Lots de fr.	Terminalisons ou numéros gagnants			
8000	10.-	3	8		
520	20.-	13			
		223	585	775	
180	30.-	354	546	554	
		0005	2516	2582	3157 3661
		4228	4434	4483	5586 6839
		7434	8807	8998	9501 9659
10	200.-	556988	565216	566034	569827 576761
		579024	579492	579717	587556 589295
4	500.-	555650	570755	581826	585310
1	100 000.-	564435			
2	500.-	564434	564436		
97	10.-	Tous les billets dont les 4 premiers chiffres commencent par 5644., hormis le gros lot et les 2 lots de consolation de fr. 500.-			

8814

Pully VD, le 3 mai 1980

M^{re} Pierre-Aml Berner, notaire

L'émission de la 458^e tranche comprend 40 000 billets numérotés de 550 000 à 589 999.

Prix du billet: fr. 10.- (le demi-billet fr. 5.-).

Valeur totale des lots: fr. 201 770.-.

Tous les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

Les lots de fr. 1000.- et au-dessous sont également payables:

- à Fribourg, par la Banque de l'Etat de Fribourg;
- à Sion, par la Banque Cantonale du Valais;
- à Neuchâtel, par la Banque Cantonale Neuchâteloise;
- à Genève, par la Société de Banque Suisse;
- à Porrentruy, par la Banque Cantonale du Jura, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Le cumul est admis sans restriction.

Le porteur d'un billet est considéré comme son légitime propriétaire. Le paiement d'un billet détérioré et prétendu gagnant est réservé.

Les billets gagnant plus de fr. 50.- (les demi-billets plus de fr. 25.-) sont soumis à l'impôt anticipé. Les domiciles de paiement délivrent les attestations qui en permettent la récupération. En cas de cumul, la somme totale gagnée est imposable.

Prescription: 6 novembre 1980

Prochaines prescriptions:

Tranche	Tirage	Prescription	Tranche	Tirage	Prescription
448	3. 11. 79	6. 5. 80	453	16. 2. 80	19. 8. 80
449	1. 12. 79	4. 6. 80	454	1. 3. 80	4. 9. 80
450	5. 1. 80	8. 7. 80	455	15. 3. 80	18. 9. 80
451	19. 1. 80	22. 7. 80	456	28. 3. 80	1. 10. 80
452	2. 2. 80	5. 8. 80	457	19. 4. 80	22. 10. 80

Seule la liste officielle de tirage fait foi.

Der Landesindex der Konsumentenpreise

Ende Oktober 1977 erschien als Sonderheft Nr. 89 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

Die Grundlagen und Methoden der Neuberechnung des Landesindex auf der Basis 1977

In dieser Publikation werden die von der Sozialstatistischen Kommission erarbeiteten Grundlagen des revidierten Landesindex dargestellt.

Das Sonderheft kann gegen Voreinzahlung von Fr. 7.- auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden.

Telefonbeantworter mit 10% Rabatt.
Hörprobe: 01 694240
Verkauf: 01 2514632



Kellerkühlgeräte und Entfeuchter sind eine Spezialität von AMANN. Ad Fr. 1080.-. Für Keller, Archive, Lager- und Schutzräume usw. Verlangen Sie Offerte.

AMANN AG 8003 Zürich
Aegertenstr. 56 01 359512

L'indice suisse des prix à la consommation

Fin octobre 1977 a paru le numéro spécial 89 de «La Vie économique» publié par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail sur

les nouvelles bases et méthodes de calcul de l'indice suisse des prix à la consommation dès 1977

Il s'agit du rapport de la Commission de statistique sociale sur les bases qu'elle a élaborées au cours de la révision totale de l'indice en question.

Ce numéro spécial peut être obtenu contre versement préalable d'un montant de 7 francs sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Inserieren bringt Gewinn!

A vendre en Haute-Gruyère (canton de Fribourg)

ancienne maison de maître

19^e siècle, 13 chambres, 2 cuisines, salles de bains, grandes caves voûtées.
Terrain d'env. 2000 m², toiture neuve. Situation particulièrement tranquille. Convientrait comme maison de repos ou colonie de vacances.
Prix de vente: fr. 250 000.-
Pour traiter: fr. 60 000.-

Pour tous renseignements s'adresser à:
1630 Bulle
tél. 029 2 42 33
1637 Charmey
tél. 029 7 19 60



NCR-Buchungsautomat

Kl. 31, 10 Zählwerke, mit NCR-Lochstreifenstanzer, geteilte Walze, gebraucht, 11jährig, mit mehreren Steuerschienen, günstig zu verkaufen.

Hunziker & Co AG
Mühlehaldenstrasse 6
8953 Dietikon

Tel. 01 740 67 11, intern 17

Die Sparhefte Nrn. 160 601.20, 210 019.66, 227 230.69, 241 279.99, 245 641.53, 248 529.72, 274 842.36, 283 779.57, 305 340.78, 324 643.45 und 326 656.94 der Hypothekarkasse des Kantons Bern werden vermisst.

Die Gläubiger werden die Sparhefte gemäss Art. 90 bzw. Art. 97 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte diese nicht binnen 3 Monaten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, in Bern, vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Bern, den 30. April 1980

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Timbres caoutchouc
Numeroteurs
Dateurs



Gummistempel
Numeroteure
Datumstempel

A. AMMANN SA/AG 1700 FRIBOURG
Perolles 33 Tel. (037) 22 10 29

Fakten sprechen Bände für RN Formfac Wände

Verlangen Sie mit diesem Inserat Informationen über RN Formfac, die unschlagbare Bürowand.

Rüegg-Naegeli

8022 Zürich Beethovenstrasse 49
Telefon 01-201 22 11

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Sarnen, ausgestellte Namen-Sparheft Nr. 60166-50 wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Heftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues Heft ausgestellt würde.

Sarnen, den 6. Mai 1980

Schweizerische Kreditanstalt

In Ihrem Computer-, Labor-, Prüf- oder anderem wichtigen Raum muss das Klima

stimmen. Wir bauen einfache, nach aussen unsichtbare und geräuschlose und anspruchsvolle Klein-Klima-Anlagen.

Huber Air Conditionné SA, Gutrastasse 86, 8055 Zürich, Tel. 01 35 66 40

CTM Computer bieten mehr

Ausgezeichnete Standardprogramme

Pebe Datentechnik AG
Oberwiesenstrasse 13
8500 Frauenfeld
Telefon 054 3 31 21

En raison du développement important de notre portefeuille de gérance, nous cherchons un

DIRECTEUR

capable de maîtriser les aspects juridiques, administratifs, techniques et comptables qu'implique la gestion des immeubles.

Le candidat devra faire preuve d'initiative, de sens des responsabilités et de psychologie. Age idéal entre 35 et 45 ans; langue maternelle française (allemand ou anglais exigé); la préférence sera donnée à un candidat bénéficiant d'un diplôme fédéral de régisseur ou pouvant attester d'une expérience de gérant.

Il s'agit d'un poste de carrière, offrant de nombreux avantages, au sein d'une entreprise dynamique. Traitement en rapport avec les capacités.

MM. les candidats sont priés d'adresser leurs offres manuscrites avec copies de diplômes et certificats + curriculum vitae à M. Philippe FURER, av. des Alpes 38, 1820 Montreux.



FURER S.A. AGENCE IMMOBILIÈRE

38, av. des Alpes - 1820 Montreux
Tél. (021) 62 54 11

Pour notre nouvelle agence de **LAUSANNE**
et notre service des ventes de **MONTREUX-VEVEY**

des collaborateurs(trices)

Nous cherchons, pour entrée immédiate ou à convenir: Vous êtes dynamiques, crocheurs, ambitieux, vous avez la vente dans le sang, le sens de l'organisation et des responsabilités, vous êtes de langue maternelle française et vous vous exprimez couramment en anglais ou en allemand... VOUS POUVEZ DONC FAIRE PARTIE DE NOTRE TEAM!

Travail passionnant, varié, sympathique, gains élevés.

une secrétaire (pour Lausanne)

parfaite dactylographe, de langue maternelle française, ayant, si possible de l'expérience dans les travaux de vente et de gérance (réception, correspondance).

PERSONNES CAPABLES RECEVRAIENT LA FORMATION NECESSAIRE. Nous attendons votre coup de téléphone.

AGENCE FURER MONTREUX

Av. des Alpes 38
☎ (021) 62 54 11



**LOCATIFS VILLAS CHALETs
APPARTEMENTS TERRAINS**

tradition oblige...

An verkehrsgünstiger Lage von Burgdorf, direkt neben dem EBT-Bahnhof Steinhof, vermieten wir schöne, helle

Büro-, Fabrikations- und Lagerräume

Kellergeschoss: 350 m²
1. Stock: 486 m²
Warenlift zur alleinigen Benützung
Ölzentralheizung
Mietbeginn nach Vereinbarung

Für eine unverbindliche Besichtigung sowie weitere Auskünfte wollen Sie sich bitte melden unter Chiffre 9777, Publicitas AG, 3400 Burgdorf

SÄCKE/EMBALLAGEN aus Polypropylengewebe

die ideale, preisgünstige Verpackung für viele Produkte.
Informieren Sie sich bei Gustav Maag, Tel. 01 54 90 88, Badenerstrasse 450, 8004 Zürich

Zu verkaufen 1 Philips-Officecomputer

P-310 mit 2 x Floppy-Disk, 2 x Endlos-, Matrixdrucker, wenig benutzt, Besitzzustand.
Anfragen unter Chiffre H 304 019, an Publicitas, 3001 Bern.

**WER INVESTITIONEN TAETIG,
BRAUCHT EINE GLUECKLICHE HAND.
NICHT NUR BEIM EINKAUF -
AUCH BEI DER FINANZIERUNG.**



Ist eine Neuanschaffung oder der Ersatz einer veralteten Produktionsanlage geplant, scheut man keinen Aufwand und keine Kosten, neue Produkte zu evaluieren. Das ist notwendig, denn vom richtigen Entscheid hängt der wirtschaftliche Erfolg der Zukunft ab.

Leider schenkt man oft der Finanzierung nicht die selbe Aufmerksamkeit. Aus purer Gewohnheit finanziert man aus vorhandenen liquiden Mitteln, obwohl damit die Zahlungsbereitschaft des Unternehmens beeinträchtigt wird. Oder man finanziert mit Bankkrediten, vergisst aber,

dass damit eine wichtige Geldquelle für kurzfristige Zahlungsverpflichtungen versiegt.

Prüfen Sie deshalb bei jedem Investitionsvorhaben die Alternative Leasing. Leasing ist eine 100prozentige Fremdfinanzierung, welche Liquidität und Bank-

limiten schont. Bereits mit der Zahlung der ersten Monatsmiete kommen Sie in den Besitz der Produktionsmittel und beginnen mit dem Erwirtschaften von Erträgen.

Möchten Sie mehr über Leasing wissen? Wir senden Ihnen gerne und unverbindlich unsere Broschüre.

LEASING MACHT FLEXIBEL

ALF

COUPON Senden Sie mir unverbindlich die Broschüre (Leasing macht flexibel).

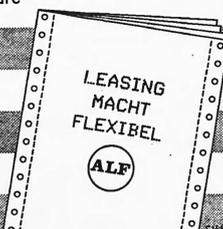
Name Vorname

Firma Branche

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an ALF, Badenerstr. 11, 5200 Brugg.



AUFINA LEASING + FACTORING AG

Tochterunternehmen der Bankgesellschaft
5200 Brugg, Badenerstr. 11
Tel. 056 4144 64

Gründungsmitglied des Verbandes
Schweizerischer Leasing-Gesellschaften